BETRIEBSANLEITUNG

CITROËN **JUMPER**

CITROËN

MyCITROËN

Die Online-Bedienungsanleitung

Ihre Bedienungsanleitung finden Sie auf der Citroën -Internetseite unter der Rubrik "MyCitroën".

Dieser persönliche Bereich bietet Ihnen Informationen zu Ihren Produkten und Diensten, einen direkten und bevorzugten Kontakt mit der Marke und wird zu einem Raum der Extraklasse.

Wenn Sie die Bedienungsanleitung im Internet lesen, haben Sie außerdem Zugriff auf die aktuellsten Informationen, die Sie leicht anhand des Lesezeichens mit diesem Piktogramm erkennen können:

Ist die Rubrik "MyCitroën" nicht auf der nationalen Internetseite der Marke verfügbar, können Sie Ihre Bedienungsanleitung auf folgender Internetseite finden:

http://service.citroen.com

Wählen Sie:

- den Link "Bord-Dokumentation" ausgehend von der Startseite (es ist keine Anmeldung erforderlich),
- die Sprache,
- das Fahrzeugmodell,
- das Erstellungsdatum, das dem Datum der Erstzulassung entspricht.

Sie finden hier Ihre Bedienungsanleitung in der gleichen Darstellung.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungsniveau, der Version und den Besonderheiten des Verkaufslandes über einen Teil der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Ausstattungselemente.

Der Einbau eines nicht von CITROËN empfohlenen elektrischen Gerätes oder Zubehörteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wir bitten Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen und sich an einen CITROËN-Vertragspartner zu wenden, der Ihnen gerne die gelisteten Geräte und Zubehörteile zeigt.

Wenden Sie sich, wenn Arbeiten an Ihrem Fahrzeug auszuführen sind, in jedem Fall an eine Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des CITROËN-Händlernetzes.

CITROËN präsentiert auf allen Kontinenten,

dieser Erde eine breite Produktvielfalt,

bei der neue Technologien und ununterbrochener Innovationsgeist,

einen modernen sowie kreativen Mobilitätsansatz bieten.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen in uns und möchten Sie zu Ihrer Wahl beglückwünschen.

Dank dieser Betriebsanleitung kennen,

Sie fortan jede Ausstattung,

jeden Schalter und jede,

Einstellung Ihres Neuwagens

So können Sie künftig noch angenehmeres Fahrvergnügen genießen.

Wir wünschen Ihnen gute Fahrt!

1. BEDIENUNG 4-20

Gliederung der Bedienungsanleitung 4
Außen 5
Öffnen 6
Innen 8
Richtig sitzen 10
Richtig sehen 12
Belüften 14
Überwachen 15
Insassen sichern 16
Richtig fahren 17
Sparsame Fahrweise 19

Dieses Piktogramm gibt Ihnen Auskunft über die spezielle Ausstattung der Kombi-Version.

2. STARTBEREIT 21-45

Fernbedienung 21
Schlüssel 23
Geheimcodekarte 25
Alarmanlage 26
Vordertüren - Hecktüren 27
Laderaum 29
Kombiinstrumente 30
Warn- und Kontrollleuchten 31
Kraftstofftankanzeige 38
Temperaturanzeige 38
Wartungsanzeige 39
Helligkeitsregler 39
Schaltung und Lenkrad 40
Start und Stopp 41
Berganfahrassistent 42
Stop & start 43

3. ERGONOMIE und KOMFORT 46-78

Lichtschalter 47
Scheibenwischer 50
Geschwindigkeitsregler 51
Abtauen und Beseitigung niedergeschlagener Feuchtigkeit 54
Heizung / manuelle Klimaanlage 56
Automatische Klimaanlage 58
Standheizung 60
Heizung / Klimaanlage hinten 60
Programmierbare Standheizung 62
Vordersitze 65
Sitzbank vorne 67
Rücksitze 68
Erweitertes Führerhaus 70
Ausstattung vorne 71
Ausstattung hinten 75
Rückspiegel 77
Elektrische Fensterheber 78

Seitliche Schiebefenster. Heizung / Klimatisierung hinten. Rücksitze / -bänke.

4. BORDTECHNIK 79-113

Bordcomputer 79
Einstellungen 80
Einparkhilfe 83
Rückfahrkamera 84
Pneumatische Federung 86
Fahrtenschreiber 88
Autoradio 89

5. SICHERHEIT 114-132

Feststellbremse 114
Warnblinker 114
Hupe 115
ABS 115
BFN 115
ASR und ESP 116
Geschwindigkeitsbegrenzer mit fest eingestelltem Tempolimit 118
Sicherheitsgurte 119
Airbags 122
Deaktivieren des Beifahrerairbags 123
Kindersitze 125
ISOFIX-Sitze 129

Kindersitze hinten.

6. ZUBEHÖR 133-136

Anhänger ankuppeln 133
Dachträger 135
Weiteres Zubehör 135

7. KONTROLLEN 137-144

Öffnen der motorhaube 137
Motorraum 138
Füllstände 139
Kontrollen 141
Kraftstoff 144

8. SCHNELLHILFE 145-162

Batterie 145
Radwechsel 148
Reifenpannenset 151
Austausch der Glühlampen 153
Austausch der Sicherungen 157
Austausch der Scheibenwischerblätter 161
Fahrzeug abschleppen lassen 162

9. TECHNISCHE DATEN 163-173

Abmessungen 164
Motoren 171
Gewichte 172
Kenndaten 173

10. LOKALISIERUNG 174-180

Außen 174
Bedienungseinheit 175
Innen 177
Technische Daten - Wartung 178

GLIEDERUNG DER BEDIENUNGSANLEITUNG

Dieses Bordhandbuch soll Sie ab der Übernahme mit dem neuen Fahrzeug vertraut machen und Ihnen die verschiedenen Funktionen nahe bringen.

Die Inhaltsstruktur mit 10 verschiedenen, farblich gekennzeichneten Abschnitten soll Ihnen die Lektüre erleichtern. Die Unterabschnitte behandeln thematisch geordnet und möglichst umfassend alle Funktionen des Fahrzeugs.

Im Abschnitt 9 finden Sie alle technischen Daten Ihres Fahrzeugs. Am Ende des Handbuchs unterstützen Sie Bilder vom Äußeren und Inneren des Fahrzeugs bei der Lokalisierung eines Ausstattungselements oder einer Funktion, unter Angabe der jeweiligen Seitenzahl.

Innerhalb der Abschnitte verweisen besondere Symbole auf Informationen von unterschiedlicher Bedeutung:

verweist auf den Abschnitt und Unterabschnitt, in der Sie die ausführlichen Informationen zu der jeweiligen Funktion finden,

verweist auf eine wichtige Information zur Benutzung der Bordgeräte und -anlagen,

lenkt Ihre Aufmerksamkeit auf die Sicherheit der Insassen und der Bordausstattung.

AUßEN

Rückfahrkamera

Bei diesem Ausstattungselement wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs automatisch ein Bildschirm mit Sicht nach hinten aktiviert, der sich an der Stelle des Innenspiegels befindet.

4 ▸ 84

Öffnen der Hecktüren bis 180°

Wenn das Fahrzeug entriegelt wurde, können die Hecktüren bis 180° aufgeklappt werden, um das Be- und Entladen zu erleichtern.

2 ▸ 28

Nachtleuchtfunktion "Follow me home"

Wenn Sie nach dem Ausschalten der Zündung aus Ihrem Fahrzeug aussteigen, bleiben die Frontscheinwerfer für einen kurzen Zeitraum eingeschaltet.

3 ▸ 48

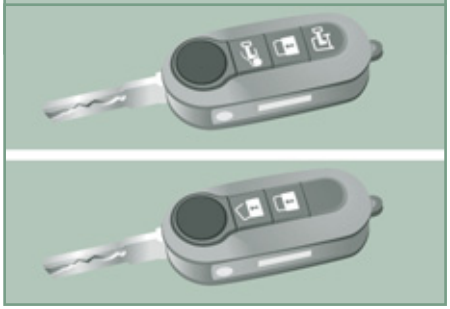
Einparkhilfe hinten

Die Einparkhilfe warnt Sie beim Rückwärtsfahren, wenn ein Hindernis hinter dem Fahrzeug erkannt wird.

4 ▸ 83

ÖFFNEN

Schlüssel mit Fernbedienung



2 Tasten

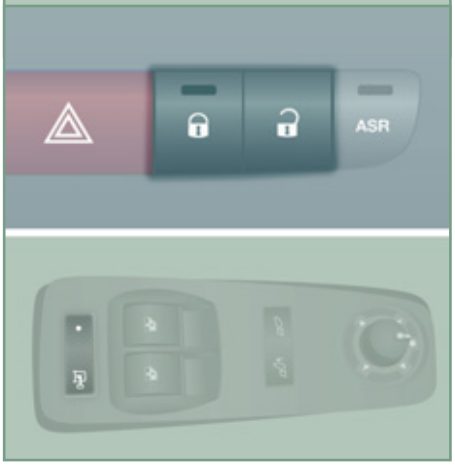
- Schlüssel ausklappen / einklappen
- Entriegeln
- Verriegeln

3 Tasten

- Schlüssel ausklappen / einklappen
- Entriegeln des Führerhauses
- Entriegeln des Laderaums
- Verriegeln des Fahrzeugs

2 ▸ 21

Manuelle Zentralverriegelung



- Verriegeln des Fahrzeugs
- Entriegeln des Fahrzeugs
- Ver-/Entriegeln des Laderaums

2 ▸ 29

Seitliche Schiebetür

Öffnen

Ziehen Sie den Griff zu sich heran und anschließend nach hinten.

Achten Sie darauf, dass nichts auf der Führung am Boden liegt, damit die Tür problemlos geöffnet werden kann.

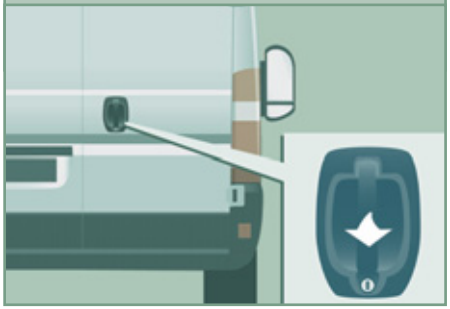
Achten Sie darauf, dass die Tür vollständig geöffnet wird, damit die Blockiervorrichtung am Türsockel greift.

Nicht mit geöffneter seitlicher Schiebetür fahren.

2 ▸ 27

ÖFFNEN

Hecktüren



Öffnen

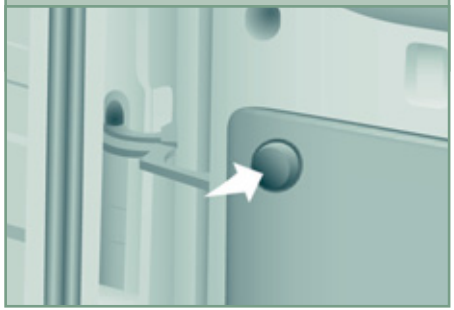
Ziehen Sie den Griff zu sich heran.

Schließen

Schließen Sie zuerst die linke und anschließend die rechte Tür.

2 ▸ 28

180°-Öffnung



Drücken Sie auf den Knopf am Türblech, um den Öffnungswinkel der Tür zu vergrößern.

2 ▸ 28

Kraftstofftank

Öffnen der Tankklappe

Einhängen des Tankdeckels

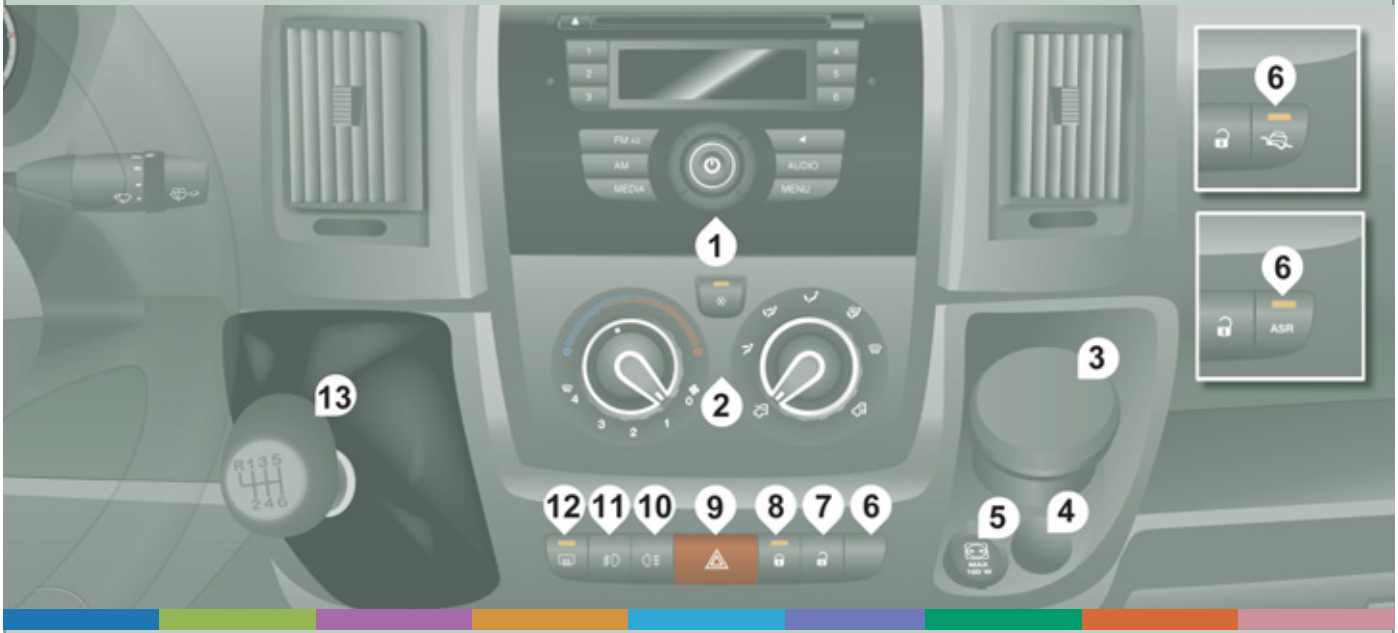
Tankinhalt: ca. 90 Liter

7 ▸ 144

INNEN

Bedienungseinheit

1. Sicherungskasten
2. programmierbare Heizung
3. Schalter für Geschwindigkeitsregler
4. MODE, Konfiguration und Einstellung / Helligkeitsregler / Leuchtweitenverstellung.
5. Schalter für Beleuchtung und Blinker
6. Kombiinstrument mit Anzeige
7. Schalter für Scheibenwischer / -waschanlage / Bordcomputer
8. Zündschloss
9. Fahrerairbag / Hupe



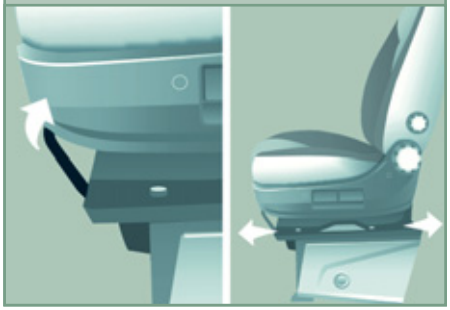
Mittelkonsole

1. Autoradio
2. manuelle Klimaanlage
3. herausnehmbarer Aschenbecher
4. Zigarettenanzünder
5. 12-V-Zubehörsteckdose (max. 180 W)
6. Dynamisches Stabilitätsprogramm (ASR) / Traktions-Kontroll-System.
7. Zentralentriegelung der Türen und des Laderaums
8. Zentralverriegelung / Kontrollleuchte der Alarmanlage
9. Warnblinkanlage
10. Nebelschlussleuchten
11. Nebelscheinwerfer
12. Abtauen / Beschlag entfernen
13. Schalthebel

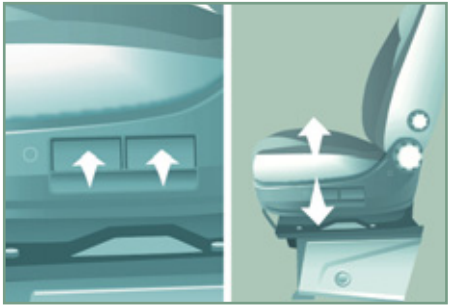
10

RICHTIG SITZEN

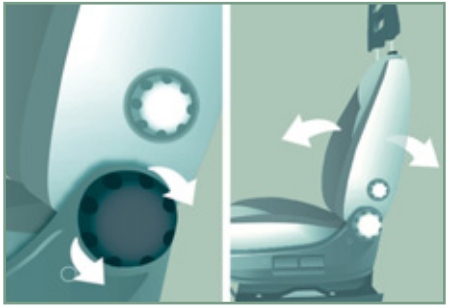
Einstellungen des Fahrersitzes



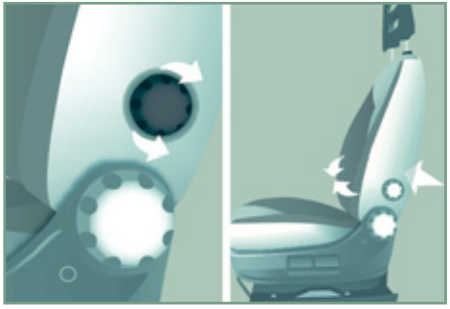
Längsverstellung



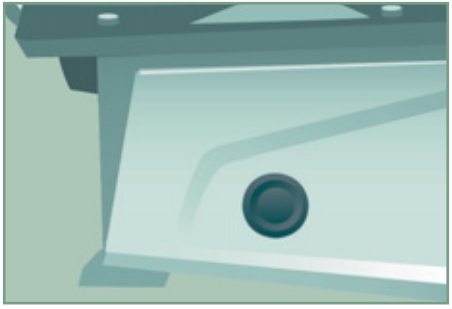
Höhenverstellung



Neigungsverstellung der Rückenlehne



Lendenstütze

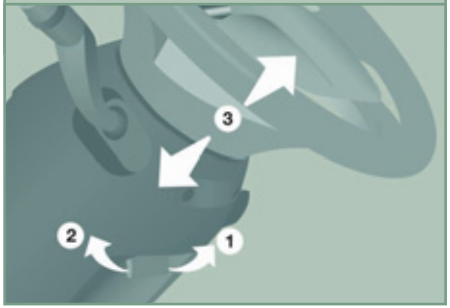


Sitzheizung

Sitz mit variabler Federung

RICHTIG SITZEN

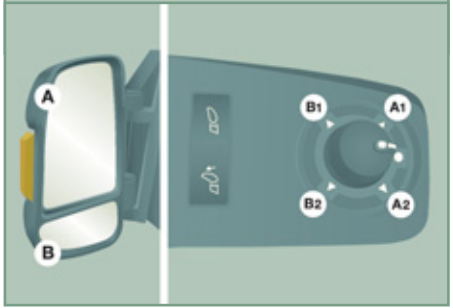
Manuelle Tiefenverstellung des Lenkrads



1. Hebel entriegeln
2. Hebel arretieren
3. Lenkrad in Tiefe verstellen

2 ▸ 40

Einstellung der elektrischen Außenspiegel



Die Außenspiegel sind in die Bereiche A und B unterteilt.

1. Fahrerspiegel:

A1- Einstellen des oberen Spiegels

B1- Einstellen des unteren Spiegels

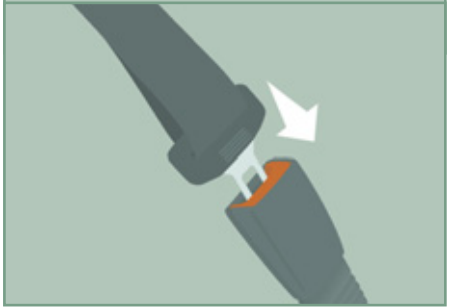
2. Beifahrerspiegel:

A2- Einstellen des oberen Spiegels

B2- Einstellen des unteren Spiegels

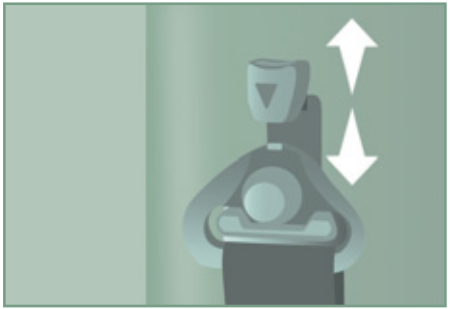
3 ▸ 77

Vorderer Sicherheitsgurt



Gurt anlegen

5 ▸ 119



Höhenverstellung

5 ▸ 119

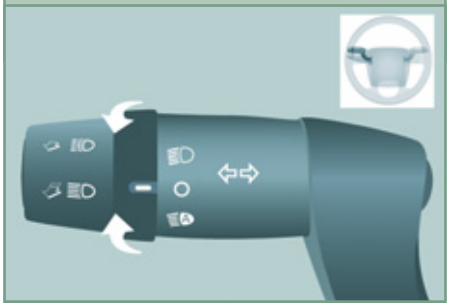
RICHTIG SITZEN

Zündschloss

- Position STOP
- Position MAR
- Position AVV

RICHTIG SEHEN

Beleuchtung



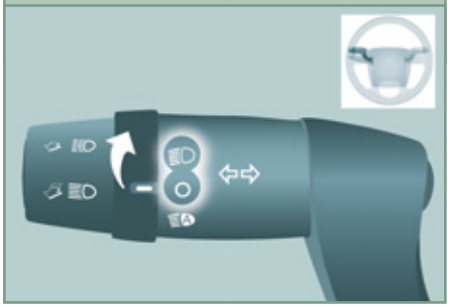
Beleuchtungsautomatik

Licht aus

Abblend- oder Fernlicht

Nebelscheinwerfer
und -schlussleuchten

Standlicht



Zündung ausgeschaltet, Zündschlüssel auf STOP oder abgezogen:

Stellen Sie den Ring des Lichtschalters auf O, dann auf Abblend- oder Fernlicht.

Das Licht bleibt während der Parkzeit eingeschaltet.

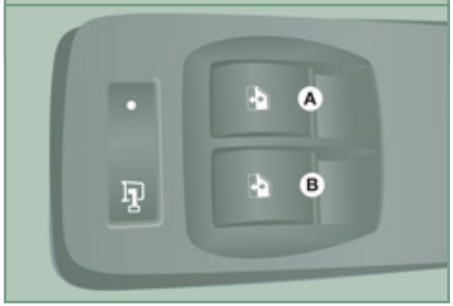
2 ▸ 41

3 ▸ 47

3 ▸ 49

RICHTIG SEHEN

Schalter für Fensterheber



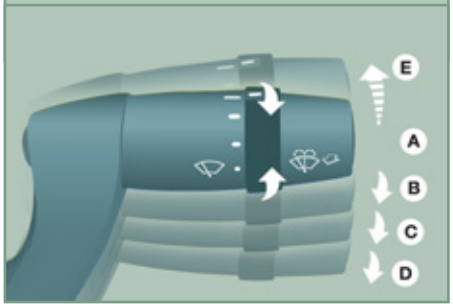
A. Schalter für elektrischen Fensterheber Fahrerseite

B. Schalter für elektrischen Fensterheber Beifahrerseite

Eine Minute nach Ausschalten der Zündung wird die Spannungsversorgung der Fensterheber unterbrochen.

3 ▸ 78

Frontscheibenwischer



A. Aus

B. Intervallwischen (4 Stufen)

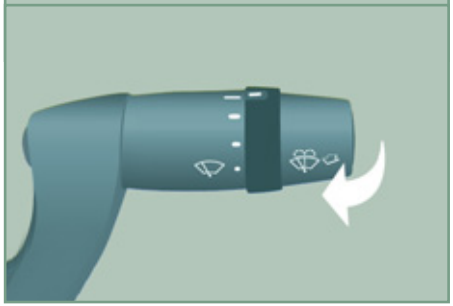
C. Langsam wischen

D. Schnell wischen

E. Einmal wischen

3 ▸ 50

Scheibenwaschanlage



Ziehen Sie den Hebel zu sich heran: Die Scheibenwaschanlage wird aktiviert und die Scheibenwischer führen mehrere Wischbewegungen aus.

3 ▸ 50

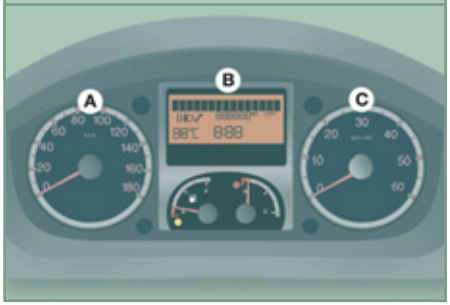
BELÜFTEN

Empfehlungen für die Einstellung im Innenraum					
Manuelle Klimaanlage					
Gewünschte Einstellung...	Luftverteilung	Temperatur	Gebläsestärke	Luftumwälzung	AC
Warm					-
Kalt					
Abtauen Beschlag entfernen					

Automatische Klimaanlage: Verwenden Sie vorzugsweise die vollautomatische Funktion; drücken Sie hierzu auf die Taste **"AUTO"**.

ÜBERWACHEN

Kombiinstrument



A. Tachoanzeige
B. Bildschirm des Kombiinstruments
C. Drehzahlmesser

2 ▸ 30

Warn- und Kontrollleuchten

Bei eingeschalteter Zündung leuchten die orangefarbenen und roten Warnleuchten auf.

Bei laufendem Motor müssen diese Leuchten erlöschen.

Wenn sie weiterhin leuchten, schauen Sie im betreffenden Teil nach.

2 ▸ 31

Rückfahrkamera

Die Kamera wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs eingeschaltet und bleibt bis zu einer Geschwindigkeit von etwa 15 km/h aktiviert. Ab 18 km/h wird sie deaktiviert.

Bildschirm

Drücken Sie auf den Schalter und bringen Sie den Bildschirm in die gewünschte Position.

Tasten

Einstellung der Helligkeit

Einstellung der Rückbeleuchtung

ON/OFF ermöglicht Rückansichten ohne Einlegen des Rückwärtsgangs

4 ▸ 84

INSASSEN SICHERN

Zum Deaktivieren des Beifahrer-Airbags siehe Abschnitt 4, Unterabschnitt “EINSTELLUNGEN”, wählen Sie anschließend im Menü “Beifahrer-Airbag” OFF.

Solange der Beifahrer-Airbag deaktiviert ist, leuchtet die Airbag-Kontrollleuchte im Kombiinstrument.

Kindersicherung

Verhindert das Öffnen der seitlichen Schiebetür von innen.

ISOFIX-Halterungen

An den beiden Ösen vorn zwischen Lehne und Sitzfläche und an einer Öse hinten kann ein Kindersitz befestigt werden.

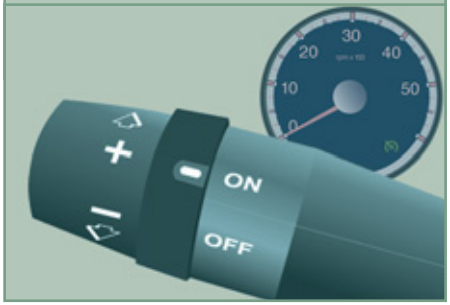
4 ▸ 80

2 ▸ 27

5 ▸ 129

RICHTIG FAHREN

Geschwindigkeitsregler



Die Geschwindigkeitsregelung wird über eine Kontrollleuchte im Drehzahlmesser im Kombiinstrument angezeigt.

Funktion ausgewählt

Funktion inaktiviert

3 ▸ 51

Berganfahrassistent

Diese Funktion erleichtert in Verbindung mit ESP das Anfahren bei Steigungen und wird unter folgenden Bedingungen aktiviert:

- das Fahrzeug muss stehen und der Motor muss laufen,
- die Steigung der Fahrbahn muss mehr als 5 % betragen.

2 ▸ 42

Pneumatische Federung

Mit diesem Ausstattungselement kann die Höhe der Ladekante verändert werden, um das Be- und Entladen zu erleichtern.

Halten Sie den Schalter gedrückt und lassen Sie ihn los, um die Bewegung zu stoppen. Jeder einzelne Druck erhöht um eine Stufe: +1 bis +3.

Halten Sie den Schalter gedrückt und lassen Sie ihn los, um die Bewegung zu stoppen. Jeder einzelne Druck verringert um eine Stufe: -1 bis -3.

Das Fahren mit zu hoher oder zu niedriger Ladekante kann zu Schäden an den Unterbodenelementen führen.

4 ▸ 86

RICHTG FAHREN

Stop & start

Übergang des Motors in den Modus STOP

Die Kontrollleuchte **"S"** leuchtet im Kombiinstrument auf und der Motor geht in den Standy-Modus über:

- **bei einem mechanischen Getriebe**; bei stehendem Fahrzeug schieben Sie den Ganghebel in den Leerlauf und lassen Sie dann das Kupplungspedal los.

In bestimmten Sonderfällen ist der Modus STOP nicht verfügbar; die Kontrollleuchte **"S"** blinkt einige Sekunden und erlischt dann.

Das automatische Ausschalten des Motors ist nur möglich, wenn eine Geschwindigkeit von ungefähr 10 km/h überschritten wird, um wiederholtes Ausschalten des Motors bei langamer Fahrt zu verhindern.

2 ▸ 43

Übergang des Motors in den Modus START

Die Kontrollleuchte **"S"** erlischt und der Motor startet neu:

- **bei einem mechanischen Getriebe**; treten Sie das Kupplungspedal durch.

In bestimmten Sonderfällen kann der Modus START automatisch ausgelöst werden; eine Meldung erscheint in der Anzeige des Kombiinstruments in Verbindung mit der Kontrollleuchte **"S"**, die einige Sekunden blinkt und dann erlischt.

2 ▸ 44

Deaktivierung / Reaktivierung

Sie können das System jederzeit durch Drücken der Taste **"S - OFF"** deaktivieren; die Kontrollleuchte der Taste leuchtet in Verbindung mit einer Meldung in der Anzeige des Kombiinstruments auf.

Das System reaktiviert sich automatisch bei jedem Neustart mit dem Schlüssel.

Schalten Sie vor der Befüllung des Tanks mit Kraftstoff, vor jedem Eingriff unter der Motorhaube oder vor dem Verlassen des Fahrzeugs unbedingt die Zündung mit dem Schlüssel aus.

2 ▸ 45

SPARSAME FAHRWEISE

Die sparsame Fahrweise beinhaltet eine Reihe von Anwendungen für jeden Tag, die es dem Autofahrer ermöglichen, den Kraftstoffverbrauch und die CO_2-Emission zu optimieren.

Optimieren Sie die Nutzung Ihrer Gangschaltung

Mit einem manuellen Schaltgetriebe fahren Sie vorsichtig los, legen Sie ohne Zögern den höheren Gang ein und fahren Sie vorzugsweise so, dass Sie eher früh die Gänge einlegen. Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, fordert Sie die Anzeige für die Änderung des Ganges dazu auf, einen höheren Gang einzulegen; wenn dies am Kombiinstrument angezeigt wird, kommen Sie der Aufforderung nach.

Bevorzugen Sie eine defensive Fahrweise

Halten Sie die Sicherheitsabstände zwischen den Fahrzeugen ein, nutzen Sie bevorzugt die Motorbremse anstatt das Bremspedal, treten Sie stufenweise auf das Gaspedal. Diese Verhaltensweisen tragen dazu bei, den Kraftstoffverbrauch, den CO_2-Ausstoß zu verringern und die Geräuschkulisse des Verkehrs zu vermindern.

Unter flüssigen Verkehrsbedingungen und wenn der Schalter "Cruise" vorhanden ist, wählen Sie ab 40 km/h den Geschwindigkeitsregler.

Kontrollieren Sie die Verwendung Ihrer elektrischen Ausstattungen

Wenn der Fahrgastinnenraum vor dem Losfahren überhitzt ist, lüften Sie ihn durch Herunterlassen der Fenster und durch Öffnen der Lüftungsschieber, bevor Sie die Klimaanlage verwenden.

Bei mehr als 50 km/h, schließen Sie die Fenster und lassen Sie die Lüftungsschieber offen.

Denken Sie daran, die Ausstattungen zu verwenden, die es ermöglichen, die Temperatur im Fahrgastinnenraum zu begrenzen (Abblendvorrichtung des Schiebedachs, Vorhänge, ...).

Schalten Sie die Klimaanlage aus, sobald Sie den gewünschten Klimakomfort erreicht haben, es sei denn, die Regelung ist automatisch.

Schalten Sie die Enteisung und die Beschlagentfernung aus, wenn diese nicht automatisch gesteuert werden.

Schalten Sie frühstmöglich die Sitzheizung aus.

Fahren Sie nicht mit eingeschalteten Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten, wenn die Sichtverhältnisse ausreichend sind.

Vermeiden Sie, besonders im Winter, den Motor laufen zu lassen, bevor Sie den ersten Gang einlegen; Ihr Fahrzeug heizt während der Fahrt schneller.

Wenn Sie als Beifahrer vermeiden, Ihre Multimediageräte (Film, Musik, Videospiele...) anzuschließen, tragen Sie dazu bei, den Verbrauch von elektrischer Energie, also von Kraftstoff, einzuschränken.

Schalten Sie Ihre tragbaren Geräte vor dem Verlassen der Fahrzeugs aus.

Reduzieren Sie die Ursachen für Mehrverbrauch

Verteilen Sie Gewichte auf das gesamte Fahrzeug; stellen Sie die schwersten Gepäckstücke hinten in den Kofferraum, möglichst dicht an die Rücksitze.

Schränken Sie die Zuladung Ihres Fahrzeugs ein und minimieren Sie den aerodynamischen Widerstand (Dachträger, Dachgepäckträger, Fahrradträger, Anhänger...). Ziehen Sie die Verwendung eines Dachkoffers vor.

Entfernen Sie die Dachträger, den Dachgepäckträger nach der Verwendung.

Wenn die Wintersaison vorbei ist, entfernen Sie die Winterreifen und montieren Sie erneut die Sommerreifen.

Beachten Sie die Wartungsanweisungen

Überprüfen Sie regelmäßig und in kaltem Zustand den Luftdruck Ihrer Reifen, beziehen Sie sich auf das Etikett an der Innenseite der Tür auf der Fahrerseite.

Führen Sie diese Überprüfung insbesondere durch:

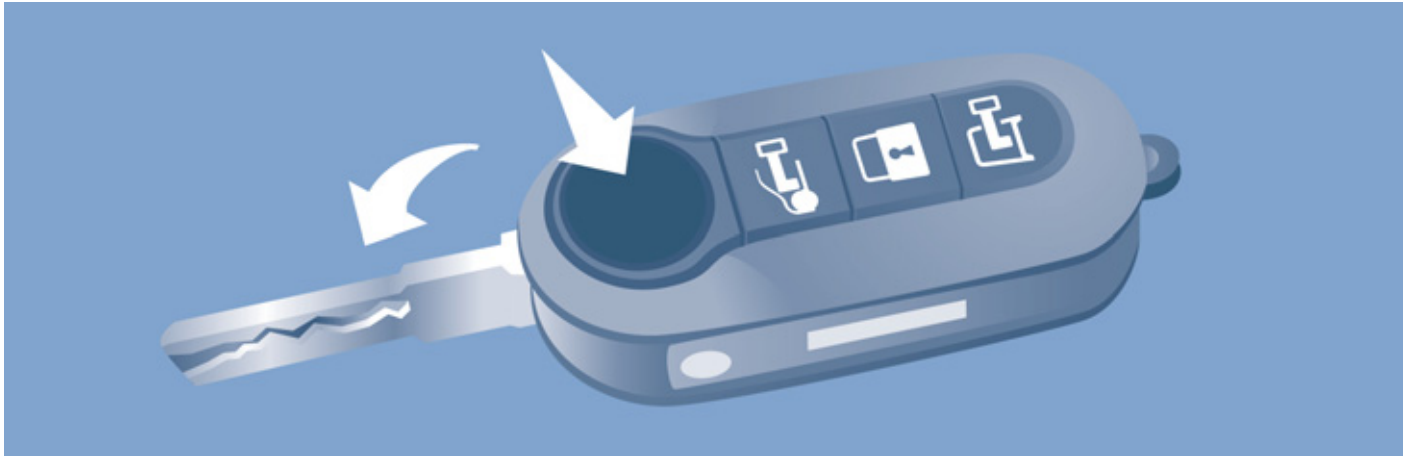
- vor einer langen Fahrt,
- bei jedem Saisonwechsel,
- nach längerem Stillstand.

Vergessen Sie auch nicht das Ersatzrad und die Reifen des Anhängers oder des Campinganhängers.

Warten Sie Ihr Fahrzeug (Öl, Ölfilter, Luftfilter, ...) regelmäßig und befolgen Sie den vom Hersteller empfohlenen Maßnahmen-Kalender.

Füllen Sie bei dem Tanken nach dem dritten Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach, dies könnte zu einem Überlaufen des Tanks führen.

Am Steuer Ihres neuen Fahrzeugs stellen Sie erst nach den ersten 3000 Kilometern einen regelmäßigeren Durchschnitt Ihres Kraftstoffverbrauchs fest.



ÖFFNEN / SCHLIESSEN

FERNBEDIENUNG

Führerhaus entriegeln

Durch Druck auf diese Taste wird das Führerhaus entriegelt. Die Deckenleuchte innen wird kurzzeitig eingeschaltet und die Blinkleuchten blinken zweimal.

Hecktüren entriegeln

Durch Druck auf diese Taste werden die Seitentür und die Hecktüren des Laderaums entriegelt.

Zentralverriegelung

Durch kurzen Druck auf diese Taste werden alle Türen des Fahrzeugs verriegelt, und zwar an Führerhaus und Laderaum.

Wenn eine der Türen offen oder nicht richtig geschlossen ist, funktioniert die Zentralverriegelung nicht.

Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken einmal.

Die Kontrollleuchte im Schalter an der Mittelkonsole leuchtet auf und blinkt anschließend.

Sicherheitsverriegelung

Durch zweimal aufeinander folgendes Drücken dieser Taste wird eine Sicherheitsverriegelung ausgelöst. Dadurch wird ein Öffnen der Türen von innen und außen unmöglich.

Die Blinkleuchten blinken dreimal.

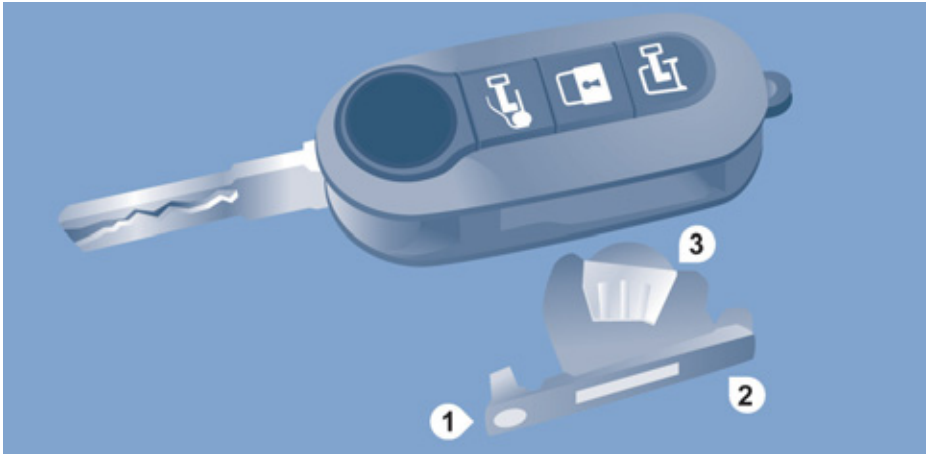
Lassen Sie keine Personen im Fahrzeug zurück, wenn die Sicherheitsverriegelung aktiviert wird.

Schlüssel einklappen/ausklappen

Drücken Sie auf diese Taste, um den Schlüssel auszuklappen.

Zum Einklappen drücken Sie auf die Taste und klappen den Schlüssel in das Gehäuse zurück.

Wenn Sie nicht auf die Taste drücken, können Sie den Mechanismus beschädigen.



SCHLÜSSEL

Mit dem Schlüssel lassen sich die Schlösser des Fahrzeugs ver- und entriegeln, der Tankverschluss öffnen und schließen sowie der Motor starten und ausschalten.

BATTERIE DER FERNBEDIENUNG

Batterietyp: CR 2032/3 Volt.

Batterie der Fernbedienung austauschen

- Drücken Sie auf den Knopf, um den Schlüssel auszuwerfen.
- Drehen Sie die Schraube **1** vom geschlossenen Vorhängeschloss zum offenen Vorhängeschloss hin, benutzen Sie hierzu einen Schraubenzieher mit feiner Spitze.
- Hebeln Sie das Batteriegehäuse **2** mit dem Schraubenzieher heraus.
- Entnehmen Sie das Gehäuse und tauschen Sie die Batterie **3** unter Beachtung der Pole aus.
- Setzen Sie das Batteriegehäuse **2** wieder in den Schlüssel ein und drehen Sie die Schraube **1** zu.

Wenn die Ersatzbatterie nicht dem Originalbatterietyp entspricht, kann es zu Schäden kommen.

Verwenden Sie nur Batterien, die mit den vom CITROËN-Händlernetz empfohlenen identisch oder gleichwertig sind. Geben Sie verbrauchte Batterien bei den zugelassenen Sammelstellen ab.

ZUSAMMENFASSENDE TABELLE DER HAUPTFUNKTIONEN DES SCHLÜSSELS

Schlüsseltyp	Entriegelung des Führerhauses	Verriegelung der Türen	Entriegelung der hinteren Türen	Sicherheitsverriegelung
Schlüssel	Drehung entgegen dem Uhrzeigersinn (Fahrerseite)	Drehung im Urhzeigersinn (Fahrerseite)	-	-
Fernbedienung			-	-
Hinweise				
Fahrtrichtungsanzeiger	2 Mal Blinken	1 Mal Blinken	2 Mal Blinken	3 Mal Blinken
Kontrollleuchte des Schalters	Erloschen	Leuchtet ungefähr 3 Sekunden ununterbrochen, danach Blinken	Blinkt	Blinkt

ELEKTRONISCHE ANLASSSPERRE

Alle Schlüssel enthalten eine elektronische Anlasssperre.

Sie blockiert das Motorversorgungssystem und wird automatisch aktiviert, wenn der Schlüssel aus dem Zündschloss gezogen wird.

Nach dem Einschalten der Zündung treten Schlüssel und elektronische Anlasssperre in einen Dialog ein.

Diese Kontrollleuchte erlischt nach dem Einschalten der Zündung. Der Schlüssel wurde identifiziert, der Motor kann gestartet werden.

Wenn der Schlüssel nicht identifiziert wird, kann nicht gestartet werden. Wechseln Sie den Schlüssel und lassen Sie den nicht funktionierenden Schlüssel vom CITROËN-Händlernetz überprüfen.

Was Sie beachten sollten

Notieren Sie sich sorgfältig die Schlüsselnummer. Im Verlustfall kann Ihnen das CITROËN-Händlernetz effizienter und schneller helfen, wenn Sie ihm diese Nummer und die Geheimcodekarte vorlegen.

Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlasssperre vor.

Durch das Hantieren mit der Fernbedienung - auch in der Tasche - können Sie die Türen versehentlich entriegeln.

Wenn allerdings binnen ca. dreißig Sekunden keine Tür geöffnet wird, werden die Türen automatisch wieder verriegelt.

Die gleichzeitige Benutzung anderer Hochfrequenzgeräte (Mobiltelefone, Hausalarmanlagen, ...) kann vorübergehend zu einer Funktionsstörung der Fernbedienung führen.

Abgesehen von der Reinitialisierung funktioniert die Fernbedienung nicht, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt, selbst dann nicht, wenn die Zündung ausgeschaltet ist.

Beim Kauf eines Gebrauchtwagens:

- Vergewissern Sie sich, dass Sie die Geheimcodekarte erhalten haben.
- Lassen Sie die Schlüssel vom CITROËN-Händlernetz speichern, um sicher zu gehen, dass die in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel die einzigen sind, mit denen das Fahrzeug gestartet werden kann.

Fahren mit verriegelten Türen kann im Notfall für die Rettungskräfte den Zugang zum Fahrgastraum erschweren.

Ziehen Sie aus Sicherheitsgründen (Kinder an Bord) den Schlüssel ab, selbst wenn Sie das Fahrzeug nur für kurze Zeit verlassen.

GEHEIMCODEKARTE

Die Karte erhalten Sie bei Auslieferung des Fahrzeugs zusammen mit den Zweitschlüsseln.

Sie enthält den Identifizierungscode, der für alle vom CITROËN-Händlernetz an der elektronischen Anlasssperre durchzuführenden Reparaturen erforderlich ist. Dieser Code ist mit einer Folie abgedeckt, die nur im Bedarfsfall abgezogen werden darf.

Bewahren Sie die Karte an einem sicheren Ort auf, keinesfalls jedoch im Fahrzeug.

Es empfiehlt sich allerdings, sie bei einer größeren Reise genauso mitzunehmen wie Ihre persönlichen Papiere.

ALARMANLAGE

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer ALARMANLAGE ausgerüstet ist, bietet diese

- einen Rundumschutz durch Sensoren an den Fahrzeugöffnungen (Türen, Motorhaube) und an der Stromversorgung,
- einen Abschleppschutz.

Zur Anlage gehören ferner eine Sirene und eine von außen sichtbare Leuchtdiode, an der sich der jeweilige Betriebszustand der Alarmanlage ablesen lässt:

- Alarmanlage aktiviert (in Bereitschaft), langsames Blinken der roten Diode,
- Alarmanlage nicht aktiviert (nicht in Bereitschaft), Diode aus,
- Alarmanlage ausgelöst (Zeichen für einen Einbruch), schnelles Blinken der roten Diode beim Entriegeln des Fahrzeugs.

Aktivierung der Alarmanlage

Vergewissern Sie sich vorher, dass alle Fahrzeugöffnungen ordnungsgemäß geschlossen sind.

Die Alarmanlage wird durch Druck auf das Vorhängeschloss aktiviert, die Schutzfunktionen sind binnen wenigen Sekunden aktiv.

Wenn die Alarmanlage in Bereitschaft ist, wird die Sirene bei einem Einbruch für die Dauer von ca. 30 Sekunden ausgelöst, gleichzeitig schalten sich die Blinkleuchten ein.

Anschließend schaltet die Alarmanlage wieder auf Bereitschaft. Die Auslösung des Alarms bleibt jedoch gespeichert und wird durch schnelles Blinken der Diode angezeigt, wenn die Alarmanlage inaktiviert wird.

Der Alarm wird ebenfalls nach einer Unterbrechung der Stromversorgung ausgelöst, und zwar wenn diese wieder hergestellt wird.

Automatische Aktivierung

Je nach Bestimmungsland wird die Alarmanlage durch diese Funktion ca. 2 Minuten nach dem Schließen der letzten Tür automatisch aktiviert. Um ein Auslösen des Alarms beim Öffnen einer Tür zu vermeiden, muss unbedingt noch einmal auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung gedrückt werden.

Deaktivierung mit dem Schlüssel

Entriegeln Sie die Türen mit dem Schlüssel und steigen Sie ein. Schalten Sie die Zündung ein, durch die Identifizierung des Schlüsselcodes wird der Alarm ausgeschaltet.

Deaktivierung mit der Fernbedienung

Durch Druck auf diese Taste wird die Alarmanlage beim Entriegeln des Fahrzeugs deaktiviert.

Deaktivierung des Abschleppschutzes*

Drücken Sie auf diesen Schalter, um den Abschleppschutz zu deaktivieren (zum Beispiel beim Abschleppen des Fahrzeugs mit eingeschaltetem Alarm).

Der Schutz bleibt bis zum nächsten Öffnen der Türen über die Zentralverriegelung aktiv.

Was Sie beachten sollten

Um die Sirene bei versehentlichem Auslösen schnell abzuschalten:

- schalten Sie die Zündung ein, durch die Identifizierung des Schlüsselcodes wird der Alarm ausgeschaltet,
- drücken Sie auf die Entriegelungstaste (Führerhaus und Schlüssel) der Fernbedienung.

Um zu vermeiden, dass die Alarmanlage aktiviert wird, zum Beispiel bei der Wagenwäsche, verriegeln Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel.

Durch das Entriegeln des Fahrzeugs mit der Fernbedienung wird die Sirene automatisch abgeschaltet.

* Je nach Getriebe

VORDERTÜREN

Fahrertür

Benutzen Sie zum Entriegeln/Verriegeln die Fernbedienung.

SEITLICHE SCHIEBETÜR

Achten Sie darauf, dass die Führung auf dem Fußboden nicht verstopft ist, damit sich die Tür richtig schieben lässt.

Von außen

Ziehen Sie den Griff an und dann nach hinten.

Von innen

Schieben Sie den Griff zum Entriegeln und Öffnen nach hinten.

Achten Sie darauf, die Tür ganz zu öffnen, damit sie mit der Arretiervorrichtung unten an der Tür festgestellt werden kann.

Um die Arretierung zu lösen und die Tür zu schließen, ziehen Sie den Griff und schieben Sie die Tür zu.

Fahren Sie nicht mit offener Schiebetür.

Kindersicherung

Verhindert das Öffnen der seitlichen Schiebetür von innen.

Drücken Sie auf die Betätigung an der Kante der Seitentür.

HECKTÜREN

Von außen

Ziehen Sie den Griff an. Die beiden Türflügel öffnen sich auf 96°.

Türen öffnen/schließen

Ziehen Sie zum Öffnen den Griff an und öffnen Sie dann den linken Flügel, indem Sie den Hebel ziehen.

Beginnen Sie beim Schließen mit dem linken Flügel und schließen Sie dann den rechten Flügel.

Öffnen bis 180°

Wenn Ihr Fahrzeug mit dieser Vorrichtung ausgerüstet ist, lässt sich die Türöffnung mit Hilfe einer versenkbaren Federspange von 96° auf 180° erweitern.

Drücken Sie auf den Knopf am Türblech, um den Türöffnungswinkel zu vergrößern.

Die Federspange hängt sich beim Schließen der Tür selbsttätig wieder ein.

VERRIEGELN/ENTRIEGELN VON INNEN

Führerhaus und Laderaum

Mit einem Druck lässt sich das Fahrzeug zentral verriegeln, wenn die Türen geschlossen sind.

Mit einem Druck lässt es sich zentral entriegeln.

Von innen können die Türen immer geöffnet werden.

Wenn eine der Türen offen oder nicht richtig geschlossen ist, funktioniert die Zentralverriegelung nicht.

Die Schalterleuchte:

- leuchtet auf, wenn die Türen verriegelt sind und die Zündung eingeschaltet ist,
- blinkt, wenn die Türen im Stillstand und bei abgestellten Motor verriegelt sind.

Der Schalter ist unwirksam, wenn das Fahrzeug von außen mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel verriegelt worden ist.

Laderaum

Mit einem Druck lassen sich Seitentür und Hecktüren vom Führerhaus aus ver- bzw. entriegeln. Die Kontrollleuchte bleibt bei Verriegelung eingeschaltet.

Automatische Sicherheitsverriegelung

Beim Anfahren werden die Türen des Führerhauses und der Laderaum automatisch verriegelt, sobald eine Geschwindigkeit von ca. 20 km/h erreicht wird.

Wenn auf der Strecke keine Tür geöffnet wird, bleibt die Verriegelung bestehen.

Funktion aktivieren/deaktivieren

Die Funktion wird mit Mode und "Autoclose" aktiviert bzw. deaktiviert.

Mehr dazu finden Sie in Abschnitt 4, Unterabschnitt "Einstellungen".

Warnleuchte Tür offen

Wenn diese Warnleuchte aufleuchtet, überprüfen Sie bitte, ob die Türen des Führerhauses, die Seiten- oder Hecktüren und die Motorhaube richtig geschlossen sind.

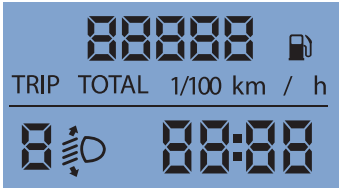
Was Sie beachten sollten

Wenn Sie sich dafür entscheiden, mit verriegelten Türen zu fahren, sollten Sie beachten, dass dies bei einem Notfall den Zugang zum Fahrzeug erschweren könnte.

BEDIENUNGSEINHEIT

KOMBIINSTRUMENT

1. Kilometer-/Meilenzähler
2. Anzeigefeld
3. Bordinstrumente
4. Drehzahlmesser



Anzeigefeld 1 im Kombiinstrument

- Uhrzeit,
- zurückgelegte Kilometer/Meilen,
- Reichweite,
- Verbrauch,
- Durchschnittsgeschwindigkeit,
- Leuchtweite der Scheinwerfer,
- mit MODE programmierbare Warnmeldung bei Geschwindigkeitsübertretung,
- STOP & START,
- Wartungsanzeige.

Anzeigefeld 2 im Kombiinstrument

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur,
- zurückgelegte Kilometer/Meilen,
- Reichweite,
- Verbrauch,
- Durchschnittsgeschwindigkeit,
- Leuchtweite der Scheinwerfer,
- mit MODE programmierbare Warnmeldung bei Übergeschwindigkeit,
- STOP & START,
- Wartungsanzeige,
- im oberen Teil angezeigte Warnmeldungen,
- Radio (Frequenz des eingestellten Senders).

WARN- UND KONTROLLLEUCHTEN

Bei jedem Start leuchtet eine Reihe von Kontrollleuchten auf, die damit anzeigen, dass eine Selbstdiagnose durchgeführt wird. Sie erlöschen sofort wieder. Bei laufendem Motor dient eine Kontrollleuchte, die ununterbrochen leuchtet oder blinkt, als Warnung. Diese erste Warnung kann mit einem akustischen Signal und einer Meldung in der Anzeige verbunden sein. "Übergehen Sie diese Warnungen nicht."

Kontroll- bzw. Warnleuchte		Zustand	Bedeutung	Was tun?
	Service	leuchtet vorübergehend	kleinere Funktionsstörungen	Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		leuchtet ständig in Verbindung mit einer Meldung in der Anzeige	größere Funktionsstörungen	Die Meldung notieren und einen Verteter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt einschalten.
	Feststellbremse - Bremsflüssig-keitsstand	leuchtet	nicht angezogene oder nicht richtig gelöste Bremse	Die Leuchte erlischt, wenn die Bremse gelöst wird.
		leuchtet	ungenügender Flüssigkeitsstand	Eine von CITROËN empfohlene Flüssigkeit nachfüllen.
		leuchtet ständig trotz korrektem Füllstand		**Unbedingt anhalten, parken, Zündung ausschalten und einen Vertreter des CITROËN -Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt einschalten.**
+ ABS	Elektronischer Bremskraft-verteiler	leuchtet	defekte Bremskraftverteilung	Unbedingt anhalten. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz. oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Mindestfüllstand Kühlflüssigkeit	leuchtet	ungenügender Flüssigkeitsstand	Parken, Zündung ausschalten. Motor abkühlen lassen. Abschnitt 7, Unterabschnitt "Füllstände". Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz. oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Kontroll- bzw. Warnleuchte		Zustand	Bedeutung	Was tun?
	Kühlflüssigkeits-temperatur	leuchtet mit dem Zeiger im roten Bereich	anormale Erhöhung	Parken und Zündung ausschalten. Kühlmittel abkühlen lassen. Füllstand kontrollieren.
		auf H im roten Bereich	Kühlflüssigkeitstemperatur	Abschnitt 7, Unterabschnitt "Füllstände". Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz. oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Motoröldruck	leuchtet während der Fahrt auf	unzureichender Druck	Parken und Zündung ausschalten. Schmierkreis abkühlen lassen, um den Füllstand kontrollieren zu können. Abschnitt 7, Unterabschnitt "Füllstände".
		leuchtet ständig trotz korrektem Füllstand	größere Funktionsstörung	Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz. oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		blinkt einige Sekunden in Verbindung mit einer Meldung in der Anzeige	demnächst fälliger Wartungstermin	Die Inspektionsliste im Wartungsheft überprüfen und die Wartung von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.
	Batterielade-kontrolle	leuchtet	Funktionsstörung im Ladestromkreis	Batterieklemmen überprüfen... Abschnitt 8, Unterabschnitt "Batterie".
		leuchtet ununterbrochen weiter oder blinkt trotz Überprüfung	defekter Kreislauf, eine Funktionsstörung bei der Zündung oder Einspritzung	Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Offene Tür	leuchtet	nicht richtig geschlossene Tür	Führerhaustüren, Heck- und Seitentüren sowie Motorhaube überprüfen.

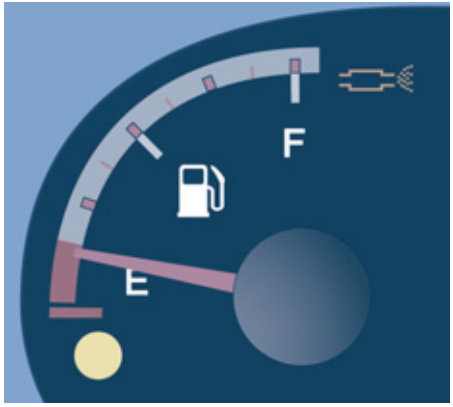
Kontroll- bzw. Warnleuchte		Zustand	Bedeutung	Was tun?
	Nicht angelegter Sicherheitsgurt	leuchtet und blinkt anschließend	nicht angelegter Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite	Gurt vorziehen und den Riegel im Gurtschloss einrasten lassen
		akustisches Signal, leuchtet ständig	nicht angelegter Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite während der Fahrt	Am Gurt ziehen, um zu überprüfen, ob er richtig eingerastet ist. Abschnitt 5, Unterabschnitt "Sicherheitsgurte".
	Servolenkung	leuchtet in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung in der Anzeige	Funktionsstörung	Das Fahrzeug wird weiterhin herkömmlich gebremst, jedoch ohne Bremskraftverstärkung. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
	Front-/ Seitenairbag	blinkt oder leuchtet ständig	defekter Airbag	Lassen Sie das Fahrzeug von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen. Abschnitt 5, Unterabschnitt "Airbags"
	Federung	leuchtet	Defekt des Druckluftausgleichs	Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz. oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt
ABS	ABS	leuchtet	Defekt des Systems	Das Fahrzeug wird weiterhin herkömmlich gebremst, jedoch ohne Bremskraftverstärkung. Wir empfehlen Ihnen allerdings, anzuhalten und einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt einzuschalten.

Kontroll- bzw. Warnleuchte		Zustand	Bedeutung	Was tun?
	ASR/ESP	blinkt	System arbeitet	Das System optimiert den Antrieb und ermöglicht es, die Lenkstabilität des Fahrzeugs zu verbessern.
		leuchtet in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung in der Anzeige.	Funktionsstörung oder Defekt an der Anfahrhilfe am Hang	Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz. oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt. Abschnitt 5, Unterabschnitt "Fahrsicherheit"
		leuchtet.	Eine Störung der Intelligent Traction Control.	
	Abgasentgiftung	leuchtet	Regenerierung des Partikelfilters	Es empfiehlt sich, den Motor bis zum Erlöschen der Kontrollleuchte laufen zu lassen, damit die Regenerierung vollständig durchgeführt wird. Abschnitt 7, Kapitel "Kontrollen".
	Abgasent-giftungsanlage	leuchtet	Defekt am System	Schnellstmöglich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.
	Deaktivierung des Beifahrerairbags	leuchtet	vorsätzliche Deaktivierung dieses Airbags, weil ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem Sitz installiert wurde	Über das Menü MODE des Bordcomputers konfigurieren. Abschnitt 4, Unterabschnitt "Einstellungen"
	Elektronische Anlasssperre	leuchtet	nicht identifizierter Zündschlüssel, Starten unmöglich	Schlüssel wechseln und defekten Schlüssel von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen. Abschnitt 2, Unterabschnitt "Schlüssel"
	Bremsbeläge vorne	leuchtet	Abnutzung der Bremsbeläge	Bremsbeläge von einem Verteter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt austauschen lassen.

Kontroll- bzw. Warnleuchte		Zustand	Bedeutung	Was tun?
	Wasser im Diesel-Kraftstofffilter	leuchtet in Verbindung mit einer Meldung in der Anzeige	Wasser im Diesel-Kraftstofffilter	Filter von einem Verteter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt entwässern lassen. Abschnitt 7, Unterabschnitt "Kontrollen"
	Kraftstoffreserve	leuchtet, Zeiger im roten Bereich E	angebrochene Kraftstoffreserve	Möglichst bald tanken. Die Kraftstoffreserve ist ein variabler Wert, da sie vom Fahrstil, vom Straßenprofil, von der seit dem Aufleuchten der Reserveleuchte vergangenen Zeit und der zurückgelegten Entfernung abhängig ist.
		blinkt	Funktionsstörung	Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz. oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Vorglühkontrolle Diesel	leuchtet	Vorglühen erforderlich aufgrund der Witterungsbedingungen	Anlasser erst betätigen, wenn die Leuchte erloschen ist
	Abblendlicht	leuchtet	manuelle Einstellung	Ring des Schalters in die zweite Position drehen
	Fernlicht		Schalter angezogen	Schalter anziehen, um wieder auf Abblendlicht umzuschalten.

Kontroll- bzw. Warnleuchte		Zustand	Bedeutung	Was tun?
	Fahrtrichtungs-anzeiger	blinkt in Verbindung mit einem Warnton	Richtungsänderung durch Bedienung des Blinkerhebels links vom Lenkrad	Rechts: Schalter nach oben drücken. Links: Schalter nach unten drücken.
	Nebel-scheinwerfer	leuchtet	Taste an der Mittelkonsole gedrückt	Manuelle Einstellung. Die Nebelscheinwerfer funktionieren nur, wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist.
	Nebelschluss-leuchten	leuchtet	Taste an der Mittelkonsole gedrückt	Manuelle Einstellung. Die Nebelschlussleuchten funktionieren nur, wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist. Schalten Sie die Leuchten bei normaler Sicht bitte aus.
	Geschwindig-keitsregler	leuchtet	aktivierter Geschwindigkeitsregler	Manuelle Einstellung. Abschnitt 3, Unterabschnitt "Geschwindigkeitsregler"
	Glühlampe defekt	leuchtet in Verbindung mit einer Meldung in der Anzeige	defekte Glühlampe(n)	Glühlampe austauschen. Abschnitt 8, Unterabschnitt "Austausch der Glühlampen", oder von einem Verteter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt austauschen lassen.
P	Einparkhilfe hinten	leuchtet	Systemstörung	Die akustische Einparkhilfe ist nicht mehr aktiv. Schnellstmöglich von einem Verteter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Anzeige		Anzeige	Bedeutung	Was tun?
88°8	Temperatur / Glatteis	Glatteiswarnleuchte, Temperatur blinkt in Verbindung mit einer Meldung auf der Anzeige	Wetterbedingungen, die zu Glatteisbildung auf der Fahrbahn führen können	Besonders aufmerksam fahren und nicht abrupt bremsen. Abschnitt 5, Unterabschnitt "Fahrsicherheit"
88888 88:88	Datum 11:00:00	Einstellung: Datum,Uhrzeit	Konfiguration über das Menü MODE	Abschnitt 4, Unterabschnitt "Einstellungen"
	Scheinwerfer-leuchtweite	Scheinwerfer-einstellung	Einstellung von 0 bis 3 je nach Beladung	Mit dem Schalter am Armaturenbrett einstellen. Abschnitt 3, Unterabschnitt "Bedienungsschalter am Lenkrad"
	Wartungsschlüssel	leuchtet ununterbrochen	demnächst fälliger Wartungstermin	Im Wartungsheft auf der Liste der Wartungsarbeiten nachsehen. Wartung von einem Verteter des CITROËN-Händlernetzes durchführen lassen.
S	Stop & Start	leuchtet	Übergang in den STOP-Modus des Fahrzeugs nach dem Halten des Fahrzeugs.	Sobald Sie weiterfahren möchten, erlischt die Leuchte und der Motor startet im Modus START neu.
		blinkt einige Sekunden und erlischt dann	Zeitweise Nichtverfügbarkeit des STOP-Modus oder das automatische Auslösen des START-Modus.	Sonderfall des STOP-Modus und des START-Modus. Siehe entsprechende Rubrik.



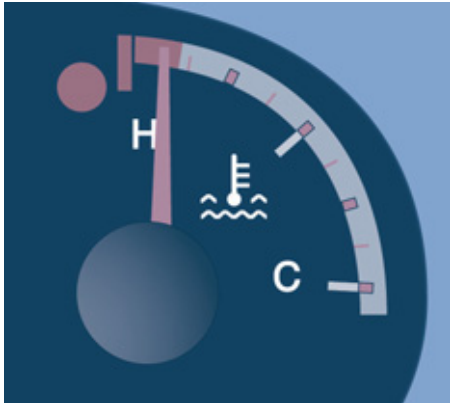
KRAFTSTOFFTANKANZEIGE

Der Kraftstoffstand wird jedesmal geprüft, wenn der Zündschlüssel auf "Zündung ein" gedreht wird.
Steht die Tankanzeige bei:

- **F (Full - voll),** ist der Tank voll, er fasst ca. 90 Liter.
- **E (Empty - leer),** ist die Reserve angebrochen, die Warnleuchte leuchtet ununterbrochen.

Die Reserve beträgt beim ersten Aufleuchten der Warnleuchte ca. 11 Liter.
Optional sind Kraftstoffbehälter mit anderem Fassungsvermögen (60 und 125 Liter) erhältlich.

Näheres dazu finden Sie in Abschnitt 7, Unterabschnitt "Kraftstoff".



KÜHLFLÜSSIGKEITSTEMPERATUR

Der Zeiger steht zwischen C (Cold - kalt) und H (Hot - warm): Temperatur normal.

Bei erschwerten Betriebsbedingungen oder sehr warmer Witterung kann der Zeiger in die Nähe des roten Bereichs rücken.

Was tun, wenn der Zeiger in den roten Bereich tritt oder die Warnleuchte aufleuchtet:

- Halten Sie sofort an und schalten Sie die Zündung aus. Der Motorventilator kann noch bis zu ca. 10 Minuten nachlaufen.
- Lassen Sie, bevor Sie den Füllstand prüfen, den Motor abkühlen und füllen Sie bei Bedarf Flüssigkeit nach. Beachten Sie dabei bitte folgende Ratschläge:
  Der Kühlkreislauf steht unter Druck. Schrauben Sie zur Vermeidung von Verbrühungen den Verschluss zunächst nur um zwei Umdrehungen auf, um den Druck absinken zu lassen.

Sobald der Druck abgesunken ist, prüfen Sie den Füllstand und entfernen Sie den Verschluss ganz, um Flüssigkeit nachzufüllen.
Wenn der Zeiger im roten Bereich bleibt, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt.

Mehr dazu finden Sie in Abschnitt 7, Unterabschnitt "Füllstände".

ABGASENTGIFTUNG

EODB (European On Board Diagnosis) ist ein bordeigenes europäisches Diagnosesystem, das unter anderem die Normen der für folgende Schadstoffe zulässigen Emissionen erfüllt:

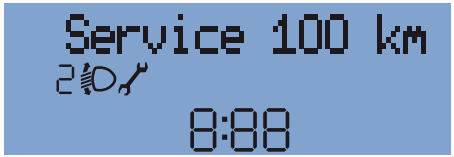
- CO (Kohlenmonoxid),
- HC (unverbrannte Kohlenwasserstoffe),
- NOx (Stickoxide) oder Partikel, die von Lambdasonden vor und hinter dem Katalysator registriert werden.

Der Fahrer wird durch das Aufleuchten dieser speziellen Warnleuchte im Kombiinstrument auf Funktionsstörungen dieser Abgasentgiftungsanlage hingewiesen.

Der Katalysator kann in diesem Fall beschädigt werden. Lassen Sie ihn von einem CITROËN-Vertreter oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

WARTUNGSANZEIGE

Beim Einschalten der Zündung leuchtet für mehrere Sekunden der Wartungsschlüssel auf; die Wartungsanzeige informiert Sie, wann die nächste Wartung laut Herstellerplan, den Sie im Wartungsheft finden, fällig ist. Der Zeitpunkt richtet sich nach der seit der letzten Wartung zurückgelegten Kilometerzahl.



Einige Sekunden danach kehrt die Anzeige zu ihrer normalen Funktion zurück.

Anzeige der Wartungshinweise

Durch kurzen Druck auf die Taste MODE können Sie jederzeit die Wartungshinweise abrufen.

Benutzen Sie die Pfeile nach oben/unten, um sich die Informationen zu Wartungsfristen und Motorölverschleiß anzeigen zu lassen.

Nach erneutem Druck auf die Taste MODE werden wieder die verschiedenen Menüs angezeigt.

Durch einen langen Druck kehren Sie zum Eingangsbildschirm zurück.

Menü...	Auswahl...	Anzeige ...
M ▲▼ 12 Service	Service (Km/Meilen bis zum nächsten Ölwechsel)	Anzeige der Kilometer/ Meilen bis zum nächsten Ölwechsel.
	Motoröl	Anzeige des Ölstands

Weitere Informationen im Abschnitt 4 unter "Einstellungen".

Motorölverschleiß

Diese Warnleuchte blinkt und wenn Ihr Fahrzeug mit dieser Funktion ausgestattet ist, erscheint bei jedem Starten eine Meldung: das System hat den Verschleiß des Motoröls festgestellt. Der Ölwechsel muss bald vorgenommen werden.

Die 2. Warnleuchte, die an die erste gekoppelt ist, geht im Kombiinstrument an, wenn der Ölwechsel nicht durchgeführt wurde und der Verschleißgrad des Motoröls einen bestimmten Grenzwert überschritten hat. Um jeden weiteren Verschleiß zu vermeiden, führen Sie den Ölwechsel durch und dies vorzugsweise bevor diese Stufe erreicht ist.

Bei 3.0 HDi-Motoren ist die Motordrehzahl auf 3000 U/min und anschließend auf 1 500 U/min beschränkt, solange das Öl nicht gewechselt worden ist. Nehmen Sie den Ölwechsel vor, um jeglichen Schaden zu vermeiden.

Rückstellung auf Null

Das Abstellen des Blinkens der Warnleuchte muss durch einen Mechaniker erfolgen, der über das entsprechende Diagnosewerkzeug verfügt.

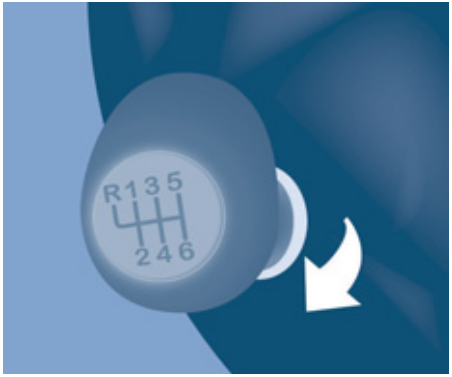
Nähere Angaben entnehmen Sie bitte dem Wartungsplan im Wartungsheft, das Ihnen bei der Auslieferung des Fahrzeugs ausgehändigt wurde.

HELLIGKEITSREGLER

Der Helligkeitsregler ist funktionsbereit, wenn das Licht eingeschaltet ist.

Regeln Sie die Helligkeit des Kombiinstruments mit diesen Schaltern.

Die Helligkeit ist in 8 Stufen einstellbar.



GETRIEBE UND LENKRAD

MECHANISCHES GETRIEBE

Treten Sie das Kupplungspedal immer voll durch, damit sich die Gänge leichter schalten lassen.

Um jede Behinderung unter dem Pedal zu vermeiden:

- **achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig liegt,**
- **legen Sie nie mehrere Fußmatten übereinander.**

Lassen Sie die Hand nicht auf dem Schalthebelknopf liegen, denn der ausgeübte Druck kann - auch wenn er nur leicht ist - auf die Dauer zur Abnutzung der inneren Getriebeteile führen.

Rückwärtsgang

Heben Sie den Ring unter dem Schalthebelknopf an, um den Rückwärtsgang einzulegen.

Legen Sie den Rückwärtsgang grundsätzlich nicht ein, bevor das Fahrzeug komplett zum Stillstand gekommen ist.

Die Bewegung muss langsam ausgeführt werden, um Schaltgeräusche beim Einlegen des Rückwärtsgangs zu vermeiden.

Beim Rückwärtsfahren ertönt außen eine Hupe als Warnung.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Einparkhilfe ausgerüstet ist, wird diese beim Einlegen des Rückwärtsgangs aktiviert. Ein akustisches Signal ertönt.

Näheres dazu in Teil 4 unter "Einparkhilfe".

LENKRAD IN DER TIEFE VERSTELLEN

Bei stehendem Fahrzeug zunächst den Sitz in eine günstige Position bringen.

Den Hebel anziehen, um das Lenkrad zu entriegeln.

Lenkrad auf gewünschte Tiefe (Abstand zum Körper) einstellen und dann durch Absenken des Hebels bis zum Anschlag verriegeln.

Aus Sicherheitsgründen dürfen diese Betätigungen nicht während der Fahrt ausgeführt werden.

START UND STOPP

Zündschlüssel auf **MAR**: Betrieb

Bestimmtes Zubehör ist betriebsbereit.

Zündschlüssel auf **AVV** (Avviemento): Motor starten

Der Anlasser wird betätigt.

Zündschlüssel auf **STOP**: Lenkradschloss

Die Zündung ist ausgeschaltet.

Was Sie beim Starten beachten sollten

Kontrollleuchte für Anlasssperre

Wenn sie aufleuchtet, nehmen Sie einen anderen Schlüssel und lassen Sie den defekten Schlüssel vom CITROËN-Händlernetz überprüfen.

Vorglühkontrollleuchte Diesel

Drehen Sie den Schlüssel auf **MAR**. Warten Sie bei kalter Witterung, bis die Kontrollleuchte erloschen ist, und betätigen Sie dann den Anlasser (Zündschlüssel auf **AVV**), bis der Motor anspringt.

Bei ausreichend hoher Temperatur leuchtet die Kontrollleuchte weniger als eine Sekunde auf. In diesem Fall können Sie sofort starten.

Warnleuchte für offene Tür

Wenn sie aufleuchtet, ist eine Fahrzeugöffnung nicht richtig geschlossen. Bitte überprüfen!

Was Sie beim Anhalten beachten sollten

Schonen Sie Motor und Getriebe

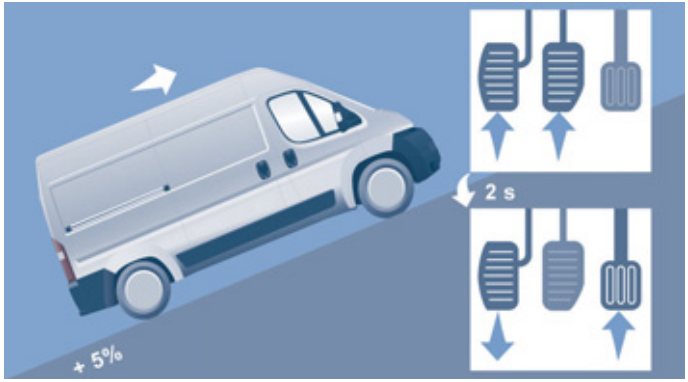
Lassen Sie beim Ausschalten der Zündung den Motor noch ein paar Sekunden laufen, um dem Turbokompressor Zeit zu lassen, die Geschwindigkeit zu verlangsamen.

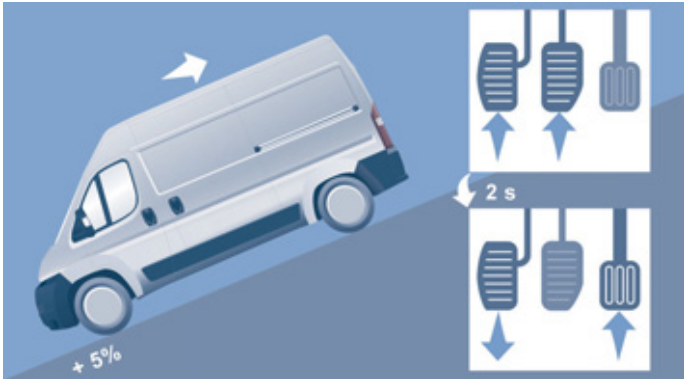
Geben Sie beim Ausschalten der Zündung kein Gas.

Nach dem Parken des Fahrzeugs muss kein Gang eingelegt werden.

Bei niedrigen Temperaturen

Im Bergland und/oder in kalten Regionen empfiehlt es sich, einen für niedrige oder Minus-Temperaturen geeigneten "Winter"- Kraftstoff zu verwenden.





BERGANFAHRASSISTENT

Diese Funktion erleichtert in Verbindung mit ESP das Anfahren an Steigungen und wird unter folgenden Bedingungen aktiviert:

- das Fahrzeug muss stehen, der Motor laufen und der Fuß auf der Bremse sein,
- die Steigung der Fahrbahn muss mehr als 5 % betragen,
- bei Steigungen muss sich das Getriebe im Leerlauf befinden oder ein Gang muss eingelegt sein, jedoch nicht der Rückwärtsgang,
- bei Gefälle muss der Rückwärtsgang eingelegt sein.

Die HHC-Funktion (Hill Holder Control) oder der Berganfahrassistent dient dem höheren Fahrkomfort. Es handelt sich dabei weder um eine automatische Parkfunktion noch um eine automatische Feststellbremse.

Funktionsweise

Wenn Sie Brems- und Kupplungspedal drücken, haben Sie nach Loslassen des Bremspedals etwa 2 Sekunden Zeit, in der das Fahrzeug nicht zurückrollt und ohne dass die Feststellbremse zum Anfahren verwendet werden muss.

Während des Anfahrvorgangs wird die Funktion automatisch deaktiviert, wobei der Bremsdruck allmählich verringert wird. Dabei kann es sein, dass das typische Geräusch des Lösens der Bremse zu hören ist, das auf die Anfahrbewegung des Fahrzeugs hindeutet.

Der Berganfahrassistent wird in folgenden Fällen deaktiviert:

- wenn das Kupplungspedal losgelassen wird,
- wenn die Feststellbremse angezogen ist,
- bei Ausschalten des Motors,
- bei Abwürgen des Motors.

Störungen

Im Falle einer Funktionsstörung des Systems leuchtet diese Warnleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf der Anzeige auf. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

STOP & START

Die STOP & START-Funktion setzt den Motor während eines Stopps (z.B. an Ampeln, im Stau, etc.) kurzzeitig in den Standby-Betrieb (Modus STOP). Der Motor springt dann automatisch wieder an (Modus START), wenn Sie weiterfahren möchten. Das erneute Anlassen erfolgt sofort, zügig und geräuscharm.

Mit Hilfe des STOP & START-Systems, das optimal an den Stadtverkehr angepasst ist, können Kraftstoffverbrauch, Abgasemissionen und Geräuschpegel bei Fahrzeugstillstand reduziert werden.

Funktionsweise

Übergang des Motors in den Modus STOP

- Die Kontrollleuchte **"S"** leuchtet im Kombiinstrument auf und der Motor geht in den Standby-Betrieb über. Wenn das Fahrzeug steht, schalten Sie den Schalthebel in den Leerlauf und lassen Sie das Kupplungspedal los.

Der Motor schaltet sich erst ab einer Geschwindigkeit von ca. 10 km/h automatisch ab, um ein unnötiges wiederholtes Ausschalten des Motors durch langsames Fahren zu vermeiden.

Verlassen Sie niemals Ihr Fahrzeug, ohne zuvor die Zündung mit dem Schlüssel ausgeschaltet zu haben.

Füllen Sie den Tank niemals auf, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie die Zündung unbedingt mit dem Schlüssel aus.

Spezielle Situationen: Modus STOP nicht verfügbar

Der Modus STOP wird in den folgenden Fällen nicht aktiviert:

- das System wird initialisiert,
- wenn die Fahrertür geöffnet ist,
- wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst ist,
- die Klimaanlage ist aktiviert,
- wenn die Funktion "Beschlagfreihalten" der Heckscheibe aktiviert ist,
- wenn sich der Scheibenwischer vorne in der Position schnelles Wischen befindet,
- wenn bei Einparkmanövern der Rückwärtsgang eingelegt ist,
- Wenn bestimmte Bedingungen (Batterieladung, Motortemperatur, Regenerierung des Partikelfilters, Bremsunterstützung, Außentemperatur, etc.) dies erfordern, um Kontrolle des Systems sicherzustellen.

Die Kontrollleuchte **"S"** blinkt einige Sekunden lang und erlischt dann.

Übergang des Motors in den Modus START

Bei eingelegtem Gang ist das automatische Neustarten des Motors nur durch Durchtreten des Kupplungspedals möglich.

- Die Kontrollleuchte **"S"** erlischt und der Motor startet erneut.

Wenn der Fahrer nach einem automatischen Neustart im Modus START in den nächsten 3 Minuten das Fahrzeug nicht bedient, wird der Motor schließlich durch das System abgeschaltet. Der Neustart des Motors ist nur mit dem Zündschlüssel möglich.

Spezielle Situationen: Automatisches Auslösen des Modus START

Der Modus START wird automatisch ausgelöst, wenn:

- sich das Fahrzeug am Berg im Freilauf befindet,
- sich der Scheibenwischer vorn in Position schnelles Wischen befindet,
- die Klimaanlage ist aktiviert,
- der Motor seit 3 Minuten mit Hilfe des STOP & START-Systems abgeschaltet ist,
- bestimmte Bedingungen (Batterieladung, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Einstellung der Klimaanlage, etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des System oder des Fahrzeugs sicherzustellen.

In diesem Fall erscheint eine Meldung in der Anzeige des Kombiinstrumentes in Verbindung mit der Kontrollleuchte **"S"** , die einige Sekunden lang blinkt und dann erlischt.

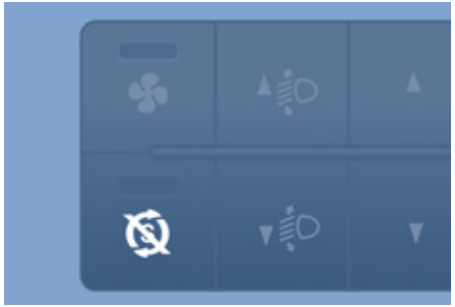
Diese Funktion ist normal.

Was Sie beachten sollten

Bei einem Schaltgetriebe im Modus STOP kann der Neustart des Fahrzeugs scheitern, wenn nicht vollständig ausgekuppelt wurde.

Eine Kontrollleuchte oder eine Meldung leuchtet im Kombiinstrument auf, um Sie dazu aufzufordern, das Kupplungspedal vollständig durchzutreten, um den Neustart zu ermöglichen.

Wenn der Fahrer bei abgeschaltetem Motor im Modus STOP seinen Sicherheitsgurt ablegt und eine Vordertür öffnet ist der Neustart des Motors nur mit dem Zündschlüssel möglich. Ein akustischer Signalton ertönt in Verbindung mit dem Blinken der Leuchte **"S"** und je nach Ausstattung wird eine Meldung angezeigt.



Deaktivierung

Drücken Sie jederzeit die Taste **"S - OFF"**, um das System zu deaktivieren.

Das Aufleuchten der Kontrollleuchte der Betätigung in Verbindung mit dem Erscheinen einer Meldung in der Anzeige des Kombiinstrumentes zeigt die Berücksichtigung der Deaktivierung an.

Wenn die Deaktivierung im Modus STOP durchgeführt wurde, wird der Motor sofort wieder gestartet.

Um einen anhalten Betrieb der Klimaanlage zu ermöglichen, ist das STOP & START-System zu deaktivieren.

Die Kontrollleuchte der Betätigung leuchtet weiterhin.

Aktivierung

Drücken Sie erneut auf die Taste **"S - OFF"**.

Das System ist wieder aktiv; das Erlöschen der Kontrollleuchte der Betätigung und das Erscheinen einer Meldung in der Anzeige des Kombiinstruments bestätigt die Reaktivierung.

Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung wird das START & START deaktiviert und die Serviceleuchte leuchtet in Verbindung mit dem Erscheinen einer Meldung in der Anzeige des Kombiinstrumentes auf.

Lassen Sie das System durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.

Bei einer Funktionsstörung im Modus STOP, ist ein Neustart des Motors durch Treten des Kupplungspedals oder Stellen des Gangwahlhebels in Leerlaufstellung möglich.

Wartung

Vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum, schalten Sie unbedingt die Zündung mit dem Zündschlüssel aus, um die mit dem automatischen Auslösen des Modus START verbundene Verletzungsgefahr zu vermeiden.

Dieses System erfordert eine Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften (Teilenummer erhalten Sie im CITROËN-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt).

Der Einbau einer anderen als die von CITROËN empfohlene Batterie kann zu Funktionsstörungen des Systems führen.

Siehe Rubrik 8 im Abschnitt "Batterie".

Das Stop & Start-System ist nach modernster Technik ausgelegt. Jeder Eingriff erfordert deshalb besondere Fachkenntnisse, wie sie Ihnen das CITROËN-Händlernetz garantiert.

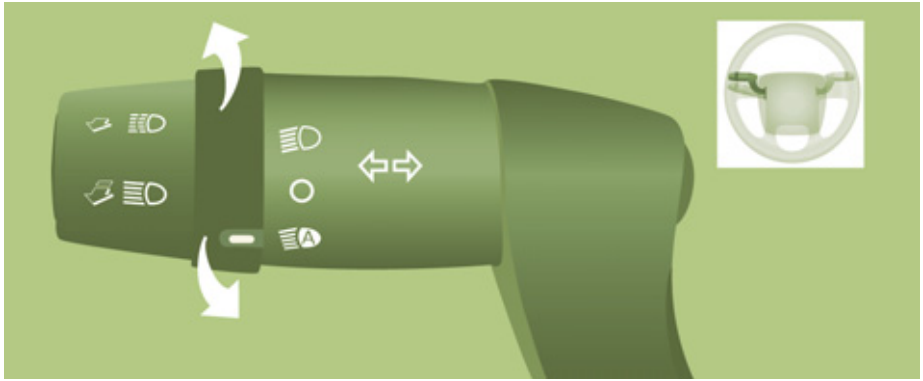
PLUSPUNKTE BEIM KOMFORT

GERÄUSCHDÄMMUNG

Die technisch weiterentwickelte Federung Ihres Fahrzeugs trägt sowohl zur Verbesserung des allgemeinen Komforts als auch zur Reduzierung störender Geräusche bei.

LÄRMSCHUTZ DURCH BEHANDLUNG DER KAROSSERIE

Durch den Steinschlagschutz an der Karosserieunterseite, den Karosserielängsschwellern und den Radkästen lassen sich Geräusche stark reduzieren und die Karosserie vor schädlichen Einwirkungen von außen schützen.



BEDIENUNGSSCHALTER AM LENKRAD

LICHTSCHALTER

Zur Bedienung weiße Markierung des Rings drehen.

Alle Leuchten aus

Abblendlicht/Fernlicht ein

Abblendlicht/Fernlicht umschalten

Schalter ganz anziehen.

Lichthupe

Schalter in beliebiger Stellung des Rings anziehen.

Autobahnfunktion

Ziehen Sie den Hebel unter Druck zum Lenkrad hin, jedoch nicht über den Widerstand des Lichtschalters hinaus; die entsprechenden Blinkleuchten blinken fünfmal.

Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker, grün)

Links: nach unten

Rechts: nach oben

Nebelscheinwerfer

Nebelschlussleuchten

Wenn Ihr Fahrzeug mit Nebelschlussleuchten ausgerüstet ist, funktionieren diese zusammen mit dem Abblend- oder Fernlicht.

Drücken Sie auf einen dieser Schalter, um die Leuchten einzuschalten.

Die Nebelschlussleuchten dürfen nur bei Nebel oder Schneefall benutzt werden.

Bei klaren Sichtverhältnissen oder Regen, gleichgültig ob am Tag oder bei Dunkelheit, blenden die Nebelschlussleuchten nachfolgende Verkehrsteilnehmer und dürfen deshalb nicht eingeschaltet werden.

Vergessen Sie nicht, sie auszuschalten, sobald sie nicht mehr benötigt werden.

EINSCHALTAUTOMATIK DER BELEUCHTUNG

Wenn Ihr Fahrzeug mit dieser Funktion ausgerüstet ist, schaltet sich das Abblendlicht bei geringer Helligkeit automatisch ein.

Bei Nebel oder Schnee kann es vorkommen, dass der Helligkeitssensor ausreichende Lichtverhältnisse misst und die Beleuchtung nicht automatisch eingeschaltet wird. Gegebenenfalls müssen Sie das Abblendlicht manuell einschalten.

Sie schalten sich aus, sobald es wieder hell genug ist.

Der Helligkeitssensor oben in der Mitte der Windschutzscheibe darf nicht verdeckt werden.

Angaben zur Einstellung der Sensorempfindlichkeit finden Sie in Abschnitt 4 unter "Modus".

Aktivierung

Drehen Sie den Ring in diese Position. Das Licht erlischt automatisch beim Ausschalten der Zündung.

NACHLEUCHTFUNKTION (FOLLOW ME HOME)

Wenn Ihr Fahrzeug mit der automatischen Nachleuchtfunktion ausgerüstet ist, bleibt das Abblendlicht beim Aussteigen aus dem Fahrzeug für die gewählte Zeitspanne eingeschaltet (z.B. um einen Parkplatz zu verlassen).

Zündung aus oder Zündschlüssel auf STOP

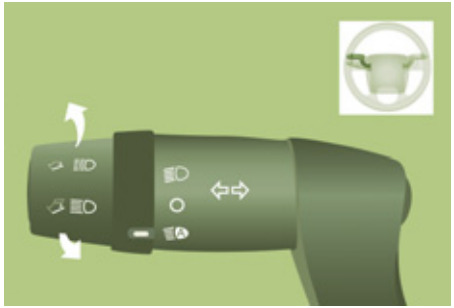
Drehen Sie binnen 2 Minuten nach dem Abstellen des Motors den Zündschlüssel auf STOP oder ziehen Sie ihn ab.

Ziehen Sie den Lichtschalter zum Lenkrad hin.

Die Kontrollleuchte in der Instrumententafel leuchtet auf.

Jede weitere Betätigung des Lichtschalters in Richtung Lenkrad verlängert die Nachleuchtdauer um jeweils 30 Sekunden bis zu ca. 3 Minuten. Nach Ablauf dieser Zeit schaltet sich das Licht automatisch aus.

Schalten Sie die Funktion aus, indem Sie den Lichtschalter länger als 2 Sekunden in Richtung Lenkrad ziehen.



STANDLICHT

Diese Funktion bietet die Möglichkeit, das Licht für die Dauer des Parkens eingeschaltet zu lassen; Zündung aus, Zündschlüssel auf STOP oder abgezogen.

Drehen Sie den Ring des Lichtschalters auf O, dann auf Abblend- oder Fernlicht.

Die Kontrollleuchte in der Instrumententafel schaltet sich ein.

Das Licht bleibt eingeschaltet, solange das Fahrzeug geparkt ist.

Wenn es länger eingeschaltet bleibt, kann dies zu einer starken Entladung der Fahrzeugbatterie führen.

SCHEINWERFERVERSTELLUNG

Je nach Beladung Ihres Fahrzeugs empfiehlt es sich, die Scheinwerfer in der Höhe zu verstellen.

Dies ist bei eingeschaltetem Abblend- oder Fernlicht möglich.

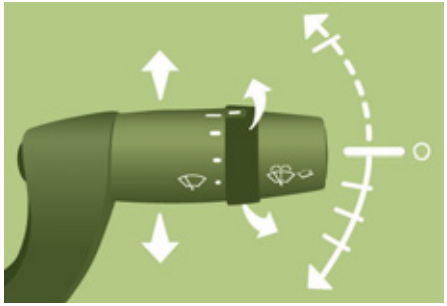
Durch mehrfachen Druck auf diese Tasten am Armaturenbrett lassen sich die Scheinwerfer einstellen.

Eine Kontrollleuchte in der Anzeige gibt die gewählte Scheinwerfereinstellung (0, 1, 2, 3) an.

Reisen ins Ausland

Um in einem Land zu fahren, in dem auf der dem Vertriebsland entgegengesetzten Seite gefahren wird, ist es notwendig, die Einstellung der Scheinwerfer anzupassen, um die anderen Verkehrsteilnehmer auf der Gegenfahrbahn nicht zu blenden.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



SCHEIBENWISCHERSCHALTER

Frontscheibenwischer

Der Scheibenwischer ist betriebsbereit, wenn der Zündschlüssel auf **MAR** steht.

Es gibt fünf verschiedene Schalterstellungen:

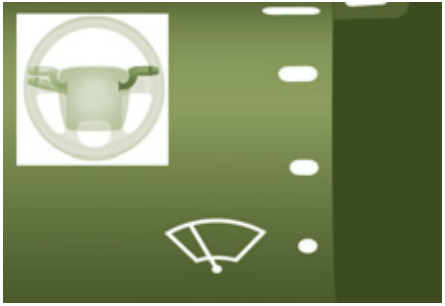
Scheibenwischer aus.

Intervallwischen:

1 Raste nach unten.

In dieser Position können durch Drehen des Rings vier Wischgeschwindigkeiten eingestellt werden:

- sehr langsames Intervallwischen,
- langsames Intervallwischen,
- Intervallwischen,
- schnelles Intervallwischen.



Ununterbrochenes langsames Wischen:
2 Rasten nach unten.
Ununterbrochenes schnelles Wischen:
3 Rasten nach unten.

Einmaliges Wischen, Schalter zum Lenkrad ziehen.

Wischautomatik mit Regensensor

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer solchen Wischautomatik ausgerüstet ist, wird die Wischgeschwindigkeit automatisch an die Niederschlagsmenge angepasst.

Wischautomatik ein: 1 Raste nach unten.
Durch einmaliges Wischen wird bestätigt, dass sie eingeschaltet ist. Sie muss nach jedem Ausschalten der Zündung erneut aktiviert werden.

In dieser Position kann durch Drehen des Rings die Sensibilität des Regensensors erhöht werden.

Der Regensensor oben in der Mitte der Windschutzscheibe darf nicht verdeckt werden.

Schalten Sie bei der Wagenwäsche die Zündung aus oder inaktivieren Sie die Wischautomatik.

Was Sie beachten sollten

Vergewissern Sie sich, dass die Wischerblätter des Frontscheibenwischers frei beweglich sind, wenn Sie den Scheibenwischer bei Frost benutzen.

Steigen Sie auf das Trittbrett in der vorderen Stoßstange, um Schnee zu entfernen, der sich unten vor der Windschutzscheibe und auf den Wischerblättern angesammelt hat.

Wie die Wischerblätter gewechselt werden, lesen Sie bitte in Teil 8 unter "Austausch der Wischerblätter" nach.

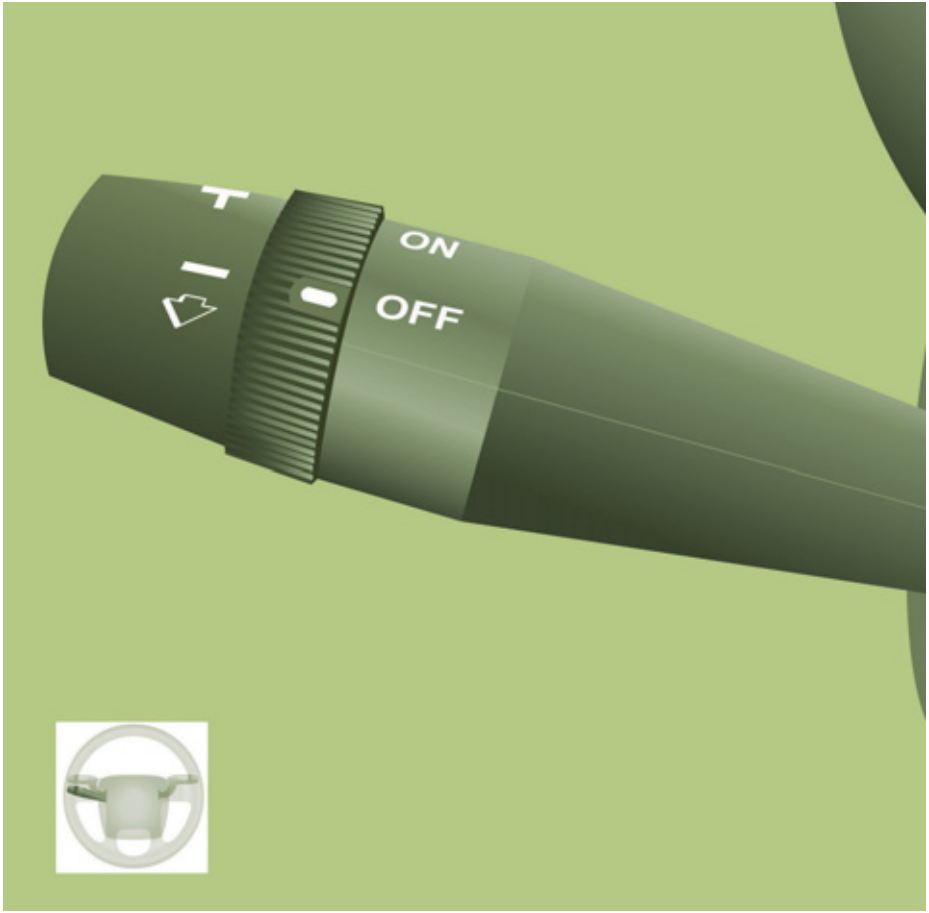
Solange der Scheibenwischer vorn unter der Funktion Stop & Start auf "schnelles Wischen" eingestellt ist, ist der Modus STOP nicht verfügbar.

Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage

Ziehen Sie den Hebel an, kurz nach dem Betätigen der Scheibenwaschanlage führt der Scheibenwischer eine Wischbewegung aus.

Die Scheinwerferwaschanlage ist mit der Scheibenwaschanlage gekoppelt und wird in Betrieb gesetzt, wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist.

Näheres zur Füllstandskontrolle und zum Auffüllen des Behälters finden Sie in Teil 7 unter "Füllstände".



GESCHWINDIGKEITSREGLER

"Hiermit gibt der Fahrer die Geschwindigkeit vor, mit der er fahren möchte".

Mit dieser Fahrhilfe bei fließendem Verkehr lässt sich die vom Fahrer vorprogrammierte Fahrzeuggeschwindigkeit, außer bei starkem Gefälle, konstant beibehalten.

Um programmiert bzw. aktiviert werden zu können, muss die Fahrzeuggeschwindigkeit über 40 km/h betragen und mindestens der 4. Gang eingelegt sein.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Geschwindigkeitsregler ausgerüstet ist, wird durch eine Kontrollleuchte im Drehzahlmesser angezeigt, ob er aktiviert ist.

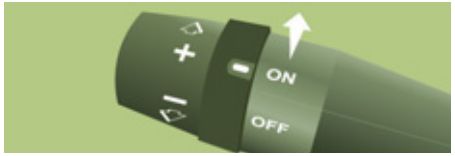
Funktion ein

Funktion aus

Funktion einschalten - ON

Durch Drehen des Rädchens auf **ON** wird die Funktion eingeschaltet.

Wenn Ihr Fahrzeug mit dieser Anzeige ausgerüstet ist, erscheint eine Meldung zur Bestätigung.



Geschwindigkeit programmieren

Beschleunigen Sie im 4. oder 5. Gang auf die gewünschte Geschwindigkeit.

Drcken Sie den Schalter für etwa eine Sekunde nach oben (+), um die Geschwindigkeit zu speichern.

Lassen Sie das Gaspedal los. Das Fahrzeug behält die gewählte Geschwindigkeit bei.

Kurzzeitiges Überschreiten der Geschwindigkeit

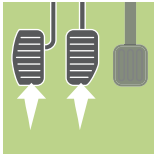
Bei aktivierter Geschwindigkeitsregelung ist es nach wie vor möglich, durch Treten des Gaspedals die programmierte Geschwindigkeit zu überschreiten (beispielsweise bei Überholvorgängen).

Programmierte Geschwindigkeit während der Regelung ändern

Sie können:

- die Geschwindigkeit durch kurzes Antippen schrittweise erhöhen, oder den Schalter nach oben gedrückt halten (zum + Zeichen), um sie kontinuierlich zu ändern,

- die Geschwindigkeit kontinuierlich verringern, indem Sie den Schalter nach unten (zum - Zeichen) gedrückt halten.



Funktion ein-/ausschalten

Treten Sie auf die Bremse oder Kupplung. oder drehen Sie das Rädchen auf **OFF**, die Kontrollleuchte erlischt.

Wenn ESP oder ASR eingreifen, wird die Geschwindigkeitsregelung vorübergehend deaktiviert.

Reaktivieren - RES

Um die programmierte Geschwindigkeit zu reaktivieren (z.B. nach der Betätigung von Bemse oder Kupplung), nehmen Sie das gewählte Tempo langsam wieder auf und drücken Sie auf **RES**.

Die Kontrollleuchte schaltet sich ein, die Reglerfunktion ist wieder aktiv.

Programmierte Geschwindigkeit löschen

Nach dem Ausschalten der Zündung wird keine Geschwindigkeit mehr gespeichert, die programmierte Geschwindigkeit ist also gelöscht.

Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung schaltet sich der Regler aus, die Kontrollleuchte erlischt.

Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

Was Sie beachten sollten

Besondere Vorsicht ist geboten, wenn Sie die programmierte Sollgeschwindigkeit ändern, indem Sie den Schalter gedrückt halten, da die Geschwindigkeit sich in diesem Fall schnell erhöhen oder verringern kann.

Benutzen Sie den Geschwindigkeitsregler nicht auf glatter Fahrbahn oder im dichten Verkehr.

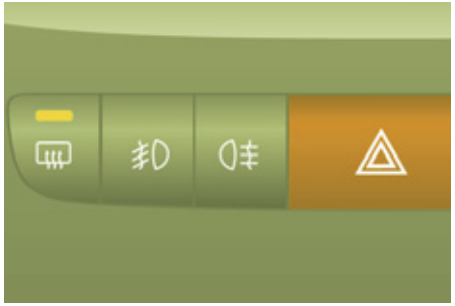
Bei starkem Gefälle kann der Geschwindigkeitsregler nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.

Der Geschwindigkeitsregler entbindet den Fahrer weder von der Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen noch von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung.

Die Füße sollten in unmittelbarer Nähe der Pedale bleiben.

Um jede Behinderung unter dem Pedalwerk zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig liegt,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.



BELÜFTEN

ABTAUEN UND BESEITIGUNG NIEDERGESCHLAGENER FEUCHTIGKEIT

Windschutzscheibe und Seitenscheiben

Die Lüftungsschlitze unten an der Windschutzscheibe und die seitlichen Düsen für die Seitenscheiben unterstützen die Wirkung der Abtaufunktion. Decken Sie Luftaustritte nicht ab.

Staubpartikel werden vom Pollenfilter permanent und effizient gefiltert.

Mit der Umluftfunktion (aktivierbar vom Fahrer oder Beifahrer) lässt sich der Fahrzeuginnenraum von der Außenluft abschirmen. Sie sollte jedoch nur vorübergehend benutzt werden. Normalerweise sollte der Frischlufteinlass geöffnet sein.

Manuelle Einstellung

Stellen Sie den Schalter für die Luftverteilung in diese Position. Um die Windschutzscheibe schneller und effizienter abzutauen und die niedergeschlagene Feuchtigkeit zu beseitigen:

- erhöhen Sie die Gebläsestärke,

- stellen Sie den Schalter für die Frischluftzufuhr vorübergehend auf Umluft.

Sobald Sie den Frischlufteinlass öffnen, wird die Innenluft wieder gegen Frischluft ausgetauscht.

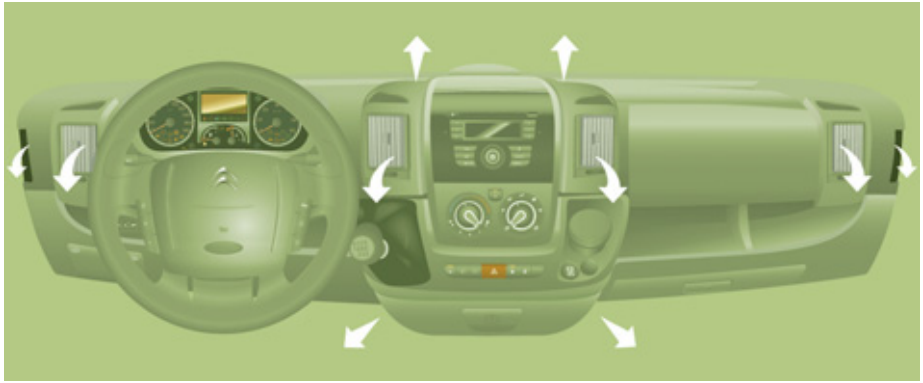
Heckscheiben- und Außenspiegelheizung

Diese funktioniert nur bei laufendem Motor. Durch Druck auf diese Taste wird die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung eingeschaltet und sorgt für die schnelle Beseitigung von Eis und niedergeschlagener Feuchtigkeit.

Die Heizung schaltet sich selbsttätig aus, um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden. Sie schaltet sich beim Abstellen des Motors aus, wird jedoch beim nächsten Starten wieder in Betrieb gesetzt.

Durch Druck auf diese Taste wird die Heizung ausgeschaltet.

Solange die Funktion Beschlagfreihalten der Heckscheibe unter der Funktion Stop & Start aktiviert ist, ist der Modus STOP nicht verfügbar.



WAS SIE BEI DER BENUTZUNG DER KLIMAANLAGE BEACHTEN SOLLTEN

Damit die Klimaanlage effizient arbeitet, muss sie bei geschlossenen Fenstern benutzt werden. Wenn das Fahrzeug jedoch längere Zeit in der Sonne gestanden hat und die Innentemperatur nicht schnell genug absinkt, empfiehlt es sich, den Innenraum kurzzeitig zu lüften.

Um eine gleichmäßige Luftverteilung im Innenraum zu gewährleisten, achten Sie bitte darauf, dass die Lufteintrittsgitter unterhalb der Windschutzscheibe, die seitlichen und mittleren Belüftungsdüsen, die Luftaustritte am Boden und die Zwangsentlüftung im Heck frei bleiben.

Die Klimaanlage ist in jeder Jahreszeit von Nutzen, denn sie beseitigt niedergeschlagene Feuchtigkeit und entzieht der Luft Feuchtigkeit.

Nehmen Sie die Klimaanlage ein oder zweimal im Monat für die Dauer von 5 bis 10 Minuten in Betrieb, damit sie voll funktionstüchtig bleibt.

Lassen Sie die Filtereinsätze (Luftfilter und Innenraumfilter) regelmäßig austauschen. Wenn es die Umweltbedingungen erfordern, tauschen Sie sie doppelt so oft aus.

Das in der Klimaanlage entstehende Kondenswasser fließt im Stillstand ab. Es ist deshalb normal, wenn sich unter dem Fahrzeug Wasser ansammelt.

Benutzen Sie die Klimaanlage nicht, wenn sie keine Kühlleistung bringt. Wenden Sie sich in diesem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

BELÜFTUNGSDÜSEN

"Lassen Sie die Düsen offen"

Zur optimalen Verteilung der Warm- oder Kaltluft im Fahrzeuginnenraum verfügen Sie über 4 nach oben und unten verstellbare Verteilerdüsen in der Mitte, davon 2 seitlich (rechts oder links) verstellbar in Richtung des Oberkörpers, und 4 nach oben und unten verstellbare Verteilerdüsen an der Seite in Richtung der Insassen. Verteilerdüsen in den Fußraum des Fahrzeugs vervollständigen die Ausrüstung.

MIT MANUELLER REGELUNG

Wenn Ihr Fahrzeug mit diesen Bedienungsschaltern ausgerüstet ist, befinden sie sich am Armaturenbrett vorne an der Mittelkonsole.

Klimaanlage

Die Klimaanlage ist nur bei laufendem Motor betriebsbereit.

Das Gebläse muss mindestens auf Stufe 1 stehen.

Durch Druck auf die Taste wird die Klimaanlage eingeschaltet. Die Diode leuchtet auf. Durch erneuten Druck wird die Funktion wieder ausgeschaltet, die Diode erlischt.

Temperaturregelung

Stellung des Reglers:

- auf blau Kaltluft,

- auf rot Warmluft.

Gebläsestärke

Die Gebläsestärke lässt sich von 1 bis maximal 4 einstellen. Denken Sie daran, diesen Regler zu verstellen, um die gewünschte Wirkung zu erzielen. Um das Gebläse auszuschalten, stellen Sie den Regler auf 0.

Luftverteilung

Der Luftstrom wird durch Drehen des Reglers wie folgt gelenkt:

zu den seitlichen und mittleren Belüftungsdüsen,

zu den seitlichen und mittleren Belüftungsdüsen und in den Fußraum,

in den Fußraum,

zur Windschutzscheibe, in den Fußraum und zu den Seitenscheiben,

zur Windschutzscheibe und zu den Seitenscheiben.

Frischlufteinlass

Er sollte vorzugsweise in dieser Position stehen.

Umwälzung der Innenluft

In diese Position sollte der Regler nur vorübergehend gestellt werden. Wird die Umluftfunktion zusammen mit der Klimaanlage und dem Gebläse (Einstellung von 1 bis 4) benutzt, so lässt sich damit der gewünschte Effekt sowohl im Warmluft- als auch im Kaltluftbereich erzielen.

In der Umluftfunktion wird der Innenraum vorübergehend gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abgeschirmt.

Wenn Sie die gewünschte Wirkung erzielt haben, stellen Sie den Regler wieder auf Frischlufteinlass. Durch Öffnen des Frischlufteinlasses wird die verbrauchte Innenluft wieder gegen frische Luft ausgetauscht und an den Scheiben niedergeschlagene Luft beseitigt. Lassen Sie den Regler vorzugsweise in dieser Position stehen.

Empfehlungen zur einstellung der klimaanlage

Zum richtigen Gebrauch der Anlage empfehlen wir Ihnen folgende Einstellungen:

Für...	Luftverteilung	Temperatur	Gebläsestärke	Luftumwälzung	AC
Warm					-
Kalt					
Abtauen Abtrocknen					

MIT AUTOMATISCHER REGELUNG

Wenn Ihr Fahrzeug mit diesen Bedienungsschaltern ausgerüstet ist, befinden sie sich am Armaturenbrett vorne an der Mittelkonsole. Sie ist an ihrem Kontrollbildschirm zu erkennen.

Kontrollbildschirm für den Betriebszustand der automatischen Klimaanlage

Bei laufendem Motor und eingeschalteter Klimaanlage erscheint dieses Symbol und die Meldung **FULL AUTO**.

Die übrigen Daten werden je nach der vom Benutzer gewählten Einstellung angezeigt.

VOLLAUTOMATIK

AUTO

Einschalten auf **FULL AUTO**: Durch einen Druck auf den Schalter **AUTO** werden die Funktionen der Anlage eingeschaltet. Die Bestätigung erfolgt durch die Anzeige **FULL AUTO**. Dies ist die normale Betriebsart der automatischen Klimaanlage.

Mit dem beweglichen Ring um den Schalter AUTO stellen Sie die gewünschte Komforttemperatur ein, und zwar zwischen:

- HI (High bis ≈ 32) und
- LO (Low bis ≈ 16).

Die Anlage regelt die Luftverteilung, die Gebläsestärke und die Frischluftzufuhr, um den Klimakomfort entsprechend der auf der Skala anzeigten Stufe und eine ausreichende Luftzirkulation im Fahrzeuginnenraum zu gewährleisten.

Sie brauchen keinerlei Einstellung vorzunehmen.

Individuell einstellbare AUTOMATIK

Einschalten auf **AUTO**, bestimmte Einstellungen können geändert werden: Luftverteilung, Gebläsestärke, Kühlluft und Frischluftzufuhr/Luftumwälzung.

Die Anzeige schaltet von **FULL AUTO** auf **AUTO** um.

Um wieder zum Vollautomatikbetrieb zu wechseln, drücken Sie erneut auf diese Taste. Die Anzeige vorn auf dem Schalter springt von **AUTO** auf **FULL AUTO** um.

Wenn das System nach manueller Einstellung die gewählte Stufe nicht einhalten kann, blinkt sie und **AUTO** erlischt. Drücken Sie auf den Schalter **AUTO**, um wieder auf automatische Regelung umzuschalten.

Kühlluft ausschalten

Durch Druck auf diesen Schalter wird die Kühlluftfunktion ausgeschaltet. Die Schneeflocke verschwindet aus der Anzeige.

Anlage ganz ausschalten

Durch Druck auf diesen Schalter wird die Anlage ganz ausgeschaltet. Leuchtdiode und Anzeige erlöschen.

Ring zur Einstellung der Komforttemperatur

Die Temperatur lässt sich wie folgt regeln:

- Erhöhung der Innentemperatur HI (High) bis maximal 32,
- Abkühlung der Innentemperatur LO (Low) bis 16.

Luftverteilung

Auf einmaligen Druck schaltet sich die Leuchtdiode der Tasten ein, die den Luftstrom wie folgt lenken:

zu den Belüftungsdüsen der Windschutzscheibe und der vorderen Seitenscheiben (bei beschlagenen- vereisten Scheiben),

zu den mittleren und seitlichen Belüftungsdüsen (Oberkörper und Gesicht),

zu den Luftverteilerdüsen im vorderen und hinteren Bereich (Fußraum).

Durch Kombinieren der Tasten miteinander lässt sich eine Feineinstellung der Luftverteilung vornehmen.

Gebläsestärke

Durch wiederholten Druck auf diese Taste wird die Gebläsestärke erhöht (+) oder verringert (-).

Frischluftzufuhr/Umwälzung der Innenluft

Wenn diese Diode leuchtet, wird die Innenluft umgewälzt, um den Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abzuschirmen. Der Frischlufteinlass darf nur vorübergehend geschlossen werden.

Ist die gewünschte Wirkung erzielt, wird der Frischlufteinlass durch einen Tastendruck wieder geöffnet, die Diode erlischt.

Durch Druck auf die Taste **AUTO** wird der Frischlufteinlass ebenfalls wieder geöffnet. Durch Umschalten auf Frischluftzufuhr wird die verbrauchte Innenluft wieder gegen frische Luft ausgetauscht und an den Scheiben niedergeschlagene Luft beseitigt. Durch erneuten Druck auf die Taste **AUTO** wird die Funktion **FULL AUTO** wieder eingeschaltet.

Schnelles Abtauen und Entfernen niedergeschlagener Feuchtigkeit

Durch Druck auf diesen Schalter erhalten Sie schnell wieder klare Sicht. Die Leuchtdiode leuchtet auf.

Die Anlage regelt die Kühlluft, die Gebläsestärke und Luftzufuhr sowie die Heckscheibenheizung und verteilt den Luftstrom optimal auf Windschutzscheibe und vordere Seitenscheiben.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Zusatzheizung ausgerüstet ist, schalten Sie diese bitte aus, um ein schnelles, effizientes Abtauen und Entfernen der niedergeschlagenen Feuchtigkeit zu gewährleisten.

ZUSATZLÜFTUNG HINTEN

Für dieses System, ergänzend zur Serienausstattung der Fahrgastraumlüftung, befinden sich die Schalter am unteren Teil des Armaturenbretts, links des Lenkrads.

Luftaustritt

Ein Drücken dieses Schalters aktiviert die Luftabfuhr nach außen, die Diode schaltet sich ein. Ein erneutes Drücken deaktiviert sie und schaltet sie aus.

Luftzufuhr

Ein Drücken dieses Schalters aktiviert die Luftzufuhr von außen in den Innenraum, die Diode schaltet sich ein. Ein erneutes Drücken deaktiviert und schaltet es aus.

STANDHEIZUNG

Standheizung

Hierbei handelt es sich um eine Heizung für den Innenraum, zusätzlich zur Serienausstattung.

Sie kann unabhängig vom Motor arbeiten.

Zusatzheizer oder programmierbare Standheizung

Hierbei handelt es sich um ein zusätzliches, programmierbares und autonomes System, das den Warmwasserkreislauf des Dieselmotors erwärmt, um das Anlassen zu erleichtern.

Es verbessert die Leistung der Abtaufunktion, wenn das Fahrzeug damit ausgestattet ist, sowie die der Sitzheizung.

Ferner lässt sich damit die Innenraumheizung schneller auf die gewünschte Temperatur bringen.

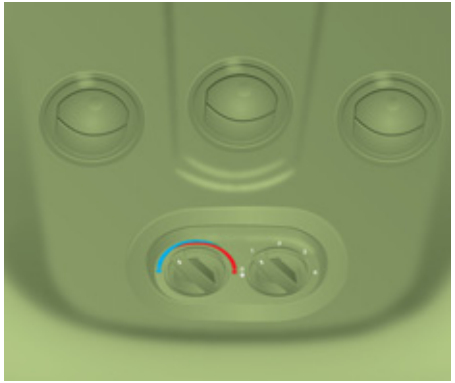
Das System kann so programmiert werden, dass es sich einschaltet, bevor man das Fahrzeug besteigt.

Standheizung

Bei der Version mit 2-3 Plätzen befindet sie sich unter dem Fahrersitz und verfügt über eine nach vorne gerichtete Luftverteilerdüse.

Bei der Version mit 5-9 Plätzen befindet sie sich im Fonds. Je nach Ausführung strömt die Luft direkt von hinten oder über eine Rampe unter jeder der beiden Sitzreihen aus.

Drücken Sie auf diesen Schalter, um die Heizung ein- bzw. auszuschalten. Bei eingeschalteter Heizung leuchtet die Leuchtdiode. Schalten Sie beim schnellen Abtauen der Scheiben oder Beseitigen niedergeschlagener Feuchtigkeit die Heizung aus.

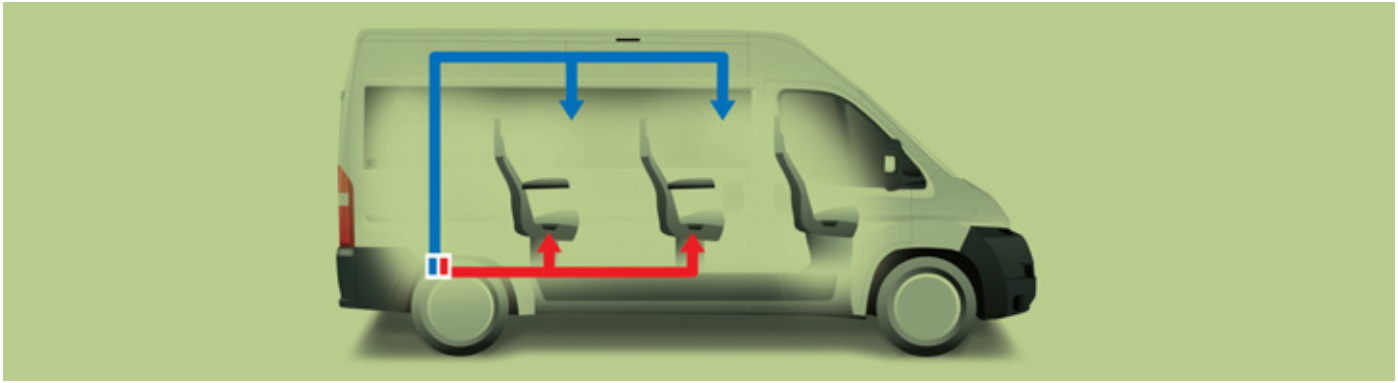


HEIZUNG UND/ODER KLIMAANLAGE HINTEN

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer zusätzlichen Klimaanlage im Heck ausgestattet ist, sorgen ein Verteilerkanal im Dach sowie individuell verstellbare Belüftungsdüsen für eine perfekte Verteilung der Kaltluft.

Die am Boden ausströmende Luft der vorderen Klimaanlage wird in den Fußraum der Passagiere in der 2. und 3. Reihe geleitet.

Eine Warmluft-Düse am Radkasten hinten links vervollständigt gegebenenfalls die Fußraumheizung/-belüftung der Passagiere in der 3. Reihe.



Aktivierung/Inaktivierung

Mit diesem Schalter auf dem Bedienungsfeld am linken Ende des Armaturenbretts können Sie vom Fahrersitz aus die Funktion der hinteren Bedienelemente aktivieren/inaktivieren.

Durch einmaliges Drücken werden sie aktiviert (Diode leuchtet).

Durch nochmaliges Drücken werden sie inaktiviert (Diode aus).

Gebläsestärke

Die Gebläsestärke für die Düsen kann von 1 bis 4 (stärkste Stufe) variiert werden.

Wählen Sie eine Einstellung, die Ihrem Komfortbedarf entspricht.

Um das Gebläse auszuschalten, stellen Sie den Schalter auf die Position 0.

Einstellung der Komforttemperatur

Regler auf:

- Blau für kühlere Luft,

- Rot für wärmere Luft.

Mit dem Schalter OFF am mittleren Bedienfeld der Klimaanlage mit ungetrennter Regelung lässt sich die Funktion ausschalten.

Allerdings sorgt eine Sicherheitsvorrichtung für die automatische Belüftung der hinteren Anlage, auch wenn der Schalter auf 0 steht, damit sich kein Kondenswasser bildet.

Kontrollleuchte des Heizungszyklus

Displaybeleuchtung

Anzeige der Nummer des gewählten Programms

Taste zur Anzeige der Uhrzeit

Tasten zur Einstellung der Uhrzeit

Auswahl des gespeicherten Programms

Taste zum sofortigen Einschalten der Heizung

Kontrollleuchte zum Einstellen und Ablesen der Uhrzeit

PROGRAMMIERBARE STANDHEIZUNG

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer eigenständigen, programmierbaren Standheizung ausgerüstet ist, bringt diese den Motor schrittweise auf eine Temperatur, bei der er sich leichter starten lässt.

Mit einer integrierten Zeitschaltuhr lässt sich die Einschaltzeit der Heizung programmieren. Der Innenraum wird schneller erwärmt.

Digitaler Programmierer

Das Bedienfeld der Standheizung befindet sich links unten am Armaturenbrett.

Interne Uhr einstellen

Stellen Sie die Uhrzeit auf dem Bedienfeld ein, bevor Sie die Zeitschaltuhr zum zeitversetzten Einschalten der Heizung programmieren.

Drücken Sie auf diese Taste.

Das Display und die dazugehörige Kontrollleuchte leuchten auf.

Betätigen Sie innerhalb von zehn Sekunden diese beiden Einstelltasten, bis die genaue Uhrzeit angezeigt wird.

Drücken Sie auf ">", um die Uhrzeit vorzustellen oder auf "<", um sie zurückzustellen.

Wenn Sie die Taste gedrückt halten, laufen die Ziffern schneller durch.

Uhrzeit ablesen

Drücken Sie auf diese Taste.

Diese Kontrollleuchte schaltet sich ein und die Uhrzeit wird für die Dauer von ca. zehn Sekunden angezeigt.

Heizung sofort einschalten

Überprüfen Sie vor dem Einschalten der Heizung, ob:

- der Temperaturregler auf "Warmluft" (rot) steht,
- der Gebläseregler auf 2 steht.

Drücken Sie auf diese Taste.

Das Display und die Kontrollleuchte für den Heizungszyklus leuchten auf und bleiben während der gesamten Betriebsdauer erleuchtet.

Heizung zeitversetzt einschalten

Die Einschaltzeit kann zwischen einer Minute und vierundzwanzig Stunden im Voraus programmiert werden.

Sie können bis zu drei verschiedene Einschaltzeiten speichern, aber nur eine Einschaltzeit einprogrammieren.

Hinweis: Wenn die Heizung jeden Tag zu einer bestimmten Zeit eingeschaltet werden soll, brauchen Sie jeden Tag nur die gespeicherte Uhrzeit einzuprogrammieren.

Drücken Sie auf diese Taste, das Display wird heller.

Dieses Symbol oder die zuvor gespeicherte Einschaltzeit und die dazugehörige Speichernummer (Bspl. 1) werden für die Dauer von zehn Sekunden angezeigt.

Hinweis: Wenn Sie die anderen gespeicherten Einschaltzeiten abrufen möchten, drücken Sie innerhalb von zehn Sekunden mehrfach auf SET.

Betätigen Sie innerhalb von zehn Sekunden diese beiden Einstelltasten, um die gewünschte Einschaltzeit einzustellen.

Die Programmierung ist gespeichert, wenn die Einschaltzeit und Speichernummer (Bspl. 1) verschwinden und die Displaybeleuchtung wieder dunkler wird.

Programmierung löschen

Um die programmierte Einschaltzeit zu löschen, drücken Sie kurz auf diese Taste.

Die Bildschirmbeleuchtung und die Speichernummer (Bspl. 1) erlöschen.

Eine der gespeicherten Einschaltzeiten abrufen

Drücken sie so oft auf diese Taste, bis die zu der gewünschten Einschaltzeit gehörige Speichernummer erscheint (Bspl. 2).

Nach zehn Sekunden verschwindet die Uhrzeit, bleibt jedoch gespeichert, während Speichernummer (Bspl. 2) und Display erleuchtet bleiben.

Heizung ausschalten

Drücken Sie auf diese Taste.

Die Kontrollleuchte für den Heizungszyklus und das Display erlöschen.

Was Sie beachten sollten

Um Vergiftungs- und Erstickungsrisiken zu vermeiden, darf die Standheizung - auch kurzfristig - nicht in geschlossenen Räumen wie Garagen oder Werkstätten betrieben werden, wenn diese nicht über eine Absaugvorrichtung für Abgase verfügen,

Die Standheizung wird mit dem Kraftstoff aus dem Fahrzeugtank versorgt.

Vergewissern Sie sich, dass die Tankanzeige nicht auf Reserve steht.

Schalten Sie die Standheizung beim Tanken stets ab, um Brand- oder Explosionsgefahr zu vermeiden.

Parken Sie das Fahrzeug wegen der Brandgefahr nicht auf entflammbarem Untergrund (trockenes Gras, Laub, Papier…).

Die Temperatur in der Nähe der Heizung darf 120 °C nicht überschreiten.
Höhere Temperaturen (zum Beispiel bei Ofenlackierung) könnten die Komponenten der Elektronik beschädigen.

Die Standheizung verfügt über eine Hitzeschutzvorrichtung, die den Betrieb bei Überhitzung durch einen Mangel an Kühlflüssigkeit unterbricht. Füllen Sie Kühlflüssigkeit nach und drücken Sie dann den Programmwählschalter, bevor Sie die Heizung wieder einschalten.

Lassen Sie die Zusatzheizanlage mindestens einmal im Jahr zu Beginn des Winters überprüfen. Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von Vertretern des CITROËN-Händlernetzes durchgeführt werden.

Verwenden Sie nur Originalersatzteile.

Zwei unterschiedliche Geräte

Die Standheizung ist ein eigenständiges, programmierbares Gerät. Schon bevor Sie in das Fahrzeug einsteigen, sorgt sie für eine progressive Erhöhung der Motortemperatur und erleichtert damit das Starten. Auch die Beheizung des Innenraums und die Abtaufunktion werden damit unterstützt.

Die zusätzliche Innenraumheizung ist eine Ergänzung zur Serienausstattung. Sie kann auch unabhängig vom Motor funktionieren. Ihre Einschaltzeit kann programmiert werden.

SITZE

FAHRERSITZ

Kopfstütze

Drücken Sie auf die Feder, um die Kopfstütze in der Höhe zu verstellen.

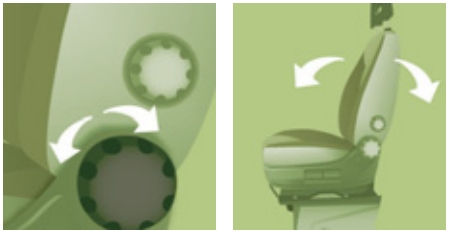
Zum Ausbauen drücken Sie auf die Federn und heben die Kopfstütze an.

Verstellbare Armlehne

Drehen Sie das Rad unter dem Ende der Armlehne.

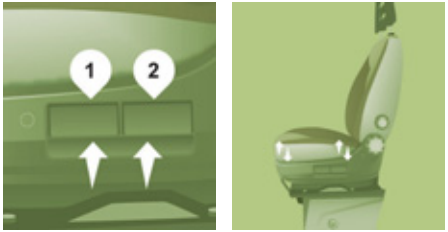
Lendenstütze

Drehen Sie das Rad.



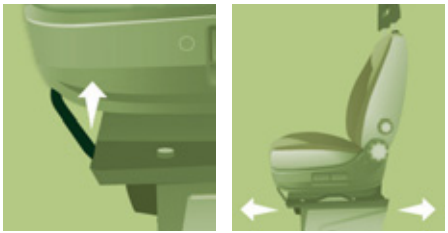
Neigung der Rückenlehne

Drehen Sie das Rad, um die Rückenlehne in der Neigung zu verstellen.



Höhenverstellung des Sitzes

Heben Sie den Griff **1** an,
um den Sitz vorne anzuheben oder abzusenken.
Heben Sie den Griff **2** an,
um den Sitz hinten anzuheben oder abzusenken.



Längsverstellung

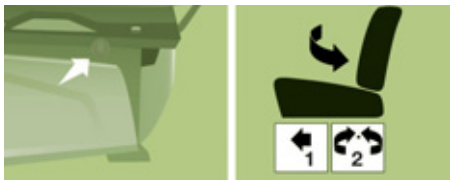
Heben Sie den Bügel unter dem Sitz an und verschieben Sie den Sitz in die gewünschte Position.

Sitzheizung

Mit diesem Schalter wird die Sitzheizung ein- bzw. ausgeschaltet.

Sitz mit variabler Federung

Wenn Ihr Sitz mit dieser Vorrichtung ausgerüstet ist, drehen Sie Rad, um die Federung auf das Gewicht des Fahrers einzustellen.



Drehbarer Sitz

Wenn der Sitz mit einer Drehvorrichtung ausgerüstet ist, drücken Sie auf das Bedienungselement, um den Sitz um 180° zu drehen.

SITZBANK VORNE MIT 2 PLÄTZEN

Die Sitzbank ist mit zwei Sicherheitsgurten ausgerüstet.

Haltegriff

Er befindet sich über dem mittleren Beifahrerplatz.

Schreibplatte

Die Lehne des mittleren Sitzes lässt sich zu einer Schreibplatte umklappen.

Ziehen Sie an dem oben am Polster der Lehne befindlichen Griff.

RÜCKSITZE

Rückenlehne in der Neigung verstellen

Drehen Sie das Rad, um die Rückenlehne in der Neigung zu verstellen.

Zugang zu den Rücksitzen

Um Zugang zur 3. Reihe zu erhalten, betätigen Sie den Hebel des äußeren Sitzes in der 2. Reihe und kippen Sie die Lehne nach vorn.

Um die Lehne wieder zurück zu klappen, stellen Sie sie senkrecht, ohne den Hebel zu betätigen.

Lehne des mittleren Sitzes (Reihe 2 und 3) ganz umklappen

Die Lehne des mittleren Sitzes lässt sich ganz auf die Sitzfläche umklappen und so als Tischchen mit Becherhalter benutzen.

Schieben Sie die Kopfstütze ein, heben Sie den Hebel an und klappen Sie die Lehne nach vorn.

Um die Lehne in die Ausgangsposition zurück zu klappen, heben Sie den Hebel erneut an.

SITZBÄNKE

Zugang zu den hinteren Plätzen

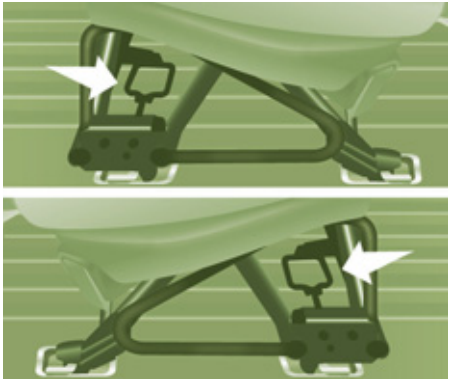
Schieben Sie die Kopfstütze ein, heben Sie den Hebel an und klappen Sie die Lehne nach vorn.

Lehne ganz umklappen

Ziehen Sie die Kopfstütze heraus und kippen Sie die Lehne wie oben beschrieben.

Heben Sie mit der rechten Hand den Hebel an und kippen Sie die Lehne um 5° nach hinten.

Klappen Sie mit der linken Hand die Lehne nach vorn auf die Sitzfläche um.



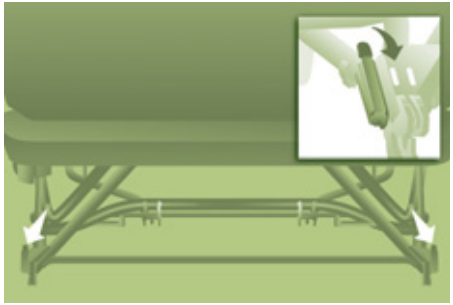
Sitzbank ausbauen

Zum Ausbauen der Sitzbank werden mindestens zwei Personen benötigt.

Klappen Sie die Lehne auf die Sitzfläche um wie oben beschrieben.

Drehen Sie die beiden Hebel nach vorn.

Klappen Sie das Unterteil der Bank nach vorn und stellen Sie die gesamte Bank senkrecht.



Drehen Sie die beiden Hebel nach oben.

Heben Sie die Bank an und heben Sie sie heraus.

Was Sie beachten sollten

Wenn Sie den jeweiligen Bedienungsschritt ausgeführt haben:

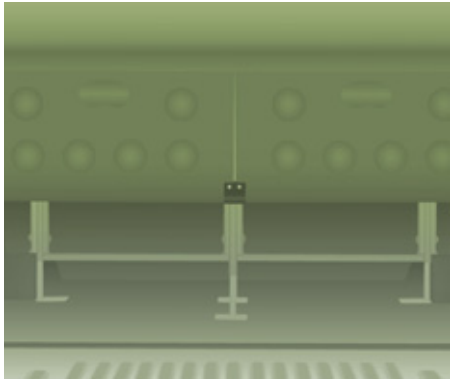
- bauen Sie die Kopfstützen nicht aus, ohne Sie danach zu verstauen und an einer Halterung zu befestigen,
- fahren Sie nicht mit senkrecht gestellter Sitzbank in der 2. Reihe, wenn die 3. Reihe besetzt ist,
- legen Sie keine Gegenstände auf der umgeklappten Lehne der 2. Reihe ab,
- überzeugen Sie sich, dass die Sicherheitsgurte immer in greifbarer Nähe und leicht anzulegen sind,
- achten Sie darauf, dass Mitreisende die Kopfstütze an ihrem Sitz und den Sicherheitsgurt richtig einstellen und diesen anlegen.

ERWEITERTES FÜHRERHAUS

Das mit einer ergonomischen Sitzbank mit 4 Plätzen und einer stabilen Trennwand ausgerüstete erweiterte Führerhaus bietet Ihnen Komfort und Sicherheit.

Die einzelnen Plätze der Sitzbank sind mit Automatikgurten ausgerüstet.

Nähere Hinweise hierzu finden Sie in Abschnitt 5 unter "Was Sie beachten sollten".



Zugang zum Kofferraum unter der Sitzbank

Vom Führerhaus aus

Klappen Sie die Sitzfläche nach vorne, um an den großen Kofferraum zu gelangen.

Vom Laderaum aus

Heben Sie die beiden Deckel an, die die Nutzfläche am Boden freigeben. Die Deckel werden mit Magneten an der Trennwand hoch gehalten.

Was Sie beachten sollten

Klappen Sie die Sitzfläche der Bank nicht während des Transports um.

Hängen Sie nichts an der Befestigungskonstruktion des Führerhauses auf.

Überschreiten Sie bei der Personenbeförderung nicht die in der Zulassung angegebene Personenzahl.

Bauen Sie keine Kindersitze, Sitzerhöhungen oder Babytragetaschen auf den hinteren Plätzen des erweiterten Führerhauses ein.

Der Laderaum im Heck ist nur für den Warentransport bestimmt.

Wir empfehlen Ihnen, schwere Waren oder Gegenstände so weit vorne (zum Führerhaus hin) wie möglich im Laderaum zu verstauen und sie mit Gurten an den Befestigungsösen auf dem Boden zu fixieren.

BORDAUSSTATTUNG

AUSSTATTUNG DES FÜHRERHAUSES

Mittleres Staufach

Wenn es mit einem Schloss ausgerüstet ist, können Sie es mit dem Schlüssel abschließen.

Staufächer unter den Vordersitzen

Unter dem Fahrersitz befindet sich ein Schubfach.

Der Platz unter dem Beifahrersitz wird zum Verstauen des Radwechsel-Werkzeugs verwendet.

Wenn Ihr Fahrzeug einen Sitz mit variabler Federung hat, enthält er kein Staufach.

Abklappbare Schreibplatte

Die Schreibplatte befindet sich in der Mitte des Armaturenbretts.

Die Klammer dient zum Festklemmen von Dokumenten, Zetteln, usw.

Ziehen Sie oder drücken Sie oben an der Schreibplatte, um sie auf- oder einzuklappen.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Beifahrerairbag ausgerüstet ist, kann die Platte nicht aufgeklappt werden.

Handschuhfach

Handschuhfach mit Kühlung

Es befindet sich oben rechts am Armaturenbrett.

Das Handschuhfach wird mit der gleichen Luft wie die Belüftungsdüsen versorgt.

Sonnenblende

Um von vorne nicht geblendet zu werden, klappen Sie die Sonnenblende nach unten.

In den Sonnenblenden befinden sich Taschen zur Aufbewahrung von Mautkarten, Quittungen, usw.

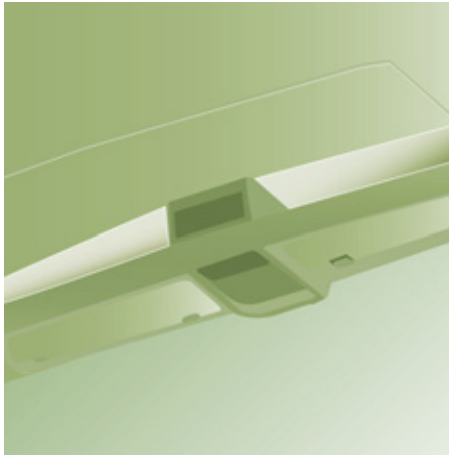
12 Volt-Steckdose

Drücken Sie ihn ein und warten Sie kurz, bis er automatisch wieder herausspringt.

Als Steckdose: maximal 180 W

Zigarettenanzünder / Herausnehmbarer Aschenbecher

Ziehen Sie den Aschenbecher nach dem Öffnen nach oben heraus und entleeren Sie ihn in einen Mülleimer.



Dachablage

Sie befindet sich über den Sonnenblenden.

Maximale Last: ca. 20 kg

Ausstattung/Ablagen an den Türen

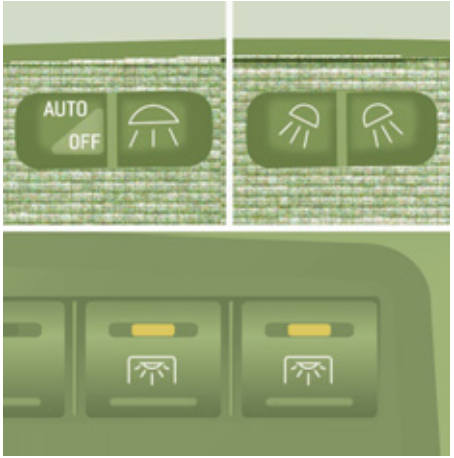
Deckenleuchte

Die Doppelleuchte in der Mitte der Decke wird eingeschaltet:

- mit den Schaltern an der Decke, bei eingeschalteter Zündung - Schlüsselstellung MAR,
- beim Öffnen oder Schließen einer der Vordertüren,
- beim Verriegeln/Entriegeln des Fahrzeugs.

Sie erlischt automatisch:

- wenn der Schalter weder rechts noch links eingedrückt ist,
- auf jeden Fall nach 15 Minuten, wenn die Türen offen stehen oder beim Einschalten der Zündung.



Leseleuchten

Sie werden mit den Schaltern betätigt.

Der Schalter auf der Fahrerseite betätigt beide Leseleuchten zusammen.

Der Schalter auf der Beifahrerseite betätigt entweder die Leuchte auf der Fahrerseite oder auf der Beifahrerseite.

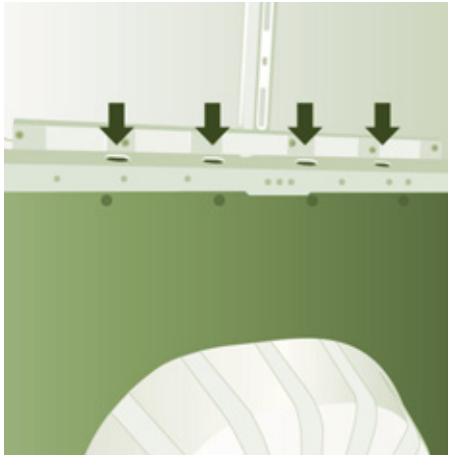
Schalter, die sich unten links am Armaturenbrett befinden, ermöglichen es dem Fahrer, die Beifahrerleuchte zu aktivieren/zu deaktivieren.

AUSSTATTUNG DES LADERAUMS

Befestigungsösen

Zum Sichern der Ladung sind 8 Befestigungsösen vorhanden. Davon befinden sich 6 Ösen auf dem Boden und 2 an der Trennwand hinter dem Führerhaus.

Aus Gründen der Sicherheit bei starkem Abbremsen empfiehlt es sich, die schwersten Gegenstände weiter vorne zum Führerhaus hin zu verstauen.



Halterung für Befestigungsschiene

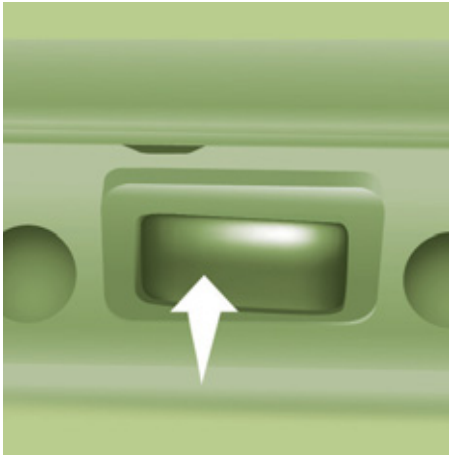
Auf jeder Seite des Fahrzeugs befinden sich oberhalb der Verkleidung Halterungen zum Anbringen von Befestigungsschienen.

Verkleidung

Die Seitenteile sind zum Schutz der Ladung im unteren Bereich verkleidet.

12 Volt Steckdose

für maximal 180 W



Deckenleuchten

Wenn Ihr Fahrzeug entsprechend ausgerüstet ist, befinden sich ein oder zwei Deckenleuchten über den Heck- und Seitentüren.

Sie werden aktiviert durch:

- Ankippen der Deckenleuchte (nach links oder nach rechts),
- Öffnen oder Schließen der Heck- bzw. Seitentüren.

Die Beleuchtung wird nach einigen Minuten automatisch ausgeschaltet, wenn die Türen geöffnet bleiben.

Leseleuchte

Die Leseleuchten befinden sich oberhalb jeder Sitzführung.

Dachkoffer

Der Dachkoffer ist ein Stauraum im Laderaum über dem Dach des Führerhauses. Sein Ladevolumen ist je nach Dachhöhe des Kastenwagens unterschiedlich.

Handlampe

Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgerüstet ist.

Trittbrett

Für einen bequemen Ein- und Ausstieg kann Ihr Fahrzeug mit einem Trittbrett ausgerüstet sein, das beim Öffnen der seitlichen Schiebetür ausgeklappt wird.

Vertikales Trenngitter in Form einer Leiter

Eine Trenngitter in Form einer Leiter hinter dem Fahrersitz schützt den Fahrer beim Verrutschen der Ladung.

Ladetrennwand

Auf dem Boden hinter den Vordersitzen schützt eine horizontale Trennwand Fahrer und Beifahrer beim Verrutschen der Ladung.

Glastrennwand

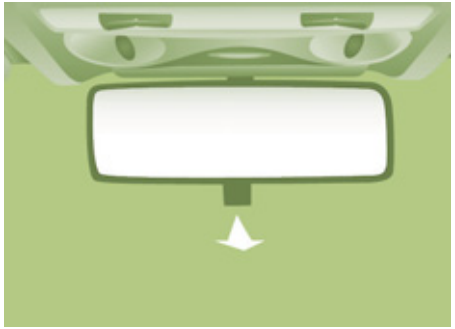
Benutzen Sie das Bedienungselement zum Öffnen/Schließen des Schiebefensters in der Trennwand.

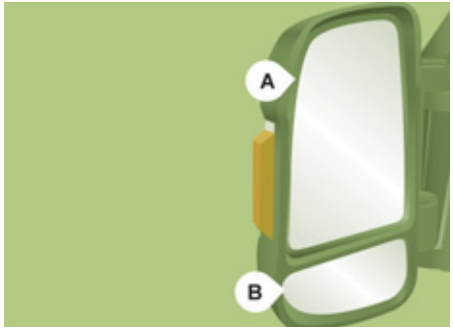
Seitliche Schiebefenster

Je nach Fahrzeugausrüstung können die Seitenfenster in der 2. Reihe geöffnet werden.

Drücken Sie die beiden Bedienelemente zusammen und schieben Sie das Fenster auf.

Während der Fahrt muss das Fenster geschlossen oder in einer Zwischenposition arretiert sein.





RÜCKSPIEGEL UND FENSTER

RÜCKSPIEGEL

Innenspiegel

Mit dem Hebel am unteren Rand kann der Spiegel in zwei Positionen gestellt werden.

Tag, Hebel drücken.

Nacht, Hebel anziehen, um den Spiegel abzublenden.

Außenspiegel

Die Außenspiegel sind in zwei Bereiche unterteilt:

A - oberer Spiegel

B - unterer Spiegel

Das Spiegelglas ist sphärisch geformt, um das seitliche Sichtfeld zu erweitern. Die im Außenspiegel beobachteten Objekte sind in Wirklichkeit näher als sie erscheinen. Denken Sie daran, um die Entfernung richtig einschätzen zu können.

Der seitliche Zusatzblinker und die Antennen sind je nach den an Bord verfügbaren Geräten (GPS, GSM, Radio, ...) in die Karosserie integriert.

Elektrische Bedienung

Der Zündschlüssel muss auf Position **MAR** sein.

Drehen Sie den Schalter, um den Spiegelbereich anzuwählen.

1 Fahrerspiegel:

A1 - oberer Spiegel

B1 - unterer Spiegel

Verstellen Sie nun den Schalter, um den Spiegel in die gewünschte Richtung zu bringen.

2 Beifahrerspiegel :

A2 - oberer Spiegel

B2 - unterer Spiegel

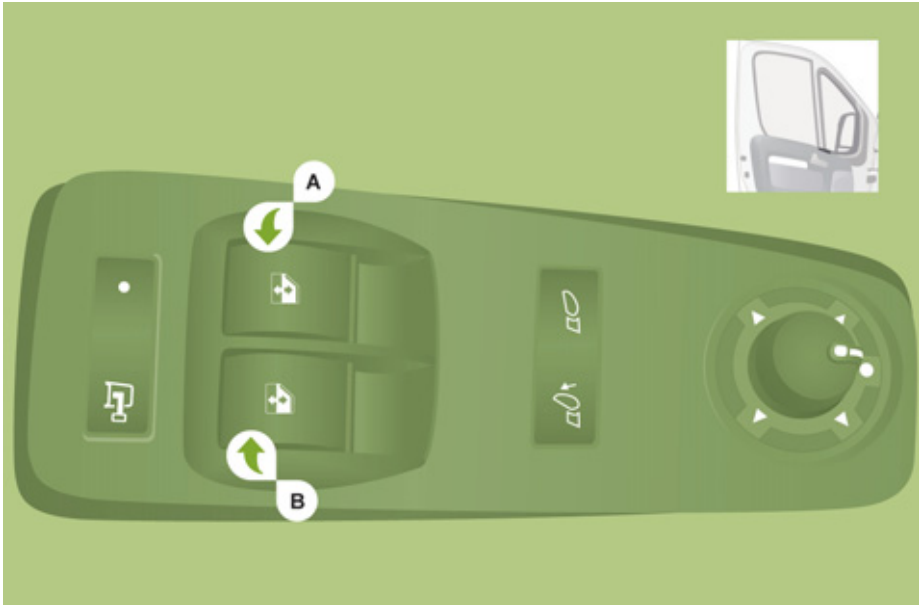
Verstellen Sie nun den Schalter, um den Spiegel in die gewünschte Richtung zu bringen.

Elektrisch einklappen

Drücken Sie auf diesen Schalter.

Außenspiegelheizung

Drücken Sie auf die Taste der Heckscheibenheizung.



ELEKTRISCHE FENSTERHEBER

A. Schalter für Fensterheber auf der Fahrerseite

B. Schalter für Fensterheber auf der Beifahrerseite

Die Fenster lassen sich auf zwei Arten bedienen:

Manuell

Drücken oder ziehen Sie Schalter A, jedoch nicht über den Widerstand hinaus. Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.

Automatisch

Drücken oder ziehen Sie Schalter A/B über den Widerstand hinaus: Das Fenster öffnet bzw. schließt sich vollständig nach dem Loslassen des Schalters.

Es bleibt stehen, wenn der Schalter erneut betätigt wird.

Was Sie beachten sollten

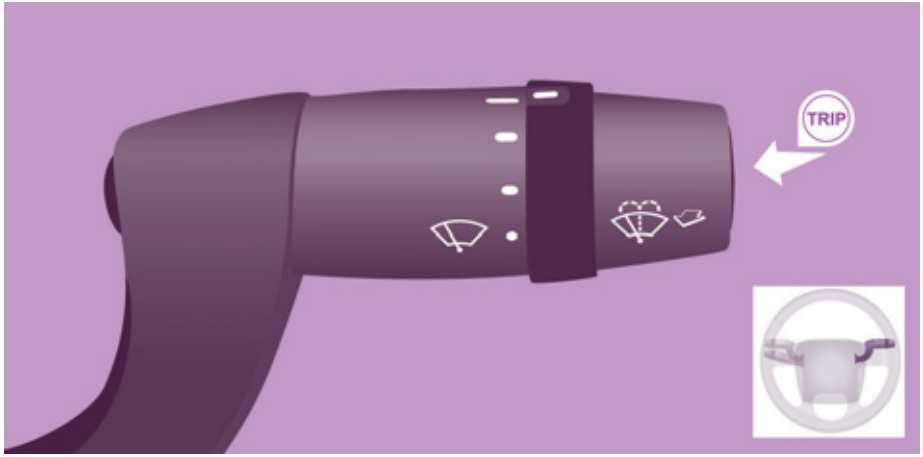
Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur für kurze Zeit verlassen.

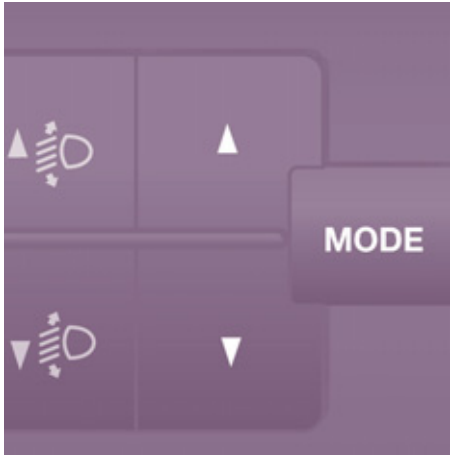
Wenn das Fenster beim Betätigen des Fensterhebers klemmt, muss es in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter.

Wenn der Fahrer den Fensterheber für die Beifahrerseite betätigt, muss er sich vergewissern, dass niemand das ordnungsgemäße Schließen des Fensters behindert.

Er muss sich ferner vergewissern, dass die Fensterheber vom Beifahrer oder anderen Insassen richtig bedient werden.

Achten Sie beim Betätigen der Fensterheber bitte auf die mitfahrenden Kinder.





BORDCOMPUTER

Durch Druck auf die Taste **TRIP** am Ende des Scheibenwischerschalters erhalten Sie folgende Informationen:

- **Außentemperatur**
  Temperatur außerhalb des Fahrzeugs.
- **Reichweite**
  Kilometerzahl, die unter Berücksichtigung des Durchschnittsverbrauchs während der letzten Kilometer mit dem noch im Tank verbliebenen Kraftstoff zurückgelegt werden kann.
- **Strecke A**
  Zeigt die seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf Null zurückgelegte Strecke an.
- **Durchschnittlicher Verbrauch A**
  Kraftstoffmenge, die seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf Null im Durchschnitt verbraucht wurde.
- **Momentaner Verbrauch A**
  Kraftstoffmenge, die seit ein paar Sekunden im Durchschnitt verbraucht wird.
- **Durchschnittsgeschwindigkeit A**
  Durchschnittsgeschwindigkeit, die seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf Null berechnet wird (bei eingeschalteter Zündung).
- **Reisedauer A**
  Gesamtfahrzeit seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf Null.

Wenn TRIP B im Menü **MODE** aktiviert ist:

- Strecke B
- Durchschnittlicher Verbrauch B
- Durchschnittsgeschwindigkeit B
- Reisedauer B

EINSTELLUNGEN

Konfiguration - Benutzeranpassung

Wenn Ihr Fahrzeug entsprechend ausgerüstet ist, erhalten Sie über das Bedienfeld links vom Lenkrad Zugang zu verschiedenen Menüs, mit denen sich bestimmte Funktionen individuell auf den jeweiligen Benutzer anpassen lassen.

Es stehen sieben Sprachen zur Auswahl: Italienisch, Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch und Niederländisch.

Aus Sicherheitsgründen sind einige Menüs nur bei ausgeschalteter Zündung zugänglich.

Anzeige 1 des Kombiinstruments

Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, haben Sie Zugriff auf die Menüs 1 (Speed), 4 (Hour), 8 (Unit), 10 (Buzz), 13 (Bag P) und 14.

Anzeige 2 des Kombiinstruments

Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, haben Sie Zugriff auf alle Menüs.

Mit der Taste MODE:

- erhalten Sie Zugang zu den Menüs und Untermenüs,
- bestätigen Sie Ihre Wahl innerhalb eines Menüs,
- verlassen Sie die Menüs.

Durch langen Druck kehren Sie zum Eingangsbildschirm zurück.

Mit dieser Taste:

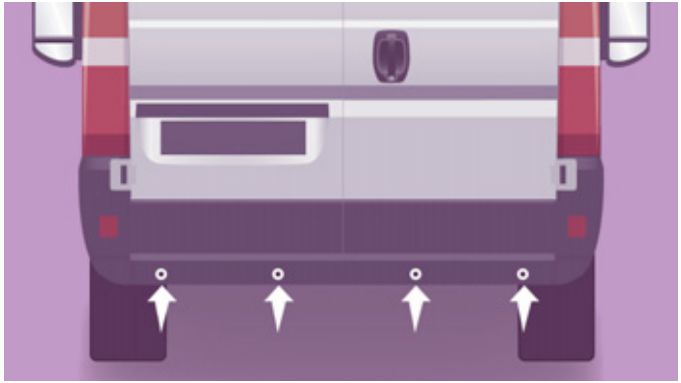
- bewegen Sie sich in einem Menü nach oben,
- erhöhen Sie einen Wert.

Mit dieser Taste:

- bewegen Sie sich in einem Menü nach unten,
- verringern Sie einen Wert.

Menü...	Drücken Sie auf...	Untermenü...	Drücken Sie auf...	Wählen...	Bestätigen und verlassen	Ermöglicht es...
M ▲ ▼ **1** Warnton Geschwindigkeit (Speed)	M	▲ ON	M	▲ Erhöhen ▼ Verringern	M	den Warnton bei Überschreitung der programmierten Geschwindigkeit zu aktivieren/deaktivieren und die Geschwindigkeit zu wählen
		▼ OFF				
M ▲ ▼ **2** Scheinwerfersensor	M			▲ Erhöhen ▼ Verringern	M	die Sensibilität des Helligkeitssensors einzustellen (1 bis 3)
M ▲ ▼ **3** Aktivierung Trip B	M			▲ Aktivieren ▼ Deaktivieren	M	eine zweite Strecke "Trip B" anzeigen zu lassen
M ▲ ▼ **4** Einstellen der Uhrzeit (Hour)	M	▲ Stunden/ Minuten	M	▲ Erhöhen ▼ Verringern	M	die Uhr einzustellen
		▼ Stundenformat	M	▲ 24 ▼ 12		die Anzeigeart der Uhr zu wählen
M ▲ ▼ **5** Einstellen des Datums	M	▲ ▼ Jahr/Monat/ Tag	M	▲ Aktivieren ▼ Deaktivieren	M	das Datum einzustellen
M ▲ ▼ **6** siehe Radio	M			▲ ON ▼ OFF	M	den Sendernamen anzeigen zu lassen
M ▲ ▼ **7** Autoclose	M	In Bewegung	M	▲ ON ▼ OFF	M	das automatische Verriegeln der Türen ab 20 km/h zu aktivieren/ deaktivieren

Menü...		Drücken Sie auf...	Drücken Sie auf...		Drücken Sie auf...	Wählen...		Bestätigen und verlassen	Ermöglicht es...
M ▲ ▼	**8** Maßeinheit (Unit)	M	▲	Entfernung	M	▲	Km	M	die Einheit der Entfernungsanzeige zu wählen
						▼	Meilen		
			▼	Verbrauch	M	▲	km/l		die Einheit der Verbrauchsanzeige zu wählen
						▼	l/100 km		
M ▲ ▼	**9** Sprachen	M				▲ ▼	Liste der verfügbaren Sprachen	M	die Sprache der Anzeige zu wählen
M ▲ ▼	**10** Lautstärke der Ansage (Buzz)	M				▲	Erhöhen	M	die Lautstärke der Ansage oder des akustischen Warnsignals zu erhöhen/verringern
						▼	Verringern		
M ▲ ▼	**11** Lautstärke der Tasten	M				▲	Erhöhen	M	die Lautstärke der Tasten zu erhöhen/verringern
						▼	Verringern		
M ▲ ▼	**12** Service	M				▲	Service (km/Meilen vor Ölwechsel)	M	die Kilometer/Meilen bis zum nächsten Ölwechsel anzeigen zu lassen
						▼	Öl		den Ölstand anzeigen zu lassen
M ▲ ▼	**13** Beifahrerairbag (BAG P)	M	▲	ON	M	▲	Ja	M	den Beifahrerairbag zu aktivieren
						▼	Nein		
			▼	OFF		▲	Ja		den Beifahrerairbag zu deaktivieren
						▼	Nein		
M ▲ ▼	**14** Verlassen des Menüs							M	das Menü zu verlassen, durch Druck auf Pfeil unten gelangen Sie zum ersten Menü.



AKUSTISCHE EINPARKHILFE HINTEN

Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgerüstet ist, unterstützt Sie das System beim Einparken. Es besteht aus vier in der hinteren Stoßstange eingebauten Abstandssensoren.

Diese erkennen jedes Hindernis (Person, Fahrzeug, Baum, Schranke), das sich hinter dem rangierenden Fahrzeug befindet.

Allerdings werden Gegenstände, die aufgrund ihrer Größe oder Dicke bei Beginn des Einparkens erfasst werden, gegebenenfalls am Ende des Einparkvorgangs nicht mehr erfasst, wenn sie sich im toten Winkel zwischen und unter den Sensoren befinden. Beispiele: Pflöcke, Baustellenleitpfosten oder Bürgersteig-Poller.

Rückwärtsgang einlegen

Der Abstand wird durch ein akustisches Warnsignal angegeben, das in immer schnellerer Folge ertönt, je mehr sich das Fahrzeug dem Hindernis nähert.

Wenn der Abstand zwischen Fahrzeugheck und Hindernis weniger als ca. dreißig Zentimeter beträgt, geht das Signal in einen Dauerton über.

Das System entbindet den Fahrer keinesfalls von einer umsichtigen und verantwortungsbewussten Fahrweise.

Einparkhilfe ausschalten

Schalten Sie in den Leerlauf.

Funktionsstörung

Wenn diese Warnleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz.

Wenn Ihr Fahrzeug über dieses Anzeigefeld verfügt, erscheint eine Meldung.

Was Sie beachten sollten

Vergewissern Sie sich bei schlechtem Wetter oder im Winter, dass die Sensoren nicht mit Schmutz, Eis oder Schnee bedeckt sind.

RÜCKFAHRKAMERA

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Rückfahrkamera ausgerüstet ist, befindet sich diese im Heck des Kastenwagens und in Höhe der dritten Bremsleuchte.

Sie überträgt Bilder auf den Bildschirm im Führerhaus. Sie ist eine Sichthilfe beim Rückwärtsfahren.

Bildschirm

Die Kamera überträgt Bilder auf einen verstellbaren 4 oder 6,5 Zoll LCD-Farbbildschirm, der den Innenspiegel ersetzt.

Drücken Sie auf die Taste und stellen Sie den Bildschirm in die gewünschte Position.

Einschalten

Klappen Sie den Bildschirm auf, wenn der Zündschlüssel auf Betrieb steht.

Die Kamera schaltet sich beim Einlegen des Rückwärtsgangs ein und bleibt bis zu einer Geschwindigkeit von ca. 15 km/h aktiviert. Sie schaltet sich aus, wenn die Geschwindigkeit 18 km/h überschreitet.

Beim Einlegen des Vorwärtsgangs wird das letzte Bild noch ca. 5 Sekunden lang angezeigt und erlischt dann.

Klappen Sie den Bildschirm wieder ein.

Tasten

Einstellung der Helligkeit.

Einstellung der rückwärtigen Beleuchtung.

Mit ON/OFF kann die Sicht nach hinten eingeblendet werden, ohne dass der Rückwärtsgang eingelegt wurde.

Ausgangseinstellung

Drücken Sie, ohne dass der Rückwärtsgang eingelegt ist, für die Dauer von etwa 3 Sekunden auf die Taste ON/OFF. Die Taste blinkt zweimal, um die Reinitialisierung zu bestätigen.

Anzeige auf dem Bildschirm

Auf ON wird das Rückfahrmanöver durch Textmeldungen auf dem Bildschirm begleitet:

- bei jedem Einlegen des Rückwärtsgangs erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm, bevor das erste Bild übertragen wird,
- erreicht die Geschwindigkeit im Rückwärtsgang 18 km/h, so wird das Bild ausgeblendet und der Bildschirm schaltet auf "Stand by". Bei Verlangsamung der Fahrt auf unter 15 km/h wird das Bild wieder eingeblendet.

Wechsel der Sprache

Drücken Sie, ohne dass der Rückwärtsgang eingelegt ist, gleichzeitig auf die Taste ON/OFF und auf eine beliebige andere Taste.

Lassen Sie die Sprachen durchlaufen, indem Sie auf ON/OFF drücken.

Wenn Sie die Sprache gewählt haben, warten Sie ca. 3 Sekunden, damit sie gespeichert wird.

Was Sie beachten sollten

Bei optimalen Bedingungen (Lage des Fahrzeugs auf der Straße, Ladehöhe) beträgt der maximale Sichtbereich der Kamera ca. 3 m in der Länge und 5,5 m in der Breite.

Der Sichtbereich kann je nach Witterungsbedingungen (Helligkeit, Regen, Schnee, Nebel, ...), der Beladung des Fahrzeugs und seiner Lage auf der Straße variieren.

Klappen Sie den Bildschirm bitte ein, wenn er nicht mehr benötigt wird.

Verwenden Sie zum Reinigen von Kamera und Bildschirm möglichst kein Lösungsmittel oder Werkzeug, dass das Glas verkratzen könnte.

Benutzen Sie dazu lieber ein nicht scheuerndes Tuch oder ein Bürstchen.

Wenn das Bildschirmglas nach einem Aufprall gesprungen ist und eine kristallklare Flüssigkeit ausfließt, berühren Sie ihn bitte nicht.

Bei Kontakt waschen Sie bitte den Körperteil, der mit der Flüssigkeit in Berührung gekommen ist, unverzüglich mit Seifenwasser.

Wenden Sie sich zur Instandsetzung an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

PNEUMATISCHE FEDERUNG

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer pneumatischen Federung ausgerüstet ist, haben Sie die Möglichkeit die hintere Ladekante in der Höhe zu verstellen, um das Be- oder Entladen zu erleichtern.

Das Bedienfeld befindet sich am Armaturenbrett.

Die Ladekante hat eine Standardhöhe und lässt sich in 6 Stufen nach oben (von +1 bis +3) oder nach unten (von -1 bis -3) verstellen. Jede Stufe wird, nachdem sie erreicht worden ist, im Anzeigefeld des Kombiinstruments angezeigt.

Korrektur der Ladekante von Hand

Heben: Verstellen der Ladefläche nach oben

Drücken Sie einmal schnell auf den Schalter, um die höhere Stufe auszuwählen. Mit jedem Druck (Diode leuchtet) wird die Ladekante um eine Stufe erhöht: +1 bis +3.

Ein langes Drücken wählt die höchste Stufe aus (+3).

Senken: Verstellen der Ladefläche nach unten

Drücken Sie einmal schnell auf den Schalter, um die niedriegere Stufe auszuwählen.

Mit jedem Druck (Diode leuchtet) wird die Ladekante um eine Stufe gesenkt: -1 bis -3.

Ein langes Drücken wählt die minimale Stufe (-3) aus.

Rückkehr zur nominalen Ladehöhe

Drücken Sie so oft entgegen der angezeigten Stufe auf den Schalter, bis die optimale Höhe erreicht ist.

Deaktivierung

Drücken Sie gleichzeitig lange auf die beiden Schalter, um das System zu deaktivieren. Die Dioden leuchten weiter.

Reaktivierung

Ein neues gleichzeitiges langes Drücken auf die beiden Schalter reaktiviert das System. Die Dioden gehen aus.

Bei einer Geschwindigkeit von mehr als 5 km/h reaktiviert sich das System automatisch.

Automatische Korrektur der Ladekante

Bei einer Geschwindigkeit von mehr als 20 km/h stellt das System die Höhe der Ladekante hinten automatisch wieder auf die Nominalstufe ein.

Kontrollleuchte

Siehe Abschnitt 2, Unterabschnitt "Bedienungseinheit"

Was Sie beachten sollten

Beim Fahren mit zu hoch oder zu niedrig eingestellter Ladekante besteht die Gefahr, die Teile an der Karosserieunterseite zu beschädigen.

Die Höhe der Kante kann sich automatisch je nach eventuellen Temperatur- oder Ladeveränderungen einstellen.

Unter folgenden Bedingungen sollten Sie den Schalter nicht betätigen:

- bei Arbeiten unter dem Fahrzeug,
- beim Radwechsel,
- beim Transport des Fahrzeugs per LKW, Zug, Fähre, Schiff, ...

FAHRTENSCHREIBER

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Fahrtenschreiber ausgerüstet ist, können im Gerät selbst und auf einer darin eingelegten Karte alle Daten bezüglich des Fahrzeugs gespeichert werden.

Beispiel: Bei Beginn jeder Fahrt oder beim Fahrerwechsel.

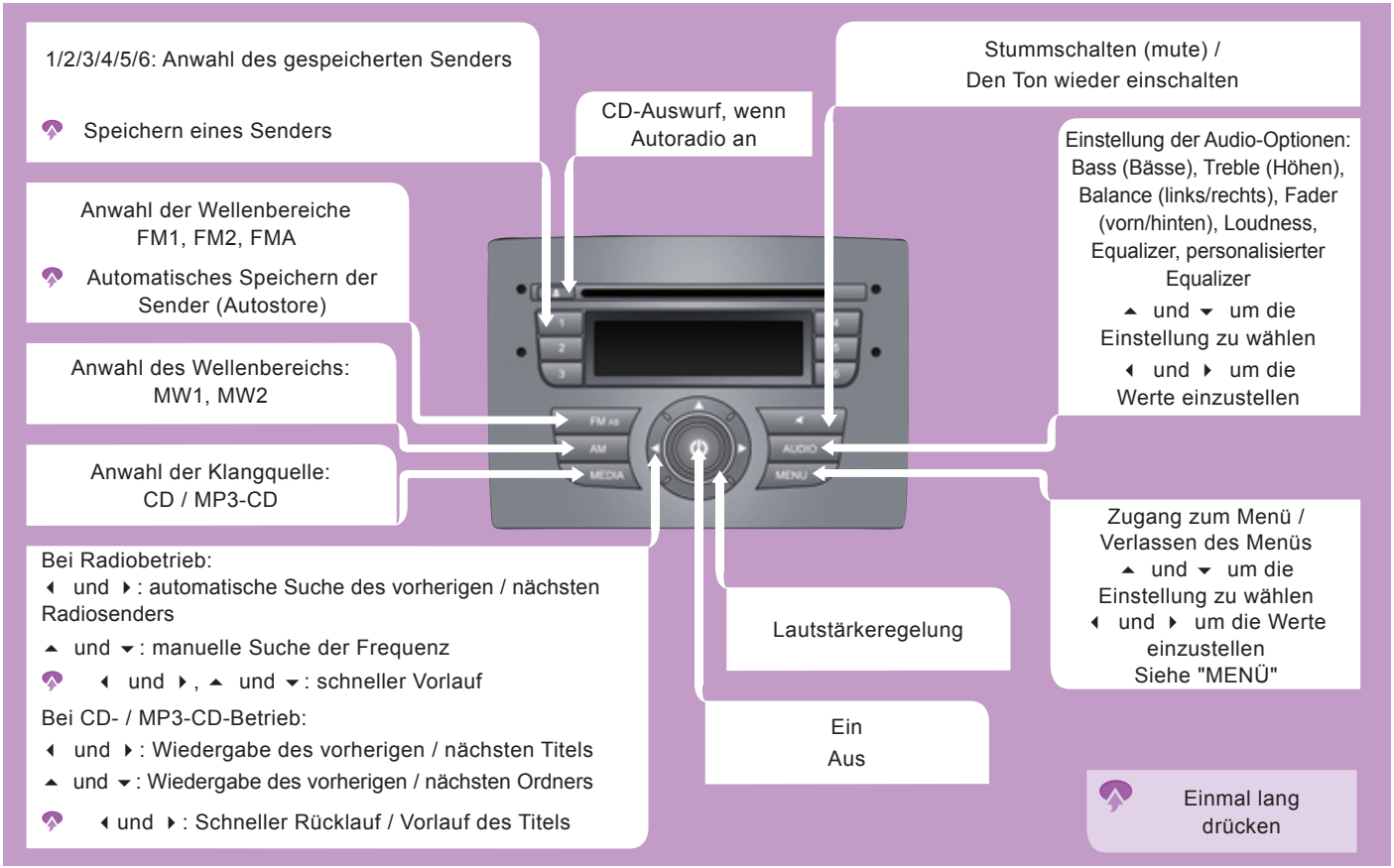
Wenn die Karte eingelegt ist, können alle Daten:

- auf dem Bildschirm des Fahrtenschreibers angezeigt werden,
- gedruckt werden,
- über eine Schnittstelle auf externe Speicher übertragen werden.

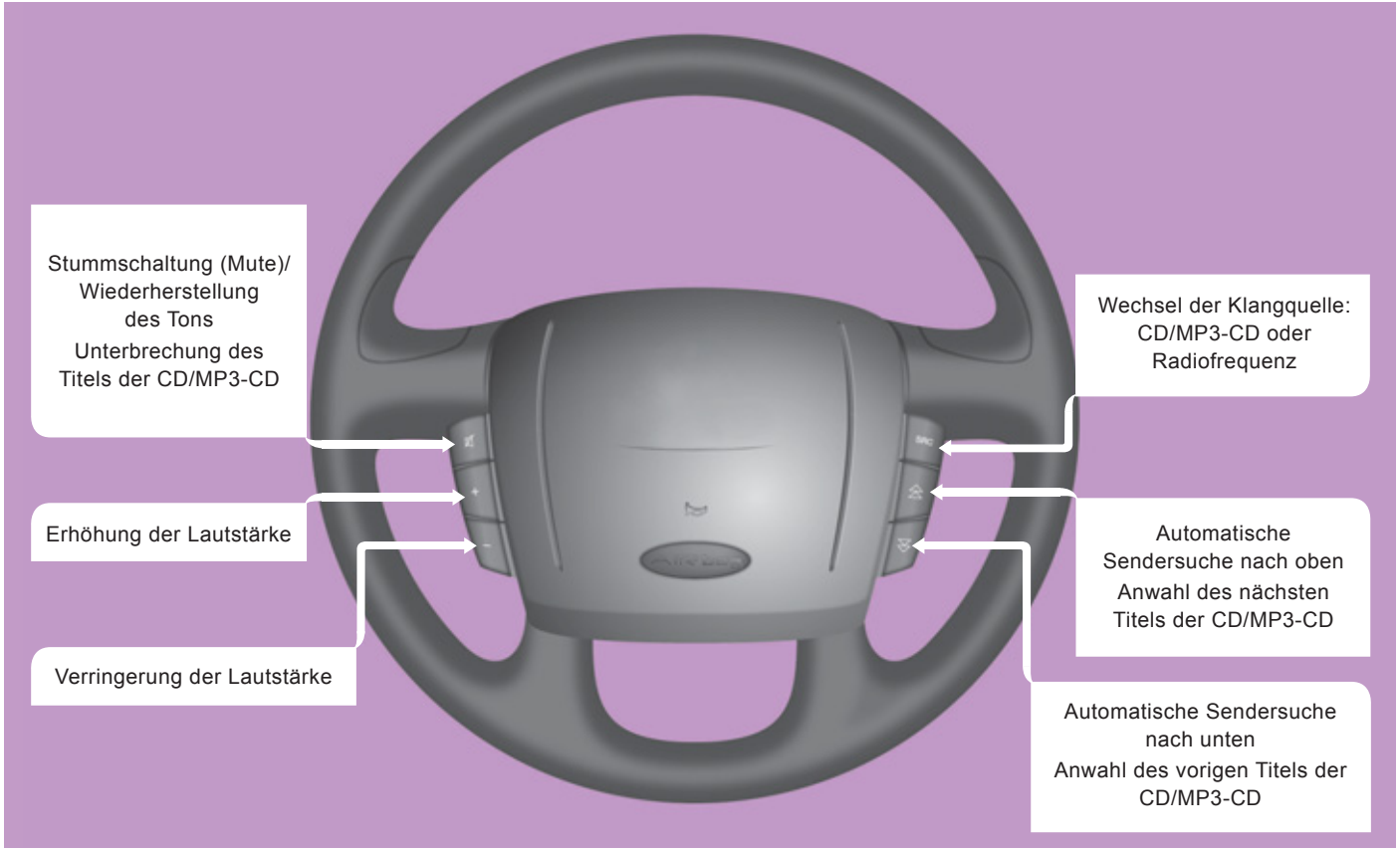
Weitere Informationen finden Sie in den vom Hersteller des Fahrtenschreibers gelieferten Unterlagen.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Fahrtenschreiber ausgerüstet ist, empfiehlt es sich, die (-) Klemme der Batterie (unter dem Bodenblech auf der linken Seite im Führerhaus) bei einer Standzeit von mehr als 5 Tagen abzuklemmen.

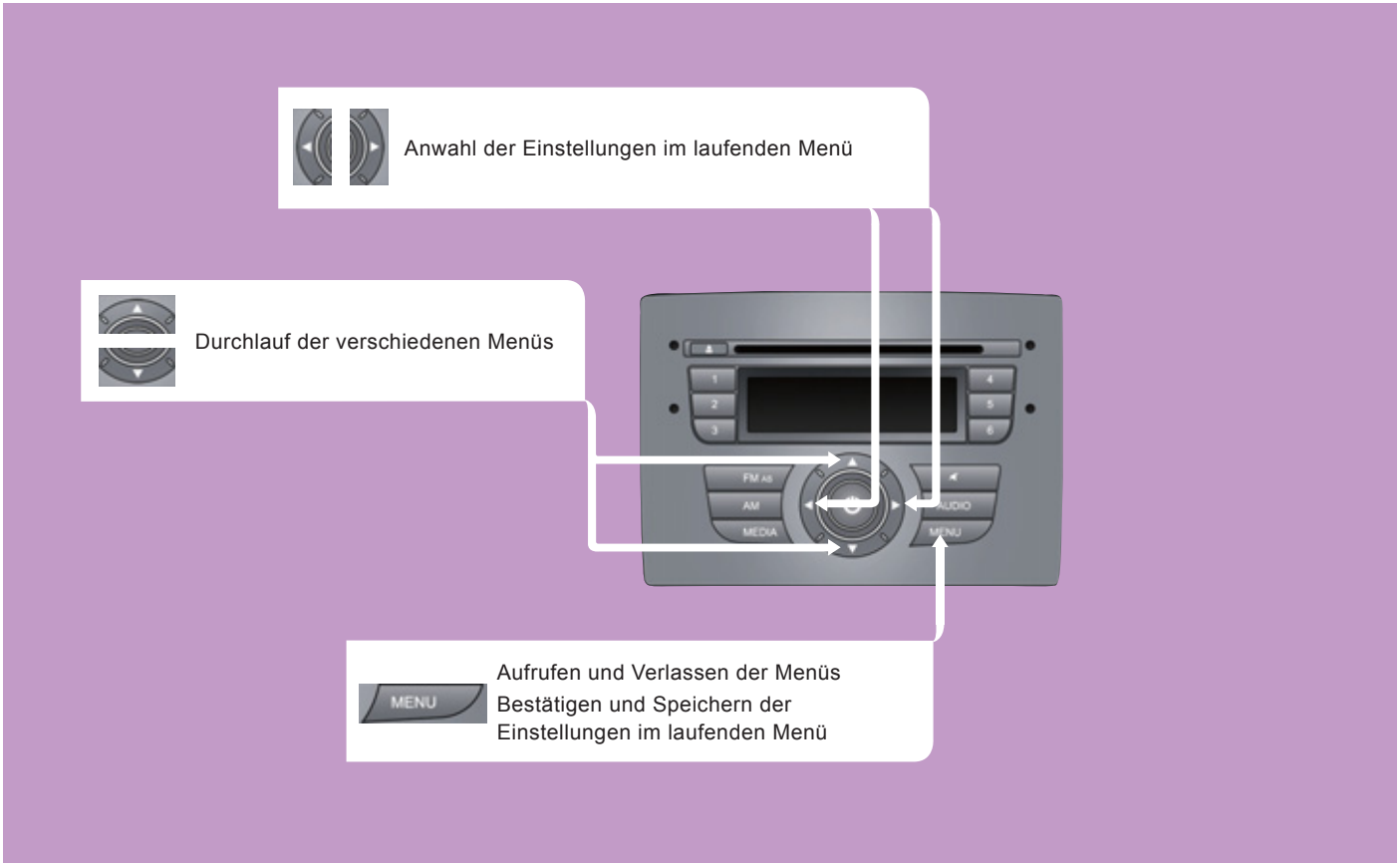
ERSTE SCHRITTE



BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD



MENÜ


Anwahl der Einstellungen im laufenden Menü
Durchlauf der verschiedenen Menüs
FM AS
AM
MEDIA
AUDIO
MENU
MENU
Aufrufen und Verlassen der Menüs
Bestätigen und Speichern der
Einstellungen im laufenden Menü

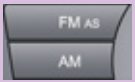
Durchlauf Anzeige	Anwählen	Anzeige	Anwählen	Anzeige	Anwählen	Anzeige	Anwählen	Anzeige	Anwählen	Anzeige	Ermöglicht es...
AF Switching On	◄ ►	AF Switching Off									Einstellung der Empfindlichkeitsstufe des automatischen Sendersuchlaufs im FM-Bereich (Frequenzabstimmung): - On: Auswahl der stärksten Sender, - Off: Auswahl der Sender im gesamten Wellenbereich.
▼ ▲											
Traffic Information Off	◄ ►	Traffic Information On									Verkehrsmeldungen auf FM-, FM1-, FMA-Sendern zu empfangen. TA wird angezeigt, wenn On angewählt ist.
▼ ▲											
Regionalmodus Off	◄ ►	Regionalmodus On									Empfang lokaler oder regionaler Programme (unterschiedlich je nach Region) zu wählen: - Off: kein Programmempfang, - On: Empfang lokaler Programme.
▼ ▲											
MP3-Display (wenn im Spieler eine MP3-CD eingelegt ist).	◄ ►	Title	◄ ►	Autor	◄ ►	Album	◄ ►	Folder name	◄ ►	File name	Typ der MP3-Anzeige des laufenden Titels wählen (wenn ID3-TAG auf der CD verfügbar ist): - Titel: Titel des Stücks, - Autor: Name des Künstlers, - Album: Titel des Albums, - Folder name: Name des Verzeichnisses (Ordner) des laufenden Stücks, - Filename: Name der Datei.
▼ ▲											

Durchlauf Anzeige	Anwählen	Anzeige	Anwählen	Anzeige	Anwählen	Anzeige	Anwählen	Anzeige	Ermöglicht es...
Speed Volume Off	◂ ▸	Speed Volume Low	◂ ▸	Speed Volume High					Die automatische Lautstärkeregelung je nach Fahrzeuggeschwindigkeit zu wählen: - Off für nein, - Low für ja (niedrige Empfindlichkeit), - High für ja (hohe Empfindlichkeit).
▾ ▴									
Radio on vol - Limit on	◂ ▸	Radio on vol - Limit off							Die Lautstärkeregelung des Autoradios beim Einschalten wählen: Limit on: - wenn die Lautstärke höher oder gleich dem maximalen Wert ist, wird die Lautstärke maximal sein, - wenn die Lautstärke zwischen dem maximalen und dem minimalen Wert liegt, ist die Lautstärke diejenige, die beim Stummschalten eingestellt war, - wenn die Lautstärke gleich oder kleiner dem minimalen Wert ist, wird die Lautstärke die minimale Lautstärke sein. Limit off: - die Lautstärke wird beim Stummschalten gespeichert. Die Lautstärkeregelung zwischen 1 bis 40 wählen.
▾ ▴									
EXT Audio off	◂ ▸	EXT Audio Volume 23							Die Lautstärkenregelung des externen Telefons wählen: - Off: Stummschaltung, - 23 standardmäßig. Die Lautstärke zwischen 1 und 40 wählen.
▾ ▴									

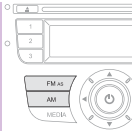
Durchlauf Anzeige	Anwählen	Anzeige	Anwählen	Anzeige	Anwählen	Anzeige	Anwählen	Anzeige	Ermöglicht es...
Radio off	◄ ►	00 MIN	◄ ►	20 MIN					Die Einschaltdauer des Autoradios einzustellen, nachdem der Motor ausgestellt wurde: - 00 MIN für sofortiges Ausschalten, - 20 MIN für eine Einschaltdauer von 20 Minuten. Schlüssel auf "MAR" drehen, um das Autoradio wieder einzuschalten.
▼ ▲									
System reset NO	◄ ►	YES							Alle Werte wieder auf Werkeinstellungen zurücksetzen. - NO, um nicht zurückzusetzen, - YES, um die Zurücksetzung zu beginnen, "Resetting" wird angezeigt.
▼ ▲									

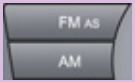
RADIO

ANWAHL EINES SENDERS

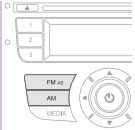


Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Tasten AM oder FM und wählen Sie so einen der folgenden Wellenbereiche an: MW1 und MW2 oder FM1, FM2 und FMA.





Um die Funktion Radio auszuwählen, drücken Sie kurz auf die Tasten AM oder FM.



Drücken Sie kurz auf eine dieser Tasten, um den automatischen Sendersuchlauf zu starten.

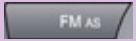
Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um eine manuelle Sendersuche durchzuführen.

MANUELLES SPEICHERN EINES SENDERS

Nachdem Sie eine Frequenz ausgewählt haben, drücken Sie auf eine dieser Tasten (länger als zwei Sekunden), um den eingestellten Sender zu speichern.

Das Speichern wird durch ein akustisches Signal bestätigt.

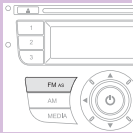
AUTOMATISCHES SPEICHERN EINES SENDERS



Drücken Sie lange auf FM AS* (länger als 2 Sekunden), bis das akustische Signal ertönt.

Das Autoradio sucht und speichert die 6 Sender mit dem besten Signal (absteigende Reihenfolge) auf dem Frequenzband.

Jedes erneutes langes Drücken auf die Taste aktualisiert die Auswahl.



* AutoStore: automatisches Speichern der Sender.

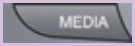
CD - MP3-CD

HÖREN

Verwenden Sie nur runde CDs. Der Raubkopierschutz auf Original-CDs oder mit einem eigenen CD-Brenner kopierte CDs können unabhängig von der Qualität des Original-CD-Spielers zu Störungen führen.

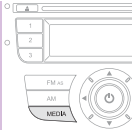
Legen Sie eine CD oder MP3-CD in den CD-Spieler ein, das Abspielen beginnt automatisch.

1



Wenn bereits eine CD eingelegt ist, schalten Sie das Autoradio ein und drücken Sie kurz auf die Taste für den MEDIA-Betrieb.

Der zuletzt gehörte Titel wird abgespielt.

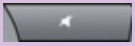


2

Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.

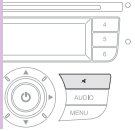
Halten Sie für den schnellen Vorlauf oder Rücklauf eine der Tasten gedrückt.

3



Drücken Sie auf diese Taste, um Pause einzustellen.

Drücken Sie erneut, um die Wiedergabe fortzusetzen.



MP3

Das MP3-Format, eine Abkürzung von MPEG 1,2 & 2.5 Audio Layer 3, ist eine Norm zur Komprimierung von Audio-Dateien, die es ermöglicht, mehrere Dutzend Musikdateien auf ein und derselben CD abzuspeichern.

Um eine gebrannte CDR oder CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1,2 oder Joliet.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4-fach) zu verwenden, um optimale akustische Qualität zu erzielen.

Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.

Das Autoradio spielt nur Dateien mit der Erweiterung ".mp3" mit einer Abtastrate von 22,05 kHz oder 44,1 kHZ ab. Alle anderen Dateitypen (.wma, .mp4, m3u...) können nicht gelesen werden.

Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z. B.: () " " ?; , ü Leerzeichen) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.

GEHEIMER CODE

Wenn Sie das Radio einschalten, kann es vorkommen, dass Sie einen Code eingeben müssen, aum auf die Funktionen zugreifen zu können.
In diesem Fall erscheint die Meldung "**Radio Code**" auf dem Bildschirm, gefolgt von 4 Strichen.
Dieser aus vier Ziffern bestehende Code muss mit Hilfe der Tasten 1 bis 6 eingegeben werden.
Sie haben 20 Sekunden, um den Code einzugeben.
Wenn der Code falsch ist, sendet das Radio ein akustisches Signal und die Meldung "**Radio blocked/wait**" erscheint. Sie müssen die Eingabe dann von vorn beginnen.

Bei jeder falschen Eingabe verlängert sich der Wartezeitraum bis zur nächsten Eingabe stufenweise (1 Minute, 2 Minuten, 4 Minuten, 8 Minuten, 16 Minuten, 30 Minuten, 1 Stunde, 2 Stunden, 4 Stunden, 8 Stunden, 16 Stunden, 24 Stunden).

Bewahren Sie ihren Code an einem sicheren Ort, keinesfalls jedoch im Fahrzeug auf.

VORRÜSTUNG TELEFON

Wenn die Freisprecheinrichtung in Ihrem Fahrzeug installiert ist, können Sie das Autoradio und die Bedienschalter am Lenkrad benutzen, um Ihre Anrufe zu verwalten
Im Fall eines eingehenden Anrufs wird das Autoradio deaktiviert und die Meldung "**PHONE**" erscheint.
Die Lautstärke kann dauerhaft über das Menü "**EXTERNAL AUDIO**" geregelt werden.

BLUETOOTH-FREISPRECH-SYSTEM

EINLEITUNG

Mit diesem System können Sie:
- Über das Bluetooth® Ihres Mobiltelefons Anrufe tätigen und empfangen,
- den Namen Ihrer Kontakte und die Nummern des Verzeichnisses Ihres Mobiltelefons auf dem Bildschirm des Kombiinstruments anzeigen,
- die Sprachbefehle zum Anrufen, Verwalten Ihrer Kontakte benutzen und dabei beide Hände auf dem Lenkrad lassen,
- Ihre SMS über das in das System integrierte Sprach-Wiedergabegerät einsehen.
- MP3, WMA, AAC, M4A, MP4 und WAV Audiodateien über ein USB-Speichermedium anhören,
- die Informationen des gerade laufenden Musiktitels auf dem Bildschirm des Autoradios anzeigen (Titel, Interpret, etc...),
- einen mobilen Audio-Player (Typ iPod®) mit Sprachbefehlen steuern,
- Ihren mobilen Player (Typ iPod®) über den USB-Port aufladen.

Die Sprache des Bluetooth-Systems passt sich automatisch der auf dem Telefon eingestellten Sprache an.

ÜBERSICHT

Beschreibung der Bedienungstasten am Lenkrad

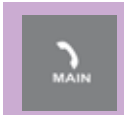
Anzeige der Menüs und Verzeichnisse der gerade abgespielten Dateien (USB-Speichermedium).

USB-Buchse. Kunststoffabdeckung abziehen, um Ihr mobiles Gerät anzuschließen.

Pause/Fortsetzung der gerade abgespielten Datei (mobiles Gerät)

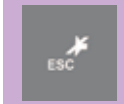
Lautstärkeregelung der Funktionen: Freisprecheinrichtung, Audio-Player und SMS-Leser, Ansagen.

- Durchlauf der Menü-Punkte
- Anwahl der Dateien für die Wiedergabe (mobiles Gerät)
- Durchlauf der SMS in der Liste.



- Aktivierung des Hauptmenüs
- Bestätigung der Wahl des laufenden Menüs
- Annahme des eingehenden Anrufs
- Umschalten von einem Telefongespräch zu einem anderen (Makeln)
- Auswahl der angezeigten Nachricht.
- Annahmeverweigerung des eingehenden Anrufs
- Ende des laufenden Telefongesprächs

- Bestätigung des laufenden Menüs
- Umlegung des Telefongesprächs von der Freisprecheinrichtung auf das Mobiltelefon und umgekehrt.
- Anwahl der Audioquelle.
- Anwahl der angezeigten SMS.



- Inaktivierung der Spracherkennung
- Unterbrechung der Ansage
- Verlassen des Hauptmenüs
- Verlassen eines Untermenüs und Rückkehr zum vorherigen Menü
- Verlassen ohne zu speichern
- Aus-/Wiedereinschalten des Mikrofons während eines Telefongesprächs
- Lautstärke des Ruftons bei eingehendem Anruf auf Null stellen.

- Aktivierung der Spracherkennung
- Unterbrechung der Ansage, um einen neuen Sprachbefehl einzugeben

- Wiederholung der letzten Ansage

ÜBERSICHT

Beschreibung der Sprachbefehle

Durch Drücken auf diese Taste und durch Aussprechen von "HILFE" haben Sie Zugang zur Liste der jederzeit verfügbaren Sprachbefehle oder durch Aussprechen von "HILFE" nach einer Meldung des Systems.

Sie können durch Drücken auf diese Taste über den Sprachbefehl zum Hauptmenü des Systems gelangen.

Die hauptsächlichen Sprachbefehle zum Navigieren im Menü sind die folgenden:

LETZTE ANR.		HENRI DUPONT		
	OK	CHRISTOPHE ANDRÉ		
		123456789		
VERZEICHNIS		HENRI DUPONT		
	OK	CHRISTOPHE ANDRÉ		
		123456789		
SMS-LESER		LETZTE LESEN		
		SMS EMPFANGEN	OK	VISUELL+AKUSTISCH
		VERZEICHNIS LÖSCHEN		NACHRICHT VISUELL
	OK	HINWEISSIGNAL		NICHT AKTIV
MEDIA PLAYER		USB OPTIONEN*	OK	JEDE
	OK	USB-SET		ORDNER**
				INTERPRETEN
				MUSIKARTEN
				ALBUM
				PLAYLIST
			OK	AUTOMATISCHE WIED.
				ZUFFALIG
				TITEL WIED.
EINSTELLUNGEN	OK	BENUTZ. DAT.	OK	VERZEICHNIS KOPIEREN
		REGISTRIERUNG		VERZEICHNIS LÖSCHEN
		EXTRAS		VERZEICHNIS LÖSCHEN
		EXIT		VERZEICHNIS LÖSCHEN
				KONTAKTE AKTUALISIEREN

* Wenn die Einrichtung aktiviert ist.

** Nicht für iPod® verfügbar.

MOBILTELEFON MIT FREISPRECHEINRICHTUNG

Mobiltelefon anschließen/speichern

Angeschlossen wird Ihr Mobiltelefon, indem Sie es vom Bluetooth®-System Ihres Fahrzeugs identifizieren lassen.
Dafür müssen Sie die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons und die Sichtbarkeit Ihres Peripheriegeräts aktivieren.

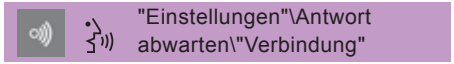
Aktivieren Sie das Hauptmenü, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

Wählen Sie EINSTELLUNGEN an.

Bestätigen Sie die Wahl.

Wählen Sie VERBINDUNG an.

Bestätigen Sie die Wahl.



"Einstellungen"\Antwort abwarten\"Verbindung"

PIN-Nummer

Diese Nummer, mit der ihr Mobiltelefon identifiziert werden kann, wird nach dem Zufallsprinzip vom System erzeugt.
Sie wird im Kombiinstrument angezeigt und vom System mündlich wiederholt.
Diese PIN-Nr. ist unabhängig von Ihrer SIM-Karte und dem Zugangscode zu Ihrem Mobiltelefon.
Es ist nicht ratsam, diese Nummer schriftlich zu hinterlegen, wenn die Zahlenkombination gespeichert ist.
Wenn Sie das Mobiltelefon wechseln, müssen Sie es neu anschließen. Denn Sie erhalten in diesem Fall eine neue PIN-Nummer.

Suchen Sie die Option, mit der sich anzeigen lässt, dass Ihr Telefon das Bluetooth®-System erkannt hat.

Wenn das System erkannt wurde, erscheint eine Meldung auf Ihrem Telefon (My car, ...).

Wenn das Telefon es verlangt, geben Sie die im Kombiinstrument angezeigte PIN-Nummer ein.
Nach erfolgreicher Speicherung meldet das System "Der Verbindungsaufbau läuft".
Der Name des identifizierten Telefons erscheint in der Anzeige des Kombiinstruments, die Speicherung wird bestätigt.

Jeder Druck auf MAIN oder ESC während der Speicherphase kann zum Abbruch des Vorgangs führen.
Wenn die Speicherung fehlschlägt, erscheint eine Fehlermeldung; wiederholen Sie in diesem Fall den Vorgang.

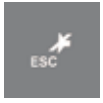
Telefonverzeichnis kopieren

2 Möglichkeiten:

1 - Nach dem Speichervorgang bietet Ihnen das System an, das Verzeichnis Ihres Telefons zu kopieren.

Durch einen Druck geben Sie Ihr Einverständnis.

"Ja" führt zum Kopieren.



Ein Druck verweigert das Kopieren.

"Nein" führt zur Verweigerung.

2 - Sie können das Verzeichnis auch später über das Menü kopieren:

Aktivieren Sie das Hauptmenü.

Wählen Sie EINSTELLUNGEN, dann BENUTZ. DAT. und danach VERZEICHNIS.

"Einstellung"\"Benutzer Daten"\ "Verzeichnis kopieren"

Einen im Verzeichnis gespeicherten Teilnehmer anrufen

Das Verzeichnis Ihres Telefons muss vorher in das System kopiert worden sein.

Aktivieren Sie das Hauptmenü.

Wählen Sie VERZEICHNIS an.

Bestätigen Sie die Wahl.

Wählen Sie die Gruppe an, zu der der Teilnehmer, den Sie anrufen möchten, gehört.

Bestätigen Sie die Wahl.

Wählen Sie den Namen an.

Bestätigen Sie die Wahl, um den Anruf zu tätigen, wenn der Teilnehmer nur eine Nummer hat.

"ANRUFEN [Name des Teilnehmers]"\
warten, bis die Daten des Teilnehmers erscheinen (Name, Telefonnr., ...)\
"Ja", um den Anruf zu tätigen oder "Nein", um abzubrechen.

Wenn der Teilnehmer mehrere Nummern hat:

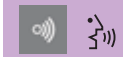
Wählen Sie die Nummer an.

Bestätigen Sie die Wahl, um den Anruf zu tätigen.

Präzisieren Sie "Zu Hause", oder "Im Büro", andernfalls " FOLGENDE " oder "VORHERIGE". Drücken Sie auf OK, um den Anruf zu tätigen.

Anruf durch Wählen einer Nummer

Nur über die Sprachbefehle



"Wählen"/
Sprechen Sie die Nummer Zeichen für Zeichen (+, #, *) und Zahl für Zahl (von 0 bis 9) aus.

Das System zeigt die erkannte Nummer an und wiederholt sie mündlich.

"ANRUFEN", wenn die Nummer richtig ist
oder
"Abbrechen", um den Wählvorgang abzubrechen
"Neu anfangen", um die Nummer zu löschen und einen neuen Wählvorgang zu starten
"Wiederholen", um die Nummer noch einmal zu hören.

Anruf beenden

Drücken Sie einmal lang.

Eingehender Anruf

Wenn der Teilnehmer im Verzeichnis gespeichert ist, wird sein Name angezeigt.

Drücken Sie einmal, um den Anruf anzunehmen.

Drücken Sie einmal lang, um den Anruf zu verweigern.

Drücken Sie einmal, um den Anruf zu ignorieren. Der Anruf wird jedoch in der Liste der zuletzt eingegangenen Anrufe gespeichert.

Wenn während eines Gesprächs ein weiterer Anruf eingeht

Drücken Sie einmal, um auf das Gespräch umzuschalten und den anderen Teilnehmer in die Warteschleife zu legen.

Laufendes Gespräch übertragen

2 Möglichkeiten:

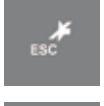
1 - Vom Mobiltelefon auf die Freisprecheinrichtung

Wenn die Zündung eingeschaltet ist, erfolgt die Identifizierungsverbindung zwischen dem Mobiltelefon und der Audio-Anlage des Fahrzeugs automatisch.
Bestätigen Sie diese Identifizierung über die Tastatur des Mobiltelefons.
Die Übertragung des Gesprächs ist nun möglich.

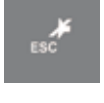
2 - Von der Freisprecheinrichtung auf das Mobiltelefon

Einmal drücken, die Tasten des Systems sind noch aktiv.

Anruf in die Warteschleife legen



Auf einen Druck wird das Mikrofon ausgeschaltet und Ihr Gesprächsteilnehmer in die Warteschleife gelegt.



Auf erneuten Druck wird das Gespräch wieder aufgenommen.

Letzte Anrufe

Hiermit können Sie eine Nummer aus den 10 zuletzt eingegangenen Anrufen, den 10 zuletzt angerufenen Teilnehmern oder den 5 letzten entgangenen Gesprächen anrufen.

Aktivieren Sie das Hauptmenü.

Wählen Sie ANRUFLISTE an.

Bestätigen Sie die Wahl.

Wählen Sie die Nummer an, die Sie anrufen möchten.

Bestätigen Sie die Wahl.

"Letzten erhaltenen Anruf", wenn Sie den Teilnehmer anrufen möchten, der Sie zuletzt angerufen hat, oder
"Letzten ausgeführten Anruf", wenn Sie den zuletzt von Ihnen angerufenen Teilnehmer anrufen möchten.
"Ja" oder "Nein", um zu bestätigen/abzubrechen.
Man kann auch den Sprachbefehl "Wieder anrufen" benutzen.

Das System fragt erneut "Letzten ausgeführter Anruf oder letzten erhaltenen Anruf?".
"Erhalten", um den Teilnehmer zurückzurufen, der sie zuletzt angerufen hat.
"Ausgeführt", um den Teilnehmer noch einmal anzurufen, den Sie zuletzt angerufen haben.

SPRACHBEFEHLE
Einstellungen / Anschluss

Die vom System erkannten Schlüsselworte sind in drei Stufen gegliedert (Stufe 1, 2 und 3).
Wenn ein Befehl der Stufe 1 ausgesprochen wird, gewährt das System Zugriff auf die Befehle der Stufe 2; wird ein Befehl der Stufe 2 ausgesprochen, so erhält man Zugriff auf die Befehle der Stufe 3.

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Aktion
Einstellungen Einstellen Konfigurieren			Aktivierung des Menüs EINSTELLUNGEN der Freisprecheinrichtung.
	Benutzer Daten		Aktivierung des Menüs BENUTZ. DAT..
		Benutzer löschen	Gespeicherte Daten aller Benutzer löschen.
		Kontakte abbrechen / das Verzeichnis löschen / Nummern löschen	Daten des Telefonverzeichnisses löschen.
		Das Verzeichnis kopieren / Verzeichnis kopieren / Nummern kopieren	Verzeichnisse Ihres Mobiltelefons auf die Freisprecheinrichtung übertragen (verfügbar je nach Typ des Mobiltelefons).
		Kontakte hinzufügen	Namen Ihres Mobiltelefons auf die Freisprecheinrichtung übertragen (verfügbar je nach Typ des Mobiltelefons).
		Alles löschen	Gespeicherte Daten, Telefonverzeichnisse / Namen aller gespeicherten Telefone löschen, wobei gleichzeitig die Voreinstellungen der Freisprecheinrichtung wieder übernommen werden.
	Verbindung		Speichervorgang für ein neues Mobiltelefon aktivieren.
	Extras		Aktivierung des Menüs EXTRAS.

SPRACHBEFEHLE
Mobiltelefon mit Freisprechfunktionen

Die vom System erkannten Schlüsselworte sind in drei Stufen gegliedert (Stufe 1, 2 und 3).
Wenn ein Befehl der Stufe 1 ausgesprochen wird, gewährt das System Zugriff auf die Befehle der Stufe 2; wird ein Befehl der Stufe 2 ausgesprochen, so erhält man Zugriff auf die Befehle der Stufe 3.

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Aktion
Wählen	Eins, Zwei, ..., Plus, Sternchen, Raute	ANRUFEN / Wählen	Zahlen oder Symbole zur Anwahl der Telefonnummer eingeben
	Löschen / Korrigieren		Zuletzt eingegebene Zahlengruppe löschen
	Neu anfangen		Alle eingegebenen Zahlengruppen löschen mit der Möglichkeit, eine neue Nummer einzugeben
	Wiederholen		Eingegebene und von der Freisprecheinrichtung erkannte Nummer wiederholen
	Abbrechen		Wahl der Nummer abbrechen
			Mündlich eingegebene Nummer anrufen
ANRUFEN	[Name]	Ja / Nein	Im Telefonverzeichnis gespeicherten Teilnehmer mittels Eingabe des Namens anrufen
		Am Handy	Teilnehmer unter Eingabe des Namens und weiterer Angaben anrufen, wenn für diese mehrere Nummern im System gespeichert sind
		Zu Hause	
		Bei der Arbeit / Im Büro	
Letzten ausgeführten Anruf / Ausgeführt			Zuletzt angerufenen Teilnehmer erneut anwählen
Letzten erhaltenen Anruf / Erhalten			Anruf des Teilnehmers, der zuletzt angerufen hat

SMS-LESER

Nur für mit dieser Funktion ausgestattete Mobiltelefone

Wenn Ihr Mobiltelefon diese Funktion hat, sendet das System bei jedem Empfang einer SMS ein akustisches Signal und schlägt Ihnen vor, die SMS sprachlich zusammengefasst zu lesen.

Eine eingehende SMS lesen

Um die empfangene SMS zu lesen.

"Ja" hat das Lesen der empfangenen SMS zur Folge.

Um die Nachricht zu speichern und sie später zu lesen.

"Nein", um die Nachricht zu speichern und sie später zu lesen.

Die zuletzt empfangene SMS lesen

Das Hauptmenü aktivieren.

SMS-LESER anwählen.

Bestätigen.

LETZTE LESEN anwählen.

Bestätigen.

"Letzte lesen" hat das Lesen der zuletzt empfangenen SMS zur Folge.

SMS-Liste

Das System kann ungefähr 20 SMS enthalten. Wenn die Liste voll ist, hat der Empfang einer neuen SMS das Löschen einer älteren SMS zur Folge.

Um zu einer bestimmten SMS zu gelangen:

Das Hauptmenü aktivieren.

SMS-LESER anwählen.

Bestätigen.

SMS EMPFANGEN anwählen.

Bestätigen.

Die gewünschte SMS auswählen.

Bestätigen, um die SMS zu lesen.

"SMS-Leser", dann nach dem akustischen Signal "Empfangene Nachricht". "VORHERIGE" oder "FOLGENDE" ermöglicht den Durchlauf der SMS. "Lesen" startet das Lesen der ausgewählten SMS.

Verwaltung der SMS

Während des Lesens der Nachricht:

Das Hauptmenü aktivieren.

Die gewünschte Option wählen.

"Lesen" startet das Lesen der Nachricht. "Löschen" löscht die Nachricht. "ANRUFEN" ermöglicht es, den Absender der Nachricht zu kontaktieren.

Löschen aller Nachrichten

Das Hauptmenü aktivieren.

VERZEICHNIS LÖSCHEN anwählen.

Bestätigen.

Das System verlangt von Ihnen, Ihre Wahl zu bestätigen:

Bestätigen, um zu löschen.

Um abzubrechen.

"SMS-Leser" dann nach dem akustischen Signal "Alles löschen". Das System verlangt eine Bestätigung, antworten Sie mit "Ja", um zu bestätigen oder mit "Nein" um abzubrechen.

Einstellungen der Infos

Das Hauptmenü aktivieren.

SMS-LESER anwählen.

Bestätigen.

HINWEISSIGNAL anwählen.

Bestätigen, dann unter den 3 Wahlmöglichkeiten auswählen:

- Audio+visuell: das System zeigt den Empfang einer Nachricht akustisch und visuell an und schlägt das Lesen vor.
- Nur visuell: der Empfang einer Nachricht wird visuell im Kombiinstrument angezeigt.
- Deaktivierung: die Funktion SMS-Leser ist deaktiviert.

"SMS-Leser" dann nach dem aktustischen Signal "Info-Typ". Das System zählt die Optionen auf, wählen Sie zwischen: "Leser deaktiviert", "Info audio und visuell" oder "Nur visuelle Info".

SPRACHBEFEHLE
SMS-Leser

Die vom System erkannten Schlüsselworte sind in drei Stufen gegliedert (Stufe 1, 2 und 3).
Wenn ein Befehl der Stufe 1 ausgesprochen wird, gewährt das System Zugriff auf die Befehle der Stufe 2; wird ein Befehl der Stufe 2 ausgesprochen, so erhält man Zugriff auf die Befehle der Stufe 3.

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Aktion
SMS-Leser / SMS			Aktivierung des MenüsSMS-LESER.
	Empfangene SMS / Empfangen		Zugang zur Liste der empfangenen SMS.
		Lesen / Erneut lesen	Lesen der aus der Liste ausgewählten SMS.
		ANRUFEN	Anrufen der Nummer des Absenders der SMS.
		Löschen	Bricht den Anruf der Nummer des Absenders der SMS ab oder löscht die SMS, die gerade gelesen wird.
		Vorher / Nächste / FOLGENDE	Übergang zur nächsten SMS in der Liste.
		Zurück / VORHERIGE	Übergang zur vorherigen SMS in der Liste.
	Letzte lesen / Letzte SMS lesen / SMS lesen		Lesen der zuletzt empfangenen SMS.
	Alle löschen / SMS löschen / Löschen		Löscht nach Bestätigung alle SMS der Liste.

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Aktion
SMS-Leser / SMS			Aktivierung des Menüs SMS-LESER.
	Info-Typ / Info		Identifikationsnummer der Freisprecheinrichtung anzeigen
		Leser deaktivieren / Leser nicht aktiviert / Leser ausschalten	Deaktiviert den SMS-Leser.
		Visuelle und akustische Info / Visuell und akustisch / Visuell und akustisch / Akustisch	Der Empfang einer SMS wird auf dem Bildschirm des Kombiinstruments und durch ein akustisches Signal angezeigt.
		Nur visuelle Info / Nur visuell / Visuell	Der Empfang einer SMS wird nur auf dem Bildschirm des Kombiinstruments angezeit.

AUDIO-PLAYER FÜR EIN MOBILES GERÄT

Die Audio-Dateien im Format .mp3, .wma, .wav und die Wiedergabelisten von Dateien mit der Erweiterung .wpl werden vom System erkannt.

USB-Buchse

Schließen Sie das Gerät direkt oder mit einem (nicht mitgelieferten) Adapterkabel an die USB-Buchse an.

Wenn die Zündung eingeschaltet ist:
- Aktivierung der Verbindung zur Erkennung und automatisches Starten der Wiedergabeliste,
- oder Aktivierung der automatischen Wiedergabe, wenn das System auf automatische Wiedergabe eingestellt ist.

Wählen Sie andernfalls die wiederzugebende Datei über das Menü an.

Automatische Wiedergabe

Aktivieren Sie das Hauptmenü.

Wählen Sie EINSTELLUNGEN, dann MEDIA PLAYER und danach AUTOMATISCHE WIED. an.

Bestätigen Sie.

Wählen Sie AKTIVIERT oder NICHT AKTIV

Bestätigen Sie die Wahl.

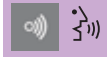
Dateien anwählen

Aktivieren Sie das Hauptmenü.

MEDIA PLAYER anwählen.

Bestätigen.

Wählen Sie eine der folgenden Listenarten:
ORDNER, INTERPRETEN, MUSIKARTEN, ALBUM, PLAYLIST, ZUFFALIG (Zufallswiedergabe der Wiedergabeliste).



"Mediaplayer", dann "USB-Optionen" und zuletzt "Ordner", "Interpreten" ... auswählen.

Mit der Funktion **ALLE SPIELEN** können Sie den gesamten Inhalt einer der obigen Listenarten (Ordner, Interpreten, ...) hören.

Bestätigen Sie die Wahl.

Wählen Sie die Datei an.

Starten Sie die Wiedergabe.

Informationen der Datei anzeigen

Diese Funktion ist nur über Sprachbefehl verfügbar.

"Titel-Infos".

Vorherige Datei

Ein Druck:

- binnen 3 Sekunden nach Beginn der Wiedergabe ermöglicht die Rückkehr zu vorherigen Datei,
- nach 3 Sekunden ermöglicht die erneute Wiedergabe der laufenden Datei.

"Vorherige"

Nächste Datei

Auf einen Druck wird die nächste Datei abgespielt.

"Nächste"

Pause/Fortsetzung der Wiedergabe

Auf einen Druck wird die Wiedergabe unterbrochen oder fortgesetzt.

"Stop", um das Zuhören zu unterbrechen.
"Play", um die Wiedergabe fortzusetzen.

Die Sprachfunktion **"Wiedergabe"** ist nur verfügbar, wenn die Wiedergabe vorher durch den Befehl **"Stop"** unterbrochen wurde.

Wechsel der Klangquelle

Mit einem Druck wählen Sie die Audio-Quelle (Radio, CD, Mediaplayer) an.

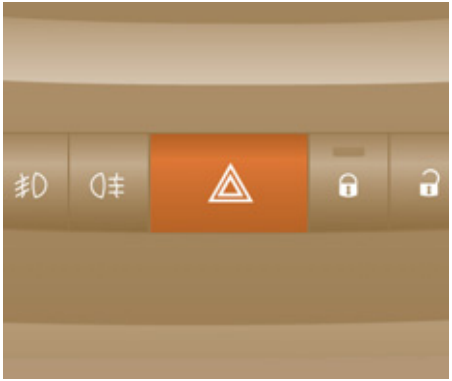
SPRACHBEFEHLE

Audio-Player für ein mobiles Gerät

Die vom System erkannten Schlüsselworte sind in drei Stufen gegliedert (Stufe 1, 2 und 3).
Wenn ein Befehl der Stufe 1 ausgesprochen wird, gewährt das System Zugriff auf die Befehle der Stufe 2; wird ein Befehl der Stufe 2 ausgesprochen, so erhält man Zugriff auf die Befehle der Stufe 3.

Stufe 1	Aktion
Wiedergabe / Multimedia-Wiedergabe / Media-Player / Wiedergabe	Aktivierung des Menüs MEDIA PLAYER.
Wiedergabe / Play / Spur wiedergeben / Die Multimediadatei wiedergeben	Aktivierung der Wiedergabe.
Stopp / Den Titel unterbrechen / Die Multimediadatei beenden	Wiedergabe der laufenden Datei unterbrechen
FOLGENDER / Folgender Titel / Nächster Titel	Nächstes Menü oder nächste Datei aufrufen
VORHERIGER / Vorheriger Titel / Zurück	Voheriges Menü oder vorherige Datei aufrufen
Zufallswiedergabe aktivieren	Wiedergabe der Dateien in zufälliger Reihenfolge aktivieren
Zufallswiedergabe deaktivieren	Wiedergabe der Dateien in zufälliger Reihenfolge inaktivieren
Titelwiederholung aktivieren / Wiederholung aktivieren / Wiederholen	Titelwiederholung aktivieren
Titel wiederholen deaktivieren / Repeatfunktion deaktivieren	Titelwiederholung inaktivieren
Aktueller Titel / Titelinformationen / Was wird gespielt? / Was ist das?	Informationen der laufenden Datei anzeigen
USB-Mediaeinstellungen / USB-Einstellungen	Aktivierung des Menüs Einstellung des MEDIA PLAYER.
Automatische Wiedergabe aktivieren	Aktivierung der automatischen Wiedergabe bei Verbindung mit dem mobilen Gerät.
Automatischen Wiedergabe deaktivieren	Deaktivierung der automatischen Wiedergabe bei Verbindung mit dem mobilen Gerät.
Zufallswiedergabe / Irgendeiner / Zufall	Aktivierung der Wiedergabe aller Dateien in einer zufälligen Reihenfolge.

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Aktionen
Wiedergabe / Multimedia-Wiedergabe / Media-Player / Wiedergabe			Aktivierung des Menüs des MEDIA PLAYER.
	Erweiterte USB-Optionen / Andere Optionen		Aktivierung der Wiedergabeoptionen.
		Ordner / Die Ordner absuchen / Die Ordnerlisten einsehen	Aktivierung des Menüs ORDNER.
		Interpreten / Interpretenliste	Aktivierung des Menüs INTERPRETEN.
		Musikarten / Musikartenliste	Aktivierung des Menüs MUSIKARTEN.
		Album / Albenliste	Aktivierung des Menüs ALBUM.
		Playlist / Wiedergabeliste	Aktivierung des Menüs PLAYLIST.



FAHRSICHERHEIT

FESTSTELLBREMSE

Bremse anziehen

Ziehen Sie die Feststellbremse, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.
Prüfen Sie, ob die Bremse richtig angezogen ist, bevor Sie aus dem Fahrzeug aussteigen.

Wenn die Feststellbremse angezogen oder nicht richtig gelöst ist, wird dies durch das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument angezeigt.

Schlagen Sie beim Parken am Hang die Räder zum Bordstein ein und ziehen Sie die Feststellbremse an.
Es ist unnötig, nach dem Parken des Fahrzeugs einen Gang einzulegen, vor allem im beladenen Zustand.

Bremse lösen

Ziehen Sie am Griff und drücken Sie auf den Knopf, um die Feststellbremse herunter zu klappen.

WARNBLINKER

Durch Druck auf diese Taste werden die Blinkleuchten eingeschaltet.

Sie funktionieren auch bei ausgeschalteter Zündung.

Machen Sie von den Warnblinkern nur bei Gefahr, bei einem Nothalt oder in außergewöhnlichen Situationen Gebrauch.

HUPE

Auf die Mitte des Lenkrads drücken.

ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS - EBV)

ABS und EBV (elektronischer Bremskraftverteiler) sorgen für erhöhte Stabilität und Manövrierfähigkeit Ihres Fahrzeugs beim Bremsen, insbesondere auf schadhafter oder rutschiger Fahrbahn.

Das ABS verhindert das Blockieren der Räder, der EBV sorgt für eine optimale Steuerung des Bremsdrucks auf den einzelnen Rädern.

Das Aufleuchten dieser Warnleuchte weist auf eine Störung im Antiblockiersystem hin, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

Beim Aufleuchten dieser an die Bremskontrollleuchte gekoppelten Warnleuchte liegt eine Störung im elektronischen Bremskraftverteiler vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

Halten Sie unbedingt sofort an.

Wenden Sie sich in beiden Fällen an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Was Sie beachten sollten

Das Antiblockiersystem wird automatisch aktiviert, wenn die Räder zu blockieren drohen. Der Bremsweg lässt sich damit nicht verkürzen.

Auf sehr rutschiger Fahrbahn (Glatteis, Öl, usw.) kann das ABS den Bremsweg verlängern. Treten Sie bei einer Notbremsung das Bremspedal voll durch, und zwar konstant, ohne den Pedaldruck zu verringern. So können Sie auch auf rutschiger Fahrbahn das Fahrzeug weiter lenken und ein Hindernis umfahren.

Im normalen Betrieb kann sich das ABS durch leichte Vibrationen im Bremspedal bemerkbar machen.

Achten Sie beim Radwechsel (Reifen und Felgen) darauf, dass die Räder zugelassen sind.

BREMSASSISTENT FÜR NOTBREMSUNGEN (BFN)

Mit dem Bremsassistenten lässt sich bei Notbremsungen der optimale Bremsdruck schneller erzielen. Treten Sie hierzu mit voller Kraft auf das Bremspedal und halten Sie es gedrückt.
Er wird je nach der Geschwindigkeit, mit der man auf die Bremse tritt, aktiviert und ändert den Pedalwiderstand unter dem Fuß.
Um die Bremsunterstützung durch den Bremsassistenten zu verlängern, halten Sie das Bremspedal gedrückt.

ANTRIEBSSCHLUPFREGELUNG (ASR) UND ELEKTRONISCHES STABILITÄTSPROGRAMM (ESP)

Diese Systeme sind mit dem Antiblockiersystem verbunden und ergänzen es.

Die ASR dient dazu, die Antriebskraft optimal zu verteilen und zu verhindern, dass man beim Beschleunigen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

Sie sorgt für optimalen Antrieb und verhindert ein Durchdrehen der Räder, indem sie auf die Bremsen der Antriebsräder und den Motor einwirkt. Darüber hinaus sorgt sie beim Beschleunigen für eine bessere Richtungsstabilität des Fahrzeugs.

Halten Sie beim ESP das Fahrzeug auf Kurs und versuchen Sie nicht gegenzusteuern.

Bei einer Abweichung zwischen der vom Fahrzeug verfolgten und der vom Fahrer gewünschten Spur wirkt das ESP automatisch auf die Bremse eines oder mehrerer Räder und auf den Motor, um das Fahrzeug in die gewünschte Spur zu lenken.

Funktionskontrolle ASR und ESP

Die Leuchtdiode blinkt, wenn ASR oder ESP in Betrieb sind.

ASR deaktivieren

Unter außergewöhnlichen Bedingungen (Starten des Fahrzeugs, wenn es im Morast, Schnee, auf beweglichem Untergrund, usw. festgefahren ist) kann es sich als zweckmäßig erweisen, die Antriebsschlupfregelung (ASR) zu deaktivieren, damit die Räder durchdrehen und wieder Bodenhaftung finden.

Drücken Sie auf diese Taste.

Die Leuchtdiode der Taste leuchtet auf: Die ASR hat keine Einwirkung mehr auf den Motorbetrieb, wirkt jedoch weiter auf die Bremsen.

Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung der ASR leuchtet diese Warnleuchte auf, verbunden mit einem akustischen Signal und einer Meldung in der Anzeige.

Bei einer Funktionsstörung des ESP leuchtet diese Warnleuchte auf, verbunden mit einem akustischen Signal und einer Meldung in der Anzeige.

Lassen Sie das System vom CITROËN-Händlernetz oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Was Sie beachten sollten

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) und Antriebsschlupfregelung (ASR) bieten zusätzliche Sicherheit bei normaler Fahrweise, sollten jedoch den Fahrer nicht dazu verleiten, riskanter oder zu schnell zu fahren.

Das System funktioniert nur unter der Bedingung, dass die Vorschriften des Herstellers bezüglich der Räder (Bereifung und Felgen), der Bremsanlage, der elektronischen Bauteile und der Montage- und Reparaturverfahren des CITROËN-Händlernetzes eingehalten werden.

Lassen Sie die Systeme nach einem Aufprall vom CITROËN-Händlernetz oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Intelligente Traktionskontrolle

System der Anfahrhilfe auf Straßen mit geringer Bodenhaftung (Schnee, Glatteis, Schlamm, ...).

Diese Funktion ermöglicht die Erkennung von Straßenbelägen mit geringer Haftung, die das Anfahren und den Vortrieb des Fahrzeugs erschweren.

In diesen Situationen kommt die **intelligente Traktionskontrolle** anstelle der **ASR**-Funktion zum Einsatz, indem es die Antriebskraft auf das meist beanspruchte Rad mit Bodenkontakt überträgt, um den Vortrieb und die Richtungsstabilität zu optimieren.

Aktivierung

Beim Starten des Fahrzeugs ist die Funktion deaktiviert.

Betätigen Sie die Taste am Armaturenbrett, um die Funktion zu aktivieren; die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf.

Diese Funktion ist bis zu einer Geschwindigkeit von ungefähr 30 km/h aktiviert.

Sobald die Geschwindigkeit von 30 km/h überschritten wird, wird die Funktion automatisch deaktiviert, die Kontrollleuchte der Taste leuchtet jedoch weiter auf.

Die Funktion wird automatisch wieder aktiviert, sobald die Geschwindigkeit wieder unter 30 km/h fällt.

Deaktivierung

Drücken Sie die Taste auf dem Armaturenbrett, um die Funktion zu deaktivieren; die Kontrollleuchte der Taste erlischt und die Funktion **ASR** ist wieder aktiv.

Funktionsstörung

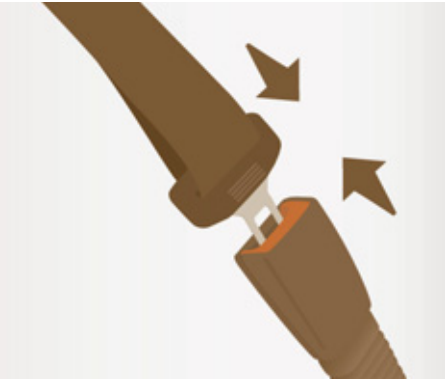
Bei einer Funktionsstörung leuchtet diese Kontrollleuchte ununterbrochen im Kombiinstrument auf.

GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER MIT FEST EINGESTELLTEM TEMPOLIMIT

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem solchen Geschwindigkeitsbegrenzer ausgerüstet ist, kann die Geschwindigkeit auf ein festes Tempolimit von 90 oder 100 km/h eingestellt werden. Diese Höchstgeschwindigkeit kann nicht geändert werden.

Auf einem Aufkleber im Fahrzeuginnenraum ist diese Höchstgeschwindigkeit angegeben.

Der Begrenzer mit festem Tempolimit funktioniert nicht wie ein Geschwindigkeitsregler. Er kann während der Fahrt nicht vom Fahrer aktiviert oder inaktiviert werden.



SICHERHEITSGURTE

SICHERHEITSGURTE IM FÜHRERHAUS

Der Fahrersitz ist mit pyrotechnischen Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgerüstet.

Die vordere Sitzbank ist mit zwei Sicherheitsgurten ausgestattet.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit einer Sitzbank nachrüsten, muss diese unbedingt über Sicherheitsgurte verfügen.

Höhenverstellung

Drücken Sie das Gleitstück mit der Gurtumlenkung auf der Fahrersitzseite und auf der Seite des seitlichen Beifahrersitzes zusammen und verschieben Sie es.

Der zum mittleren Sitz gehörige Gurt ist nicht in der Höhe verstellbar.

Gurt anlegen

Ziehen Sie den Gurt gleichmäßig zu sich heran und achten Sie darauf, dass er dabei nicht verdreht wird.

Stecken Sie den Riegel in das entsprechende Gurtschloss.

Prüfen Sie, ob der Gurt richtig eingerastet ist und die automatische Gurtsperre funktioniert, indem Sie schnell am Gurt ziehen.

Gurt lösen

Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss. Der Gurt wird automatisch eingezogen, es empfiehlt sich jedoch, ihn mit zu führen.

Aus Sicherheitsgründen dürfen diese Betätigungen nicht während der Fahrt ausgeführt werden.

Warnleuchte für nicht angelegten Gurt auf der Fahrerseite

Beim Starten des Fahrzeugs leuchtet diese Warnleuchte auf, wenn der Fahrer seinen Gurt nicht angelegt hat.

ERWEITERTES FÜHRERHAUS

Jeder der hinteren Plätze ist mit einem Dreipunkt-Automatikgurt ausgestattet.

Der Gurt ist nur zum Anschnallen einer Person pro Platz bestimmt.

Wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers abgelegt wird, kann der STOP & START-Modus nicht ausgelöst werden. Der Neustart des Fahrzeugs ist nur mit dem Zündschlüssel möglich.

SICHERHEITSGURTE AN DEN HINTEREN PLÄTZEN

Die Sitze/Sitzbänke sind mit Dreipunkt-Sicherheitsgurten mit Aufrollmechanismus ausgestattet.

Am mittleren Platz befinden sich eine an der Rückenlehne angebrachte Führung und ein Aufrollmechanismus.

Was Sie beachten sollten

Der Fahrer muss sich vor Beginn der Fahrt vergewissern, dass alle Insassen die Sicherheitsgurte korrekt angelegt haben.
Schnallen Sie sich - auch auf kurzen Strecken - immer an, gleichgültig auf welchem Platz Sie sitzen.
Die Sicherheitsgurte haben einen automatischen Gurtaufroller, mit dem die Gurtlänge automatisch an den Körper angepasst wird. Der Gurt wird automatisch eingezogen, wenn er nicht mehr benutzt wird.
Benutzen Sie kein Zubehör (Wäsche- oder andere Klammern, Sicherheitsnadeln, ...), wodurch die Gurte Spiel haben könnten.
Vergewissern Sie sich nach dem Gebrauch, dass der Gurt richtig aufgerollt ist.
Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt nach dem Umklappen oder Versetzen eines Rücksitzes oder einer Rückbank richtig eingezogen ist und das Gurtschloss frei liegt, um den Gurt schließen zu können.
Je nach Art und Heftigkeit des Aufpralls kann das pyrotechnische System vor den Airbags und unabhängig davon ausgelöst werden. Es strafft unverzüglich die Gurte, so dass diese eng am Körper der Insassen anliegen. Die Auslösung der Gurtstraffer ist mit der Freisetzung einer leichten unschädlichen Rauchfahne und einem Geräusch verbunden, verursacht durch die Aktivierung der im System eingebauten pyrotechnischen Patrone.

Die Gurtkraftbegrenzer verringern den Druck der Gurte auf den Körper der Insassen.
Die Gurtaufroller sind mit einer automatischen Blockiervorrichtung im Falle eines Aufpralls oder einer Notbremsung ausgerüstet.
Die pyrotechnischen Gurtstraffer sind mit Einschalten der Zündung aktiv.
Sie können den Gurt lösen, indem Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss drücken.
Führen Sie den Gurt beim Aufrollen mit der Hand.

Die Airbag-Kontrollleuchte schaltet sich ein, wenn die Gurtstraffer ausgelöst wurden. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz.

Ein Sicherheitsgurt kann nur wirksamen Schutz bieten, wenn:
- nur eine einzige erwachsene Person damit angeschnallt ist,
- er nicht verdreht ist; überprüfen Sie dies, indem Sie ihn in einer gleichmäßigen Bewegung anziehen,
- er so fest wie möglich am Körper anliegt.

Der obere Teil des Gurtes (Schultergurt) muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt.
Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen.
Vertauschen Sie die Gurtschlösser nicht, sie würden in diesem Fall ihre Schutzfunktion nicht voll erfüllen.

Wenn die Sitze mit Armlehnen ausgerüstet sind, muss der Beckengurt immer unter der Armlehne hindurch geführt werden.

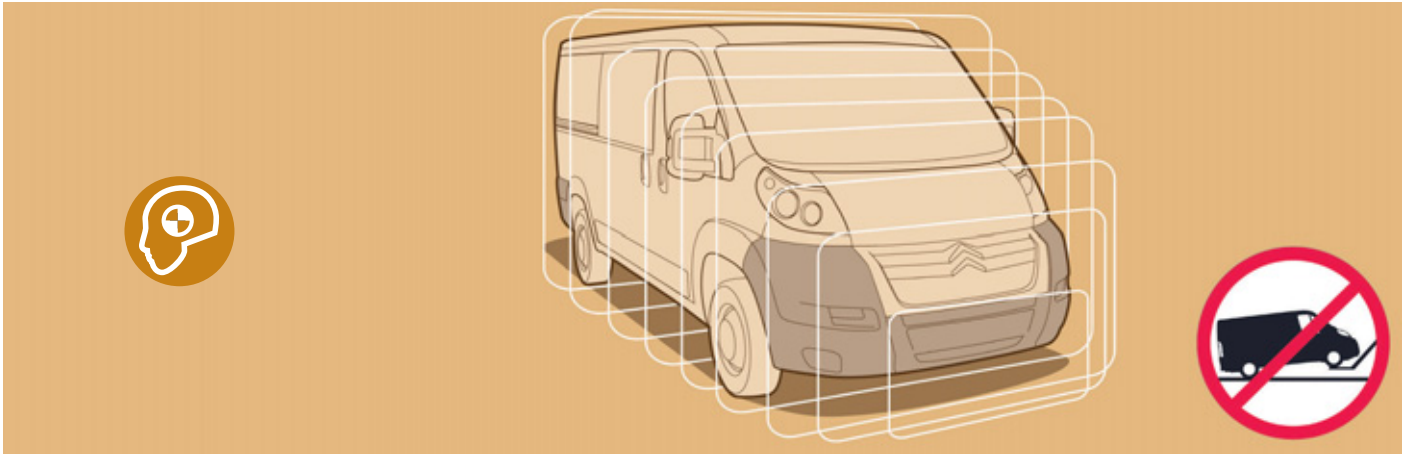
Überprüfen Sie die ordnungsgemäße Verriegelung des Gurtes durch ein kurzes, kräftiges Ziehen.

Empfehlungen für die Beförderung von Kindern:
- Benutzen Sie einen geeigneten Kindersitz für Personen unter 12 Jahren oder unter 1,50 m Körpergröße,
- Transportieren Sie Kinder niemals auf dem Schoß, auch nicht mit angelegtem Sicherheitsgurt.

Weitere Informationen zu den Kindersitzen finden Sie im Abschnitt 5, Unterabschnitt "Kinder an Bord".

Aufgrund der geltenden Sicherheitsvorschriften muss jeder Eingriff an den Sicherheitsgurten von der Überprüfung bis hin zur Wartung und Ausrüstung von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes vorgenommen werden, das die Garantie dafür übernimmt.
Lassen Sie die Gurte in regelmäßigen Abständen (auch nach einem unbedeutenderen Aufprall) durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes überprüfen: Sie dürfen keine Verschleiß- und Schnittspuren aufweisen, nicht ausgefranst sein und weder umgearbeitet noch geändert worden sein.

Reinigen Sie die Gurte mit Seifenwasser oder einem im CITROËN-Händlernetz erhältlichen Textilreiniger.



PLUSPUNKTE BEI DER SICHERHEIT

AUFPRALLFESTIGKEIT

Ihr Fahrzeug ist so konzipiert, dass die Wirkung der bei einem Aufprall auf die Fahrgastzelle ausgeübten Kräfte auf ein Mindestmaß begrenzt wird: Die Frontpartie verfügt über eine Knautschzone und die Vordertüren wurden verstärkt, um zur Steifigkeit der Gesamtkonstruktion beizutragen.

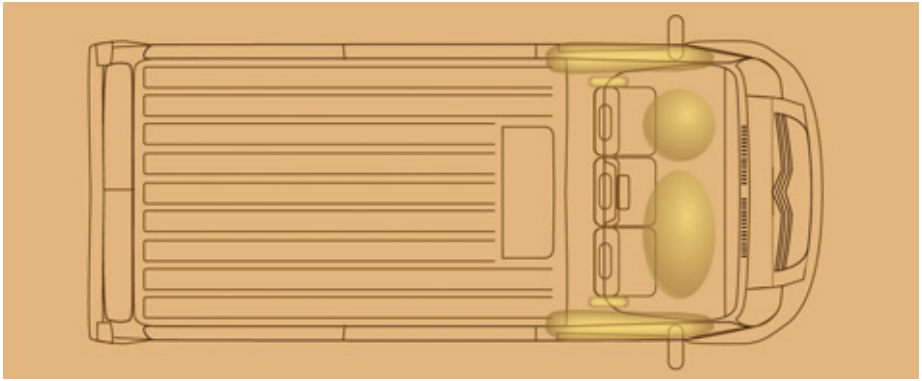
DIEBSTAHLSCHUTZ

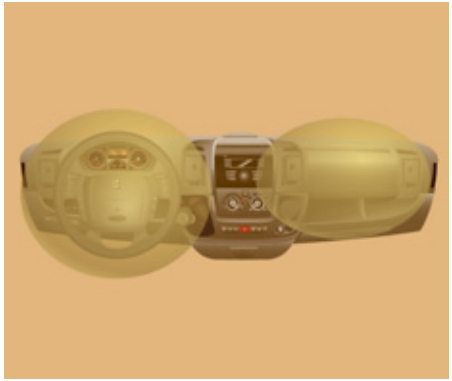
Ihr Fahrzeug besteht in der Kastenwagen-Version aus zwei Bereichen mit getrennter Verriegelung, nämlich Führerhaus und Laderaum.

Dadurch lässt sich je nach Nutzungsart entweder Ihre persönliche Habe oder die transportierte Ware besser vor fremdem Zugriff schützen.

Eine ausführliche Beschreibung dieser Funktionen finden sie in Abschnitt 2.

In manchen Ländern wird serienmäßig oder als Option eine Alarmanlage mit Rundum- und Hebeschutz angeboten.





AIRBAGS

Die Airbags dienen dazu, die Fahrzeuginsassen bei einem starken Aufprall optimal zu schützen. Sie ergänzen die Wirkung der Sicherheitsgurte mit Gurtkraftbegrenzer.

Bei einem Aufprall registrieren die elektronischen Sensoren die plötzliche Verzögerung des Fahrzeugs:

- bei einem starken Aufprall entfalten sich die Airbags sofort und helfen dabei, die Fahrzeugsinsassen besser zu schützen; unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas aus den Airbags, so dass es den Insassen weder die Sicht nehmen noch sie am Aussteigen hindern kann.
- bei einem schwachen Aufprall, einem Aufprall hinten am Fahrzeug und unter bestimmten Bedingungen beim Überschlagen des Fahrzeugs werden die Airbags nicht ausgelöst; in diesen Fällen bietet der Sicherheitsgurt optimalen Schutz.

Die Airbags funktionieren nur bei eingeschalteter Zündung.

Das Auslösen des oder der Airbags wird von Rauchentwicklung und einem Geräusch begleitet, was von der Aktivierung des pyrotechnischen Mechanismus verursacht wird.

Dieser Rauch ist nicht schädlich, er kann bei empfindlichen Menschen aber leichte Reizungen hervorrufen.

Der Detonationsknall kann vorübergehend zu leichten Einschränkungen des Hörvermögens führen.

Frontairbags

Der Fahrerairbag befindet sich im Mittelteil des Lenkrades, der Beifahrerairbag im Armaturenbrett. Sie werden gleichzeitig ausgelöst (außer wenn der Beifahrerairbag deaktiviert worden ist).

Anomalie Frontairbag

Beim Aufleuchten dieser Warnleuchte suchen Sie bitte das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt auf, um das System überprüfen zu lassen.

Deaktivieren des Beifahrerairbags

Schlagen Sie in Abschnitt 4, Unterabschnitt "Einstellungen" nach und wählen Sie dann im Menü "Beifahrerairbag" **OFF**.

Die Airbag-Kontrollleuchte im Kombiinstrument leuchtet, solange der Airbag deaktiviert ist.

Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, müssen Sie den Beifahrerairbag unbedingt deaktivieren, wenn Sie einen Kindersitz mit dem Rücken in Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz einbauen. Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Wenn Ihr Fahrzeug nicht über diese Funktion verfügt, bauen Sie bitte keinen Kindersitz mit dem Rücken in Fahrtrichtung ein.

Wenn er auf **OFF** steht, wird der Beifahrerairbag bei einem Aufprall nicht ausgelöst.

Sobald Sie den Kindersitz entfernen, wählen Sie bitte **ON**, um den Airbag wieder zu aktivieren und so die Sicherheit des Beifahrers bei einem Aufprall zu gewährleisten.

Kontrolle für deaktivierten Beifahrerairbag

Bei jedem Anlassen des Motors leuchtet zur Kontrolle diese Leuchte auf.

Wenn Ihr Fahrzeug mit dieser Anzeige ausgerüstet ist, erscheint zusätzlich eine Meldung.

Seitenairbags und Kopfairbags

Wenn Ihr Fahrzeug mit Seitenairbags ausgerüstet ist, sind diese türseitig in die Vordersitzlehnen eingelassen.

Die Kopfairbags sind in die Türholme und den oberen Teil der Fahrgastzelle in die Decke über den vorderen Plätzen des Führerhauses eingelassen.

Sie schieben sich zwischen Insassen und verglaste Fläche.

Sie werden jeweils auf der Seite ausgelöst, auf der der Aufprall erfolgt.

Funktionskontrolle

Die Funktionskontrolle wird durch diese Kontrollleuchte gewährleistet.

Was Sie beachten sollten

Wenn Ihr Fahrzeug mit Front-, Seiten- und Kopfairbags ausgerüstet ist, halten Sie bitte folgende Sicherheitsvorschriften ein, um ihre volle Schutzwirkung zu gewährleisten:

Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an und achten Sie auf die richtige Gurteinstellung.

Setzen Sie sich normal und aufrecht hin.

Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (Kinder, Tiere, Gegenstände).

Dadurch könnten diese in ihrer Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt oder die Insassen verletzt werden.

Eingriffe an den Airbag-Systemen dürfen nur von qualifizierten Fachkräften des CITROËN-Händlernetzes vorgenommen werden.

Lassen Sie die Airbag-Systeme nach einem Unfall oder Diebstahl des Fahrzeugs überprüfen.

Frontairbags

Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads.

Legen Sie auf der Beifahrerseite die Füße nicht auf das Armaturenbrett.

Rauchen Sie nach Möglichkeit nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können.

Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen.

Seitenairbags

Ziehen Sie nur zugelassene Schutzbezüge über die Sitze. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz.

Befestigen Sie niemals etwas an den Rückenlehnen der Sitze und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Seitenairbags Verletzungen am Oberkörper oder am Arm entstehen.

Rücken Sie mit dem Oberkörper möglichst nicht näher als nötig an die Tür.

Kopfairbags

Befestigen Sie nichts an den Holmen und am Dachhimmel und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Kopfairbags Verletzungen am Kopf entstehen.

Drehen Sie die Schrauben der Haltegriffe am Dachhimmel nicht heraus, sie sind Teil der Befestigung der Kopfairbags.

ALLGEMEINE HINWEISE ZU DEN KINDERSITZEN

Obwohl CITROËN bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs darauf bedacht war, Ihren Kindern besondere Sicherheit zu bieten, hängt diese Sicherheit natürlich auch von Ihnen ab.

Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:

- Alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße bis 1,50 m müssen in zugelassenen, ihrem Gewicht angepassten Kindersitzen auf den mit einem Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen befördert werden.
- Laut Statistik sind die hinteren Plätze die sichersten für die Beförderung von Kindern.
- Kinder unter 9 kg müssen sowohl vorn als auch hinten grundsätzlich entgegen der Fahrtrichtung befördert werden.
- Kinder dürfen nicht auf dem Schoß transportiert werden.

EINBAU EINES KINDERSITZES MIT EINEM DREIPUNKTGURT

Entgegen der Fahrtrichtung

Empfohlen für Rücksitze, bis zu einem Alter von 2 Jahren.

Wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz eingebaut wird, muss der Beifahrerairbag grundsätzlich inaktiviert werden. Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

In Fahrtrichtung

Empfohlen für Rücksitze, ab einem Alter von 2 Jahren.

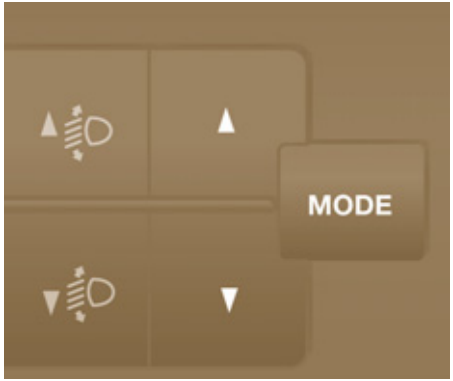
Wenn ein Kindersitz in Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz eingebaut wird, lassen Sie den Beifahrerairbag aktiviert.

Der Einbau von Kindersitzen und das Inaktivieren des Beifahrerairbags erfolgt bei allen CITROËN-Modellen auf die gleiche Weise.

Wenn der Beifahrerairbag nicht inaktiviert werden kann, ist der Einbau eines Kindersitzes entgegen der Fahrtrichtung auf den vorderen Sitzplätzen streng untersagt.

Abschnitt 5, Unterabschnitt "Airbags".

Beifahrerairbag OFF

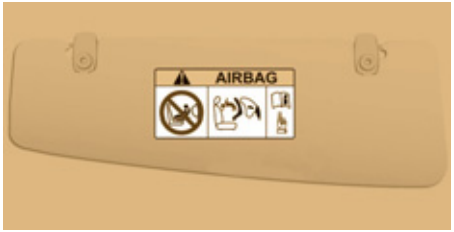


Wenn Ihr Fahrzeug mit der Funktion zur Deaktivierung des Beifahrerairbags ausgerüstet ist, muss sie über die Taste MODE des Bordcomputers angewählt werden.

Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land verschieden. Bitte beachten Sie die geltende Gesetzgebung Ihres Landes.

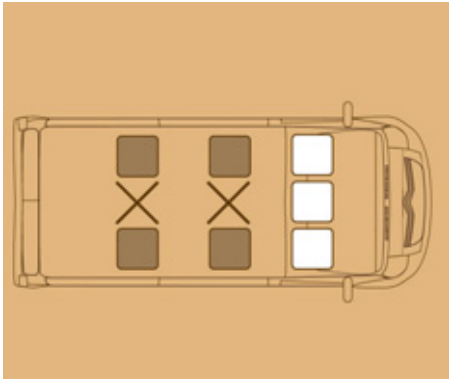
Erkundigen Sie sich bitte nach den in Ihrem Land zugelassenen Sitzen. ISOFIX-Halterungen, Rücksitze, Beifahrerairbag und Deaktivierung des Beifahrerairbags hängen von der angebotenen Version ab.

Aufkleber, der sich auf der Sonnenblende des Beifahrers befindet



AR	لا يجب أبدا تركيب نظام لإجلاس الطفل الوجه باتجاه الوراء على مقعد سيارة مجهّز بوسادة أمان هوائية أمامية مفعّلة، فقد يؤدي هذا إلى التسبب بموت الطفل أو بإصابات خطيرة لديه .
BG	НИКОГА НЕ инсталирайте детско столче на седалка с АКТИВИРАНА предна ВЪЗДУШНА ВЪЗГЛАВНИЦА. Това можеда причини СМЪРТ или СЕРИОЗНО НАРАНЯВАНЕ на детето.
CS	NIKDY neumisťujte dětské zádržné zařízení orientované směrem dozadu na sedadlo chráněné AKTIVOVANÝM čelním AIRBAGEM. Hrozí nebezpečí SMRTI DÍTĚTE nebo VÁŽNÉHO ZRANĚNÍ.
DA	Brug aldrig en bagudvendt barnestol på et sæde der er beskyttet af en aktiv airbag. Død eller alvorlig skade på barnet kan forekomme.
DE	Verwenden Sie NIEMALS einen Kindersitz oder Babyschale gegen die Fahrtrichtung bei AKTIVIERTEM Airbag, TOD oder ERNSTHAFTE VERLETZUNGEN können die Folge sein.
EL	Μη χρησιμοποιείτε ΠΟΤΕ παιδικό κάθισμα με την πλάτη του προς το εμπρός μέρος του αυτοκινήτου, σε μια θέση που προστατεύεται από ΜΕΤΩΠΙΚΟ αερόσακο που είναι ΕΝΕΡΓΟΣ. Αυτό μπορεί να έχει σαν συνέπεια το ΘΑΝΑΤΟ ή το ΣΟΒΑΡΟ ΤΡΑΥΜΑΤΙΣΜΟ του ΠΑΙΔΙΟΥ
EN	NEVER use a rearward facing child restraint on a seat protected by an ACTIVE AIRBAG in front of it, DEATH or SERIOUS INJURY to the CHILD can occur
ES	NO INSTALAR NUNCA EL SISTEMA DE RETENCIÓN PARA NIÑOS DE ESPALDAS AL SENTIDO DE LA CIRCULACIÓN SOBRE UN ASIENTO PROTEGIDO CON UN COJÍN INFLABLE FRONTAL (AIRBAG) ACTIVADO. ESTO PUEDE CAUSAR LA MUERTE DEL BEBE O HERIRLO GRAVEMENTE.
ET	Ärge kasutage kunagi lapse turvatooli seljaga sõidusuunas sõiduki istmel mis on kaitstud AKTIVEERITUD TURVAPADJAGA. See võib põhjustada lapsele RASKEID VIGASTUSI või SURMA.
FI	ÄLÄ KOSKAAN aseta lapsen turvaistuinta selkä ajosuuntaan istuimelle, jonka edessä suojana on käyttöön aktivoitu TURVATYYNY. Sen laukeaminen voi aiheuttaa LAPSEN KUOLEMAN tai VAKAVAN LOUKKAANTUMISEN.
FR	NE JAMAIS installer de système de retenue pour enfants faisant face vers l'arrière sur un siège protégé par un COUSSIN GONFLABLE frontal ACTIVÉ. Cela peut provoquer la MORT de l'ENFANT ou le BLESSER GRAVEMENT

HR	NIKADA ne postavljati dječju sjedalicu leđima u smjeru vožnje na sjedalo zaštićeno UKLJUČENIM prednjim ZRAČNIM JASTUKOM. To bi moglo uzrokovati SMRT ili TEŠKU OZLJEDU djeteta.
HU	SOHA ne használjon menetiránynak háttal beszerelt gyermekülést olyan ülésen, amely AKTIVÁLT ÁLLAPOTÚ (BEKAPCSOLT) FRONTLÉGZSÁKKAL van védve. Ez a gyermek halálát vagy súlyos sérülését okozhatja.
IT	NON installare MAI seggiolini per bambini posizionati in senso contrario a quello di marcia su un sedile protetto da un AIRBAG frontale ATTIVATO. Ciò potrebbe provocare la MORTE o FERITE GRAVI al bambino.
LT	NIEKADA neįrenkite vaiko prilaikymo priemonės su atgal atgręžtu vaiku ant sėdynės, kuri saugoma VEIKIANČIOS priekinės ORO PAGALVĖS. Išsiskleidus oro pagalvei vaikas gali būti MIRTINAI arba SUNKIAI TRAUMUOTAS.
LV	NAV PIEĻAUJAMS uzstādīt uz aizmuguri vērstu bērnu sēdeklīti priekšējā pasažiera vietā, kurā ir AKTIVIZĒTS priekšējais DROŠĪBAS GAISA SPILVENS. Tas var izraisīt BĒRNA NĀVI vai radīt NOPIETNUS IEVAINOJUMUS.
MT	Qatt m'ghandek thalli tifel/tifla marbut f'siggu dahru lejn l-Airbag attiva, ghaliex tista' tikkawza korriment serju jew anke mewt lit-tifel/tifla
NL	Plaats NOOIT een kinderzitje met de rug in de rijrichting op een zitplaats waarvan de AIRBAG is INGESCHAKELD. Bij het afgaan van de airbag kan het KIND ERNSTIG OF DODELIJK GEWOND raken.
NO	Installer ALDRI et barnesete med ryggen mot kjøreretningen i et sete som er beskyttet med en frontal AKTIVERT KOLLISJONSPUTE, BARNET risikerer å bli DREPT eller HARDT SKADET.
PL	NIGDY nie instalować fotelika dziecięcego w pozycji «tyłem do kierunku jazdy»na siedzeniu wyposażonym w CZOŁOWĄ PODUSZKĘ POWIETRZNĄ w stanie AKTYWNYM.W przeciwnym razie dziecko narażone będzie na ŚMIERĆ lub BARDZO POWAŻNE OBRAŻENIA CIAŁA w momenicie wyzwolenia poduszki powietrznej
PT	NUNCA instale um sistema de retenção para crianças de costas para a estrada, num banco protegido por um AIRBAG frontal ACTIVADO. Esta instalação poderá provocar FERIMENTOS GRAVES ou a MORTE da CRIANÇA.
RO	Nu instalati NICIODATA un sistem de retinere pentru copii, dispus cu spatele in directia de mers, pe un loc din vehicul protejat cu AIRBAG frontal ACTIVAT. Aceasta ar putea provoca MOARTEA COPILULUI sau RANIREA lui GRAVA.
RU	ВО ВСЕХ СЛУЧАЯХ ЗАПРЕЩАЕТСЯ использовать обращенное назад детское удерживающее устройство на сиденье, защищенном ФУНКЦИОНИРУЮЩЕЙ ПОДУШКОЙ БЕЗОПАСНОСТИ, установленной перед этим сиденьем. Это может привести к ГИБЕЛИ РЕБЕНКА или НАНЕСЕНИЮ ЕМУ СЕРЬЕЗНЫХ ТЕЛЕСНЫХ ПОВРЕЖДЕНИЙ
SK	NIKDY nepoužívajte na prednom sedadle chránenom AKTÍVNYM AIRBAGOM detské zadržiavacie zariadenie umiestnené v proti smere jazdy. Môže to spôsobiť SMRŤ, alebo VÁŽNE ZRANENIE DIEŤAŤA.
SL	NIKOLI ne nameščajte otroškega sedeža s hrbtom v smeri vožnje, če je VARNOSTNA BLAZINA pred sprednjim sopotnikovim sedežem AKTIVIRANA. Takšna namestitev lahko povzroči SMRT OTROKA ali HUDE POŠKODBE.
SR	NIKADA ne koristite dečje sedište koje se okreće unazad na sedištu zaštićenim AKTIVNIM VAZDUŠNIM JASTUKOM ispred njega, jer mogu nastupiti SMRT ili OZBILJNA POVREDA DETETA.
SV	Använd ALDRIG en bakåtvänd barnstol i ett säte skyddat av en AKTIV AIRBAG framför det. Det kan orsaka ALLVARLIGA eller DÖDLIGA skador på barnet.
TR	KESİNLKLE HAVA YASTIĞI AKTİF olan ön koltuğa yüzü arkaya dönük bir çocuk koltuğu yerleştirmeyiniz. Bu ÇOCUĞUN ÖLMESİNE veya ÇOK AĞIR YARALANMASINA sebep olabilir.



ISOFIX-HALTERUNGEN

Ihr Fahrzeug wurde nach den neuen gesetzlichen ISOFIX-Bestimmungen zugelassen.

Sofern Ihr Fahrzeug entsprechend ausgerüstet ist, sind die vorschriftsgemäßen ISOFIX-Halterungen durch Aufkleber kenntlich gemacht.

Hierbei handelt es sich um drei Ösen an jedem Sitz:

- zwei Ösen vorne zwischen Lehne und Sitzfläche des Fahrzeugsitzes, gekennzeichnet durch einen Aufkleber,
- eine Öse hinten zur Befestigung des oberen Gurts, der sogenannten TOP TETHER-Verankerung, die ebenfalls durch einen anderen Aufkleber kenntlich gemacht ist.

Mit dem ISOFIX-System lässt sich der Kindersitz sicher, stabil und schnell in Ihrem Fahrzeug montieren.

Die ISOFIX-Kindersitze sind mit zwei Rastarmen ausgestattet, die sich leicht in die beiden Ösen vorn einklinken lassen.

Manche verfügen auch über einen Gurt oben, der an der Öse hinten befestigt wird.

Stellen Sie, um diesen Gurt zu befestigen, die Kopfstütze des Fahrzeugsitzes hoch und führen Sie den Haken zwischen dem Gestänge hindurch. Befestigen Sie anschließend den Haken an der Öse hinten und ziehen Sie den oberen Gurt stramm.

Ein falsch im Fahrzeug eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

Auf der Übersicht über die Einbaumöglichkeiten der ISOFIX-Kindersitze finden Sie die ISOFIX-Kindersitze, die Sie in Ihr Fahrzeug einbauen können.

ÜBERSICHT FÜR DEN EINBAU VON ISOFIX KINDERSITZEN

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Einbaumöglichkeiten von ISOFIX Kindersitzen auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen in Ihrem Fahrzeug.

Bei den ISOFIX Universal- und Halbuniversalkindersitzen ist die mit Buchstaben von **A** bis **G** bezeichnete ISOFIX Größenklasse des Kindersitzes neben dem Logo ISOFIX angegeben.

	Unter 10 kg (Klasse 0) bis ca. 6 Monate		**Unter 10 kg (Klasse 0) Unter 13 kg (Klasse 0+)** bis ca. 1 Jahr			**9 bis 18 kg (Klasse 1)** 1 bis ca. 3 Jahre			
Kindersitz vom Typ ISOFIX	**Babyschale**		**"Rücken in Fahrtrichtung"**			**"in Fahrtrichtung"**			
ISOFIX Größenklasse	**F**	**G**	**C**	**D**	**E**	**C**	**D**	**A**	**B1**
Seitliche Sitze hinten Reihe 2 mit Einzelsitzen in Reihe 1	**IUF**		**IUF**			**IUF**			
Seitliche Sitze hinten Reihe 2 mit zweisitziger Bank in Reihe 1	**IUF**		**X**	**IUF**		**X**	**IUF**		

IUF: Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Kindersitzes der Kategorie Universal. ISOFIX-Kindersitze "in Fahrtrichtung", die mit einem Obergurt an der oberen Öse der ISOFIX-Plätze des Fahrzeugs befestigt werden.

X: Platz nicht für den Einbau eines ISOFIX-Kindersitzes der angegebenen Klasse geeignet.

EINBAU VON KINDERSITZEN, DIE MIT SICHERHEITSGURT BEFESTIGT WERDEN

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von Kindersitzen, die sich mit einem Sicherheitsgurt befestigen lassen und als Universalsitze für das jeweilige Gewicht des Kindes und den jeweiligen Platz im Fahrzeug zugelassen sind:

Platz		**Gewicht des Kindes und Richtalter**			
		Unter 13 kg (Klasse 0 (**a**) und 0+) bis ≈ 1 Jahr	**9 bis 18 kg** (Klasse 1) 1 bis ≈ 3 Jahre	**15 bis 25 kg** (Klasse 2) 3 bis ≈ 6 Jahre	**22 bis 36 kg** (Klasse 3) 6 bis ≈ 10 Jahre
Beifahrersitz **(b)**		**U**	**U**	**U**	**U**
Beifahrerbank mit mittlerem und seitlichem Platz **(b)**		**U**	**U**	**U**	**U**
Seitliche Sitze, 2. nd 3. Reihe		**U**	**U**	**U**	**U**
Mittlerer Sitz, 2. und 3. Reihe		**U**	**U**	**U**	**U**

a: Klasse 0: Geburt bis 10 kg

b: Erkundigen Sie sich nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung, bevor Sie Ihr Kind auf diesen Platz setzen.

U: Geeigneter Platz für den Einbau eines als Universalsitz zugelassenen Kindersitzes "entgegen der Fahrtrichtung" und/oder "in Fahrtrichtung", der sich mit einem Sicherheitsgurt befestigen lässt.

EMPFEHLUNGEN FÜR KINDERSITZE

Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass **möglichst wenig Spielraum** zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes in Fahrtrichtung darauf, dass er mit der Lehne an die Lehne des Fahrzeugsitzes anstößt und die Kopfstütze nicht im Weg ist. Nur so ist der Sitz optimal montiert.

Wenn Sie die Kopfstütze ausbauen müssen, achten Sie darauf, sie gut zu verstauen oder zu befestigen, damit sie bei einem heftigen Bremsmanöver nicht zum Geschoss wird.

Kinder unter 10 Jahren dürfen nicht in Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz befördert werden, außer wenn die hinteren Plätze bereits von anderen Kindern belegt sind oder die Rücksitze nicht benutzt werden können oder keine vorhanden sind.

Deaktivieren Sie den Beifahrerairbag, wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung dort eingebaut ist.

Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Lassen Sie sicherheitshalber:

- niemals eines oder mehrere Kinder allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
- Kinder oder Tiere nie bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das voll in der Sonne steht,
- die Schlüssel nie in Reichweite von im Fahrzeug befindlichen Kindern.

Um einem versehentlichen Öffnen der Türen vorzubeugen, benutzen Sie bitte die "Kindersicherung".

Achten Sie darauf, dass die hinteren Seitenfenster nie mehr als ein Drittel offen stehen.

Rüsten Sie die hinteren Seitenfenster mit Rollos aus, um Kleinkinder vor der Sonne zu schützen.

Einbau einer Sitzerhöhung

Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren.

Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über die Schenkel des Kindes verläuft.

CITROËN empfiehlt Ihnen, eine Sitzerhöhung mit Lehne zu benutzen, die mit einer Gurtführung in Schulterhöhe ausgestattet ist.

Erweitertes Führerhaus

Bauen Sie keine Kindersitze, Sitzerhöhungen oder Babytragetaschen auf den hinteren Plätzen des Führerhauses ein.

ANHÄNGER, WOHNWAGEN, BOOTSANHÄNGER ANKUPPELN

Die Gewichte im Einzelnen finden Sie in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein, ...).

Empfehlungen für den Fahrbetrieb

Das abgeschleppte Fahrzeug muss sich im Freilauf befinden: Gangschaltung im Leerlauf.

Verteilung der Lasten: Verteilen Sie die Last im Anhänger so, dass sich die schwersten Gegenstände so nahe wie möglich an der Achse befinden und die höchstzulässige Stützlast nicht überschritten wird.

Kühlung: Beim Ziehen eines Anhängers am Berg steigt die Kühlflüssigkeitstemperatur.

Da der Ventilator elektrisch angetrieben wird, ist seine Kühlkapazität nicht von der Motordrehzahl abhängig.

Legen Sie deshalb einen hohen Gang ein, um die Motordrehzahl zu verringern, und verlangsamen Sie das Tempo.

Achten Sie auf jeden Fall besonders auf die Temperatur der Kühlflüssigkeit.

Was Sie beachten sollten

Bei besonders starker Beanspruchung (Ziehen der maximalen Anhängelast an einer starken Steigung bei hoher Temperatur) wird die Motorleistung automatisch begrenzt. In diesem Falle bringt der Motor wieder mehr Leistung durch das automatische Abschalten der Klimaanlage.

Beim Aufleuchten der Warnleuchte für die Kühlflüssigkeitstemperatur anhalten und den Motor so schnell wie möglich abstellen.

Abschnitt 7, Unterabschnitt "Füllstände"

Reifen: Prüfen Sie den Reifendruck an Zugfahrzeug (siehe Abschnitt 9, Unterabschnitt "Kenndaten") und Anhänger und beachten Sie die empfohlenen Reifendruckwerte.

Bremsen: Bei Zugbetrieb verlängert sich der Bremsweg. Deshalb stets mit mäßigem Tempo fahren, rechtzeitig zurückschalten und sanft abbremsen.

Seitenwind: Die Seitenwindempfindlichkeit ist größer, deshalb angepasst und mit mäßiger Geschwindigkeit fahren.

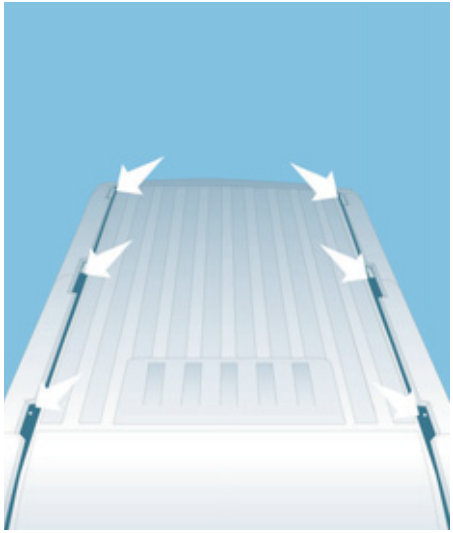
ABS: Das Antiblockiersystem wirkt nur auf das Fahrzeug, nicht auf den Anhänger.

Nparkhilfe hinten: Wenn das Fahrzeug als Zugfahrzeug benutzt wird, ist die Einparkhilfe unwirksam.

Zugbetrieb

Wir empfehlen Ihnen, Original-CITROËN Anhängerkupplungen und -Kabel zu benutzen, die schon bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs getestet und zugelassen wurden und die Montage dieser Vorrichtung vom CITROËN-Händlernetz ausführen zu lassen.

Sollten Sie die Anhängerkupplung nicht vom CITROËN-Händlernetz montieren lassen, muss die Montage unbedingt unter Verwendung der elektrischen Vorrüstung am Fahrzeugheck und gemäß den Empfehlungen des Herstellers erfolgen.



DACHTRÄGER

Montieren Sie die Querträger an den dafür vorgesehenen Befestigungen.

Maximale Nutzlast der Dachträger: 100 kg, verteilt (alle Modelle)

Die Dachträger können nur auf den Modellversionen H1 und H2 angebracht werden.

Überschreiten Sie niemals das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs.

Weitere Informationen zu den Längen (L1 bis L4) und Höhen (H1 bis H3) des Fahrzeugs in Abschnitt 9, Unterabschnitt "Abmessungen".

WEITERES ZUBEHÖR

Diese auf ihre Zuverlässigkeit und Sicherheit geprüften und zugelassenen Zubehör- und Originalteile sind alle für Ihr Fahrzeug geeignet. Sie können aus einem umfassenden Sortiment an gelisteten Teilen und Originalteilen wählen.

Ausrüstung für gewerbliche Zwecke

Weitere Informationen zu unten genannten Ausrüstungs- und Ausstattungsteilen erhalten Sie in Ihrem Händlernetz.

Dachträger für kurzen, mittleren und langen Radstand (Ladetrennwände alle Typen),

Trittplatte, Laderolle, Trittbrett,

Anhängerkupplung, Anhänger-Kabelsatz 7/13-polig, 7/7-polig, 13-polig: Diese Anhängerkupplung muss grundsätzlich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes montiert werden.

Dachträger für die verschiedenen Höhen, zusätzlicher Dachträger,

Trennwände, Schutz-Bodenbelag, rutschfester Bodenbelag.

Ein weiteres Zubehörprogramm umfasst die Bereiche Komfort, Freizeit und Pflege:

Alarmanlagen, Scheibengravur, Verbandkasten, Sicherheitsweste, Einparkhilfe hinten, Warndreieck, ...

Mit den Airbags kompatible Bezüge für Vordersitz, Gummifußmatten, Fußmatten aus Stoff, Schneeketten, ...

Um jede Behinderung unter dem Pedalwerk zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig liegt und befestigt ist,
- legen Sie niemals mehrere Matten übereinander.

Autoradios, Freisprechanlage, Lautsprecher, Navigationssystem, ...

Einbau eines Funksenders

Vor dem nachträglichen Einbau eines Funksenders mit Außenantenne an Ihrem Fahrzeug empfehlen wir Ihnen, sich an einen CITROËN-Vertreter zu wenden.

Die Vertreter des CITROËN-Händlernetzes können Sie über die Eigenschaften der Funksender informieren (Frequenzband, maximale Sendeleistung, Antennenposition, spezielle Einbauvoraussetzungen), die gemäß der Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit von Kraftfahrzeugen (2004/104/EG) eingebaut werden können.

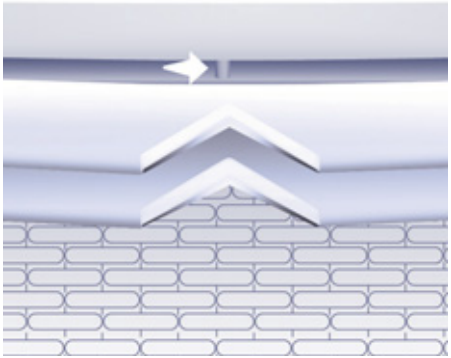
Zierleisten, Schmutzfänger vorne, Schmutzfänger hinten, Holzfußboden, Windabweiser, ...

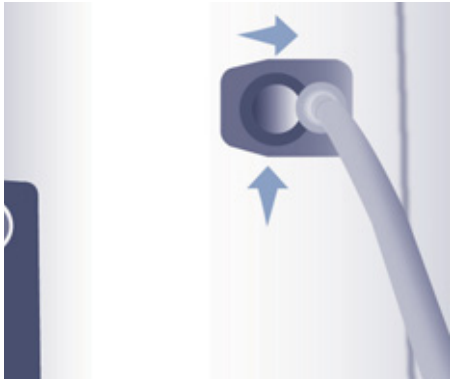
Scheibenreiniger, Reinigungs- und Pflegemittel für innen und außen, Ersatzglühlampen, ...

Der Einbau eines nicht von Automobiles CITROËN empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen.

Wir bitten Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen und empfehlen Ihnen, sich an einen Vertreter Ihrer Marke zu wenden, der Ihnen gerne die empfohlenen Geräte oder Zubehörteile zeigt.

Je nach Bestimmungsland ist es Vorschrift, Sicherheitsweste, Warndreieck und Ersatzglühlampen im Fahrzeug mitzuführen.





ÖFFNEN DER MOTORHAUBE

Innen

Dieser Vorgang darf nur bei stehendem Fahrzeug und geöffneter Fahrertür ausgeführt werden.

Ziehen Sie den Hebel an der Seite des Armaturenbretts an.

Außen

Schieben Sie den Sperrriegel oberhalb des Kühlergrills nach rechts und heben Sie die Motorhaube an.

Motorhaubenstütze

Haken Sie die Haubenstütze aus, legen Sie sie um und setzen Sie sie in die erste und dann in die zweite Raste ein.

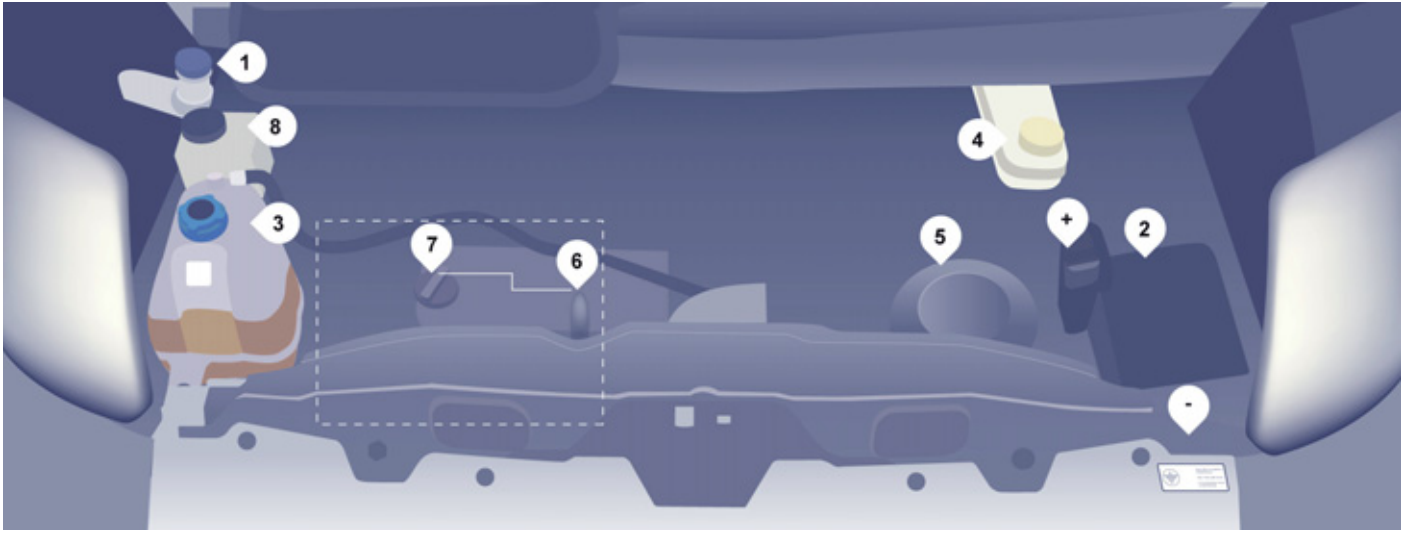
Klemmen Sie die Haubenstütze vor dem Schließen der Motorhaube wieder in die Halterung ein.

Schließen

Senken Sie die Motorhaube ab und lassen Sie sie aus geringer Höhe zufallen. Überprüfen Sie, ob sie richtig eingerastet ist.

Wenn die Motorhaube nicht richtig geschlossen ist, leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf.

Schalten Sie vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum die Zündung mit dem Schlüssel aus, um jegliche Verletzungsgefahr, die mit der automatischen Aktivierung des Modus START verbunden ist, zu vermeiden.



MOTORRAUM

DIESELMOTOREN

1. Behälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage
2. Sicherungskasten
3. Behälter für Kühlflüssigkeit
4. Behälter für Bremsflüssigkeit und Hydraulikflüssigkeit (Kupplung)
5. Luftfilter
6. Ölmessstab
   2,2 l 100 Motor
7. Motoröl-Einfüllöffnung
   2,2 l 100 Motor
8. Behälter für Servolenkung

Batterieanschlüsse:

+ Pluspol

- Minuspol (masse)

FÜLLSTÄNDE

Diese Kontrollen gehören zur gängigen Pflege und Unterhaltung Ihres Fahrzeugs und dienen der Erhaltung seines guten Betriebszustands. Erkundigen Sie sich nach den diesbezüglich geltenden Vorschriften bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder schauen Sie im Wartungsheft nach, das sich in der Mappe mit den Borddokumenten befindet.

Wenn Sie die Motorabdeckung entfernen/ wieder einbauen müssen, gehen Sie vorsichtig zu Werke, damit die Befestigungsklammern nicht beschädigt werden.

Ölstand

Kontrollieren Sie den Ölstand regelmäßig und füllen Sie zwischen 2 Ölwechseln Öl nach. (Der Verbrauch beträgt maximal 0,5 l auf 1000 km). Die Kontrolle erfolgt bei waagerecht stehendem Fahrzeug und kaltem Motor mit Hilfe des Ölmessstabes.

Ölmessstab

Markierungen auf dem Ölmessstab:

A= Maximum

Wenn Sie diese Markierung überschritten haben, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

B= Minimum

Der Ölstand darf nie unter diese Markierung absinken.

Um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasreinigungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, darf dem Motoröl kein Zusatzmittel beigegeben werden.

Ölwechsel

Er muss unbedingt in den vorgesehenen Abständen vorgenommen werden, wobei der Viskositätsgrad des Öls dem im Wartungsplan des Herstellers genannten entsprechen sollte. Über die Vorschriften können Sie sich beim CITROËN-Händlernetz oder auf der Internetseite Infotec informieren.

Ziehen Sie vor dem Befüllen den Ölmessstab heraus.

Prüfen Sie den Füllstand nach dem Befüllen (Maximum niemals überschreiten).

Denken Sie daran, den Deckel wieder auf den Behälter zu schrauben, bevor Sie die Motorhaube schließen.

Wahl des Viskositätsgrades

Das Öl muss in jedem Fall den Qualitätsnormen des Herstellers genügen.

Füllstand der Bremsflüssigkeit

Die Flüssigkeit muß unbedingt in den im Wartungsplan des Herstellers vorgesehenen Abständen ausgetauscht werden.

Verwenden Sie die vom Hersteller empfohlenen, den DOT4 Normen entsprechenden Betriebsstoffe.

Die Flüssigkeit muss zwischen den auf dem Behälter befindlichen Markierungen **MINI** und **MAXI** stehen.

Wenn Sie häufig Bremsflüssigkeit nachfüllen müssen, deutet dies auf einen Defekt hin, den Sie so schnell wie möglich vom CITROËN-Händlernetz oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt beheben lassen sollten.

Kontrollleuchten

Die Kontrolle durch die Leuchten im Kombiinstrument wird in Abschnitt 2 behandelt, und zwar im Unterabschnitt "Bedienungseinheit".

Füllstand der Kühlflüssigkeit

Verwenden Sie ausschließlich die vom Hersteller empfohlene Flüssigkeit. Andernfalls laufen Sie Gefahr, den Motor schwer zu beschädigen. Bei warmem Motor reguliert der Motorventilator die Temperatur der Kühlflüssigkeit. Da er aus diesem Grunde auch nach Abziehen des Zündschlüssels gegebenenfalls weiterläuft und außerdem das Kühlsystem unter Druck steht, darf frühestens eine Stunde nach Abstellen des Motors daran gearbeitet werden.

Um jedes Risiko einer Verbrühung zu vermeiden, schrauben Sie den Verschluss zunächst nur um 1/4 Umdrehung auf und lassen Sie den Druck absinken. Wenn der Druck abgesunken ist, können Sie den Verschluss ganz entfernen und Kühlflüssigkeit nachfüllen.

Wenn Sie häufig Kühlflüssigkeit nachfüllen müssen, deutet dies auf einen Defekt hin, den Sie so schnell wie möglich vom CITROËN-Händlernetz oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt beheben lassen sollten.

Nachfüllen

Die Flüssigkeit muss zwischen den auf dem Ausdehnungsgefäß befindlichen Markierungen **MINI** und **MAXI** stehen. Wenn Sie mehr als 1 Liter nachfüllen müssen, lassen Sie den Kühlkreislauf vom CITROËN-Händlernetz oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Flüssigkeitsstand der Servolenkung

Schrauben Sie bei eben geparktem Fahrzeug und kaltem Motor den mit dem Messstab verbundenen Deckel ab und kontrollieren Sie den Füllstand. Die Flüssigkeit muss zwischen den Markierungen **MINI** und **MAXI** stehen.

Füllstand der Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage

Zur optimalen Reinigung und um ein Einfrieren zu vermeiden, darf zum Auffüllen oder Austausch dieser Flüssigkeit kein Wasser verwendet werden.

Inhalt des Behälters: ca. 5,5 Liter

Verbrauchte Betriebsstoffe

Vermeiden Sie längeren Hautkontakt mit Altöl.

Die Bremsflüssigkeit ist schädlich und stark ätzend.

Gießen Sie Altöl, Brems-, oder Kühlflüssigkeit nicht in die Kanalisation oder ins Erdreich, sondern entsorgen Sie diese in den vom CITROËN-Händlernetz oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt dafür bereitgestellten Containern.

KONTROLLEN

Ablassen des Wassers im Diesel-Kraftstofffilter

Wenn diese Warnleuchte aufleuchtet, lassen Sie das Wasser aus dem Filter ab. Entleeren Sie den Filter ansonsten regelmäßig bei jedem Motorölwechsel.

Um das Wasser abzulassen, lösen Sie die Ablassschraube oder den Wasserfühler am unteren Ende des Filters. Achten Sie darauf, dass das Wasser vollständig abläuft. Drehen Sie dann die Schraube bzw. den Wasserfühler wieder zu.

HDi-Motoren sind nach modernster Technik ausgelegt. Jeder Eingriff erfordert deshalb besondere Fachkenntnisse, wie sie Ihnen das CITROËN-Händlernetz garantiert.

Batterie

Lassen Sie die Batterie vor Beginn des Winters beim CITROËN-Händlernetz oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Das Vorhandensein dieses Aufklebers, insbesondere beim STOP & START-System, weist auf die Verwendung einer bleihaltigen 12 V-Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften hin. Der Austausch oder das Abklemmen dieser Batterie ist in jedem Fall durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt vorzunehmen.

Luftfilter und Innenraumfilter

Ein verschmutzter Innenraumfilter kann die Leistungen der Klimaanlage beeinträchtigen und lästige Gerüche hervorrufen. Die Abstände, in denen die Filtereinsätze ausgewechselt werden sollten, finden Sie im Wartungsheft.

Wechseln Sie sie je nach Umweltbedingungen (Staub in der Luft...) und Beanspruchung des Fahrzeugs (Stadtfahrten...) wenn nötig doppelt so oft (Abschnitt 7, Unterabschnitt "Motorraum").

Bremsbeläge

Der Verschleiß der Bremsbeläge ist vom Fahrstil abhängig. Daher kann vor allem bei Fahrzeugen, die im Stadtverkehr bzw. auf Kurzstrecken eingesetzt werden, eine Kontrolle der Bremsbeläge auch zwischen den Wartungen erforderlich sein.

Außer auf ein Leck im Kreislauf weist ein Absinken der Bremsflüssigkeit auf eine Abnutzung der Bremsbeläge hin.

Abnutzungsgrad der Bremsscheiben/Bremstrommeln

Auskunft über die Kontrolle des Abnutzungsgrades der Bremsscheiben/ Bremstrommeln erteilt das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Feststellbremse

Wenn die Feststellbremse zu viel Spiel hat oder wenn man feststellt, dass sie an Wirksamkeit verloren hat, muss sie auch zwischen zwei Wartungen eingestellt werden.

Handbremse beim CITROËN-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Ölfilter

Ölfilterpatrone regelmäßig laut Empfehlung im Wartungsplan austauschen.

Mechanisches Getriebe

Lassen Sie den Füllstand gemäß dem Wartungsplan des Herstellers kontrollieren.

Um die Hauptfüllstände und bestimmte Fahrzeugkomponenten laut Wartungsplan des Herstellers zu kontrollieren, schauen Sie bitte im Wartungsheft auf den für den Motor Ihres Fahrzeugs geltenden Seiten nach.

Verwenden Sie nur von CITROËN empfohlene Produkte oder solche von gleicher Qualität und mit den gleichen Eigenschaften.

Um die Funktionstüchtigkeit so wichtiger Aggregate wie der Bremsanlage zu gewährleisten, hat CITROËN spezielle Produkte ausgewählt und hält diese für Sie bereit.

Um die elektrischen Bauteile nicht zu beschädigen, darf der Motorraum auf keinen Fall mit einem Hochdruckgerät gereinigt werden.

Dieselpartikelfilter

Zusätzlich zum Katalysator trägt dieser Filter zur Reinhaltung der Luft bei, indem er die nicht verbrannten schädlichen Partikel herausfiltert. Auf diese Weise werden rußhaltige Abgase vermieden.

Der in der Auspuffanlage eingefügte Filter sorgt für die Ansammlung der Kohlenstoffpartikel. Das Motorsteuergerät steuert automatisch und regelmäßig die Beseitigung der Kohlenstoffpartikel (Regenerierung).

Der Regenerierungsprozess wird in Abhängigkeit der Menge der angesammelten Partikel sowie der Nutzungsbedingungen des Fahrzeugs ausgelöst. Während der Regenerierungsphase kann es zu einer Erhöhung der Leerlaufdrehzahl, zum Einschalten der Kühlerventilatoren, zu einer erhöhten Rauchentwicklung und zu einer erhöhten Temperatur an der Abgasanlage kommen, die jedoch keine Auswirkung auf die Fahrzeugfunktion und die Umwelt haben.

Wenn der Motor über einen längeren Zeitraum mit sehr niedriger Geschwindigkeit oder im Leerlauf dreht, kann es am Auspuff bei Beschleunigung zur Entwicklung von Wasserdampf kommen. Dieser hat jedoch keine Auswirkungen auf das Fahrzeug oder die Umwelt.

Aufgrund der erhöhten Temperatur an der Auspuffanlage, die auf den normalen Betrieb des Partikelfilters zurückzuführen ist, sollten Sie Ihr Fahrzeug nicht über entflammbaren Materialien parken (Gras, trockene Blätter, Tannennadeln, ...), um jegliche Brandgefahr zu vermeiden.

Sättigung / Regenerierung

Bei Verstopfungsgefahr erscheint eine Meldung auf dem Display des Kombiinstrumentes, ein Signalton erklingt und die Service-Kontrollleuchte wird eingeschaltet.

Diese Warnung erscheint bei beginnender Sättigung des Partikelfilters (z.B. bei außergewöhnlich langen Stadtfahrten: geringe Geschwindigkeit, Stau etc.).

Zur Regenerierung des Filters wird empfohlen – sobald es der Verkehr zulässt – ca. 15 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h und einer Motordrehzahl höher als 2 000 U/min zu fahren (bis die Kontrollleuchte und/oder die Meldung erlischt).

Vermeiden Sie es, falls möglich, den Motor vor Beendigung der Regenerierung des Filters auszuschalten; wiederholte Unterbrechungen können zu einem vorzeitigen Verschleiß des Motoröls führen. Die Regenerierung des Filters sollte nicht bei stehendem Fahrzeug beendet werden.

Funktionsstörung

Bei anhaltender Anzeige dieser Warnmeldung, dies bitte keinesfalls ignorieren; die Warnmeldung weist auf eine Funktionsstörung in der Einheit Auspuffanlage / Partikelfilter hin.

Vom CITROËN-Händlernetz oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

TOTAL & CITROËN

Partner in Sachen Leistung und Umweltschutz

Innovation im Dienste der Leistung

Seit mehr als 40 Jahren entwickeln die Forschungs- und Entwicklungsteams von TOTAL für CITROËN Schmierstoffe, die den neuesten technischen Innovationen der CITROËN-Fahrzeuge Rechnung tragen, im Motorsport sowie im täglichen Leben.

Dies ist für Sie die Gewähr, für Ihren Motor die besten Leistungen zu erzielen.

Ein optimaler Schutz Ihres Motors

Durch die Wartung Ihres CITROËN-Fahrzeugs mit TOTAL-Schmierstoffen tragen Sie dazu bei, die Lebensdauer und die Leistungen Ihres Motors zu verbessern und dabei die Umwelt zu schützen.

CITROËN

CITROËN bevorzugt TOTAL

TOTAL

KRAFTSTOFF TANKEN

Beim Stop & Start-System niemals das Fahrzeug tanken, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie unbedingt die Zündung mit dem Schlüssel aus.

Kraftstoffreserve

Wenn die Tankanzeige auf **E** (Empty) steht, leuchtet diese Warnleuchte auf. In diesem Augenblick reicht der Kraftstoff je nach Fahrbedingungen, Motorversion und Straßenprofil **noch für ca. 50 km**. Tanken Sie schnell auf, um eine Kraftstoffpanne zu vermeiden.

Das Fahrzeug darf nur **bei abgestelltem Motor** betankt werden.

- Öffnen Sie die Tankklappe.
- Halten Sie den Tankdeckel mit einer Hand.
- Stecken Sie mit der anderen Hand den Schlüssel ins Tankschloss und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn.
- Ziehen Sie den Tankverschluss ab und hängen Sie ihn an dem Haken auf der Innenseite der Tankklappe auf.

Auf einem Aufkleber an der Innenseite der Tankklappe ist angegeben, welcher Kraftstoff zu verwenden ist. Vor der Befüllung mit Alternativkraftstoffen - z.B. Biodiesel/Rapsmethylester- sind unbedingt die gültigen Herstellerfreigaben zu beachten. Sprechen Sie hierzu Ihren Vertragspartner an. Füllen Sie beim Volltanken nach dem dritten Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach. Dies könnte zu Funktionsstörungen führen.

Das Fassungsvermögen des Tanks beträgt ca. **90** Liter.

- Verriegeln Sie nach dem Tanken den Tankverschluss und schließen Sie die Tankklappe.

Es sind Kraftstoffbehälter mit unterschiedlichem Fassungsvermögen (60 und 125 Liter) erhältlich.

Bei niedrigen Temperaturen

Im Bergland und/oder in kalten Regionen empfiehlt es sich, einen für niedrige oder Minus-Temperaturen geeigneten "Winter"-Kraftstoff zu verwenden.

UNTERBRECHUNG DES KRAFTSTOFFKREISLAUFS

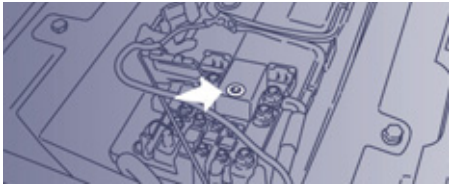
Bei einem starken Aufprall werden Kraftstoffzufuhr und Stromversorgung des Fahrzeugs automatisch unterbrochen.

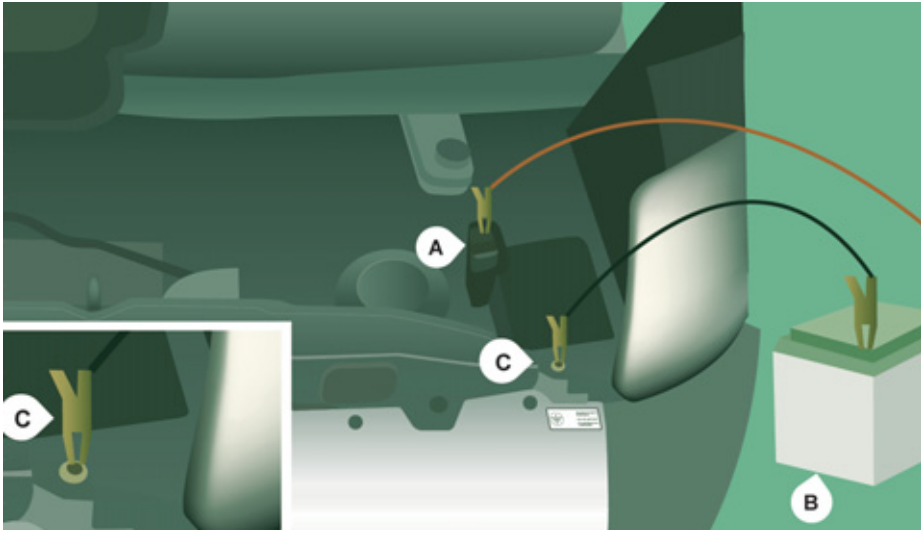
Vergewissern Sie sich, dass es nicht nach Kraftstoff riecht und das Fahrzeug keinen Kraftstoff verliert.

Stellen Sie die Zufuhr bzw. Versorgung wieder her, indem Sie:

- erstens auf den Knopf im Fahrzeuginneren unter dem Handschuhfach drücken

- und zweitens auf den Knopf im Batterieraum unter dem Fußboden auf der Fahrerseite drücken.





BATTERIE

A. Pluspol an Ihrem Fahrzeug
B. Hilfsbatterie
C. Masse an Ihrem Fahrzeug

Laden der Batterie mit einem Ladegerät

- Batterie im Boden vorne links abklemmen,
- Gebrauchsanweisung des Ladegerät-Herstellers beachten,
- beim Wiederanschließen mit der (-) Klemme beginnen.
- die Batteriepole und Klemmen müssen sauber sein. Wenn sie einen (weißlichen oder grünlichen) Sulfatbelag aufweisen, müssen sie gelöst und gesäubert werden.

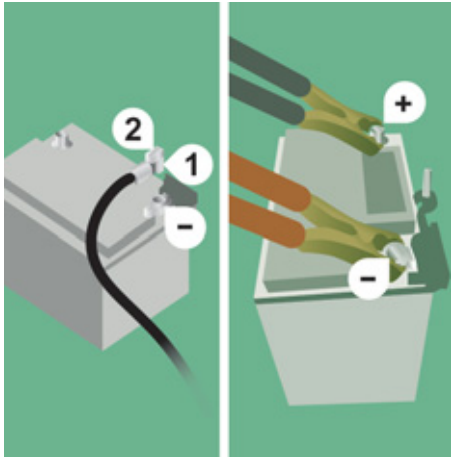
Der Ladevorgang muss in einem belüfteten Raum und weit entfernt von offener Flamme oder einer möglichen Funkenquelle durchgeführt werden, um die Gefahr einer Explosion oder eines Brandes zu vermeiden.

Versuchen Sie nicht, eine eingefrorene Batterie aufzuladen: Sie muss vorher aufgetaut werden, um die Gefahr einer Explosion zu vermeiden. Wenn die Batterie eingefroren war, lassen Sie sie vor dem Aufladen von einem Fachmann überprüfen, der feststellt, ob die inneren Komponenten nicht beschädigt worden sind und das Gehäuse keine Risse aufweist, wodurch es zum Auslaufen giftiger und ätzender Säure kommen könnte.

Laden Sie langsam mit wenig Ampere für maximal etwa 24 Stunden, um die Beschädigung der Batterie zu vermeiden.

Starten mit einer Fremdbatterie

- Rotes Kabel an Punkt **A** und dann an die (+) Klemme der Hilfsbatterie **B** anschließen,
- ein Ende des grünen oder schwarzen Kabels an die (-) Klemme der Hilfsbatterie **B** anschließen,
- das andere Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den Massepunkt **C** Ihres Fahrzeugs anschließen,
- Anlasser betätigen und Motor laufen lassen,
- warten, bis der Motor gleichmäßig im Leerlauf dreht und Kabel abklemmen.



Zugriff auf den Minuspol

Um auf den Minuspol (-) zuzugreifen: drücken Sie die Taste **2** und ziehen Sie am Verbindungsstück **1**.

Batterien enthalten schädliche Substanzen wie Schwefelsäure und Blei. Sie sind gemäß den gesetzlichen Vorschriften zu entsorgen und dürfen auf keinen Fall in den Hausmüll geworfen werden.

Geben Sie verbrauchte Batterien bei einer speziellen Sammelstelle ab.

Batterie erst frühestens zwei Minuten nach dem Ausschalten der Zündung abklemmen.

Batterie nicht bei laufendem Motor abklemmen.

Batterie erst zum Aufladen anschließen, wenn die Klemmen abgeklemmt worden sind.

Fenster und Türen vor dem Abklemmen der Batterie schließen.

Nach jedem Wiederanschließen der Batterie darf der Motor erst 1 Minute nach Einschalten der Zündung angelassen werden, damit die elektronischen Systeme initialisiert werden können. Sollten trotz Beachtung dieser Vorschrift leichte Störungen auftreten und bestehen bleiben, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Bei einem längeren Stillstand des Fahrzeugs von mehr als einem Monat empfiehlt es sich, die (-) Klemme der Batterie abzuklemmen.

Die Beschreibung des Ladeverfahrens der Batterie dient nur Informationszwecken.

Wenn die Batterie längere Zeit abgeklemmt war, müssen folgende Funktionen gegebenenfalls reinitialisiert werden:

- die Einstellungen der Anzeige (Datum, Uhrzeit, Sprache, Einheit für Entfernung und Temperatur),
- die Sender des Autoradios,
- die Zentralverriegelung.

Bestimmte Einstellungen werden gelöscht und müssen erneut vorgenommen werden. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

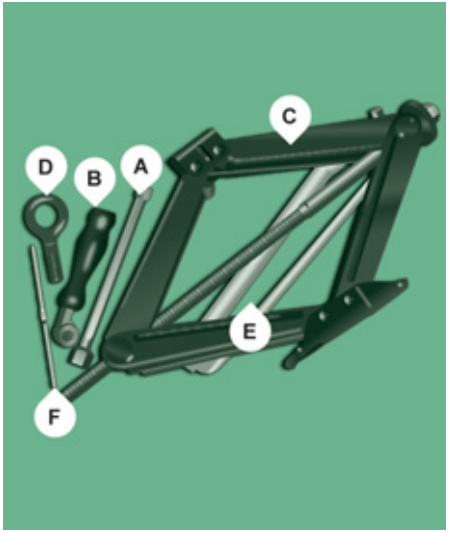
Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Fahrtenschreiber oder einer Alarmanlage ausgerüstet ist, empfiehlt es sich, die (-) Klemme der Batterie (unter dem Bodenblech auf der linken Seite im Führerhaus) bei einer Standzeit von mehr als 5 Tagen abzuklemmen.

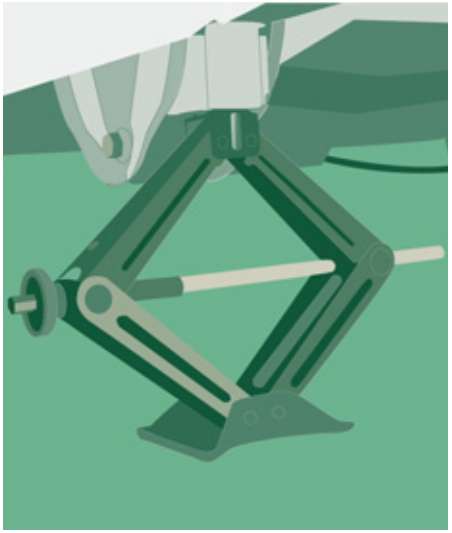
Das Vorhandensein dieses Aufklebers, insbesondere beim Stop & Start-System, weist auf die Verwendung einer bleihaltigen 12 V-Batterie mit spezieller Technologie und speziellen Eigenschaften hin. Der Austausch oder das Abklemmen dieser Batterie ist ausschließlich durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt vorzunehmen.

Die Nichteinhaltung dieser Hinweise kann zu einem frühzeitigen Verschleiß der Batterie führen.

Nach dem Wiedereinbau der Batterie durch das CITROËN-Händlernetz oder durch eine qualifizierte Werkstatt ist das Stop & Start-System erst nach einem kontinuierlichen Stillstand des Fahrzeugs, dessen Dauer (bis zu ca. acht Stunden) von den klimatischen Verhältnissen und dem Batterieladezustand abhängt, wieder aktiv.

Die Batterie zum Aufladen nicht abschalten.





RADWECHSEL

1. FAHRZEUG PARKEN

Stellen Sie das Fahrzeug nach Möglichkeit auf waagerechtem, festen, nicht rutschigen Untergrund ab.

Ziehen Sie die Feststellbremse an, schalten Sie die Zündung aus und legen Sie den ersten Gang ein.

Ziehen Sie die Sicherheitsweste über und stellen Sie das Warndreieck auf.

Setzen Sie, wenn möglich einen Keil unter das Rad, das dem auszuwechselnden Rad schräg gegenüber liegt.

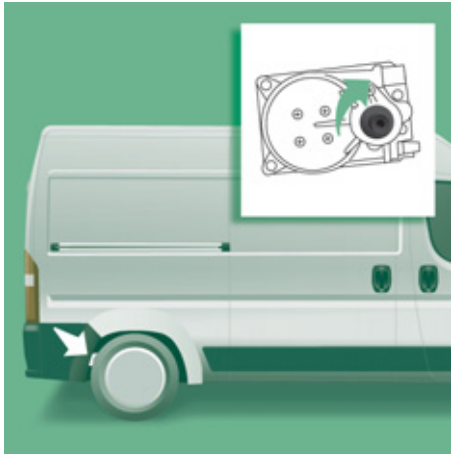
Vergewissern Sie sich unbedingt, dass die Insassen das Fahrzeug verlassen haben und sich in einem Bereich befinden, wo ihre Sicherheit gewährleistet ist.

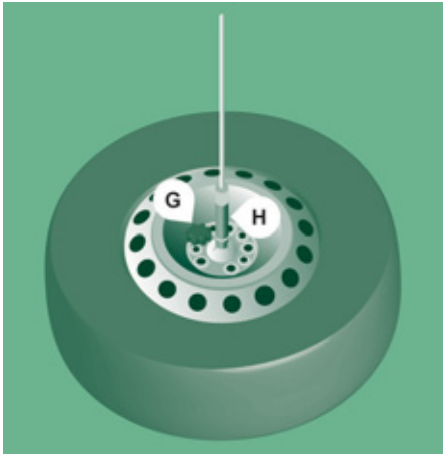
2. WERKZEUG

Das Werkzeug befindet sich unter dem Beifahrersitz.

- Drehen Sie den Knopf um eine Vierteldrehung und ziehen Sie den Kasten heraus.
- Drücken Sie nach Gebrauch auf den Knopf und drehen Sie ihn um eine Vierteldrehung, um den Kasten zu arretieren.

A. Verlängerter Steckschlüsseleinsatz
B. Knarrenschlüssel
C. Wagenheber
D. Abschlepphaken
E. Radschlüssel
F. Schraubenzieher





3. ERSATZRAD

Die Befestigungsschraube des Ersatzrades befindet sich unter der hinteren Stoßstange auf der rechten Seite.

- Drehen Sie die Schraube mit dem Steckschlüsseleinsatz **A** und dem Schlüssel **B** los, um das Rad freizugeben.
- Drehen Sie bis zu einem Punkt, an dem beim Drehen ein Widerstand zu spüren ist.
- Nehmen Sie das Ersatzrad mit Hilfe des Schlüssels heraus.
- Schrauben Sie den Griff **G** los und ziehen Sie den Halter **H** ab.
- Holen Sie das Ersatzrad heraus und legen Sie es neben dem zu wechselnden Rad ab.

4. VORGEHENSWEISE

- Hebeln Sie die Radkappe mit dem Schraubenzieher **F** ab.
- Lösen Sie die Radmuttern mit dem Radschlüssel **E**.
- Setzen Sie den Wagenheber **C** an einer der vier dafür vorgesehenen Stellen an der Karosserieunterseite in der Nähe der Räder an.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem einklappbaren Trittbrett ausgerüstet ist, muss der Wagenheber in einem Winkel von 45° angesetzt werden.

- Kurbeln Sie den Wagenheber mit dem Knarrenschlüssel **B** so weit auseinander, bis das Rad ein paar Zentimeter über dem Boden steht.
- Drehen Sie die Radmuttern ganz heraus und wechseln Sie das Rad.

5. ERSATZRAD MONTIEREN

- Setzen Sie das Rad auf die Radnabe und drehen Sie die Schrauben mit der Hand ein.
- Ziehen Sie die Radmuttern mit dem Radschlüssel **E** leicht an.
- Lassen Sie das Fahrzeug wieder auf den Boden herab, indem Sie den Wagenheber herunterkurbeln und ihn entfernen.
- Ziehen Sie die Radmuttern mit dem Radschlüssel **E** ohne Gewalt fest.
- Legen Sie das defekte Rad im Fahrzeugheck ab.
- Haken Sie den Halter **H** ein und schrauben Sie den Griff **G** an.
- Stecken Sie den Steckschlüssel **A** in die Öffnung und ziehen Sie die Schraube mit dem Knarrenschlüssel **B** fest, um das Rad wieder hoch zu heben.
- Verstauen Sie Werkzeug und Radkappe.

Arbeiten sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur durch einen Wagenheber abgestützt wird (benutzen Sie einen Unterstellbock).

Wagenheber und Werkzeug sind speziell für Ihr Fahrzeug bestimmt. Benutzen Sie sie nicht für andere Zwecke.

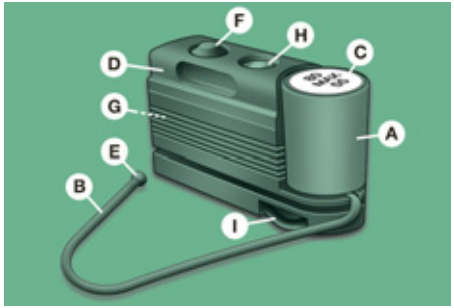
6. REPARIERTES RAD MONTIEREN

Das reparierte Rad wird montiert, wie unter Punkt 5 beschrieben. Denken Sie daran, die Radkappe wieder aufzusetzen.

In Abschnitt 9 unter „Kenndaten“ finden Sie den Reifendruckaufkleber.

Das Ersatzrad ist nicht für lange Strecken ausgelegt. Lassen Sie schnellstmöglich vom CITROËN-Händlernetz oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen, ob die Schrauben richtig festgezogen sind und das Ersatzrad den richtigen Reifendruck hat.

Lassen Sie auch das Originalrad so schnell wie möglich vom CITROËN-Händlernetz oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt reparieren und wieder montieren.

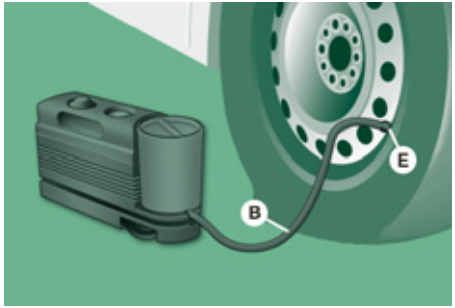


REIFENPANNENSET

Das Reparaturset für die provisorische Reifenreparatur befindet sich im Fahrgastraum vorne.

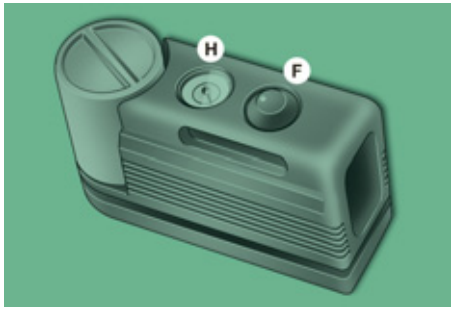
Es besteht aus:

- einer Patrone **A**, die die Sperrflüssigkeit enthält, mit:
  - einem Füllschlauch **B**,
  - einem Aufkleber **C** mit der Aufschrift "max. 80 km/h", den der Fahrer gut sichtbar (am Armaturenbrett) nach der Reifenreparatur anbringen muss,
- einer Schnellanleitung für das Reifenpannenset,
- einem Kompressor **D** mit einem Manometer und Anschlüssen,
- adaptern zum Aufpumpen verschiedener Elemente.



Vorgehensweise

- Ziehen Sie die Handbremse an. Schrauben Sie die Kappe des Reifenventils ab, entfernen Sie den Füllschlauch **B** und schrauben Sie den Ring **E** auf das Reifenventil.



- Vergewissern Sie sich, dass sich der Schalter **F** des Kompressors in der Stellung 0 (ausgeschaltet) befindet.

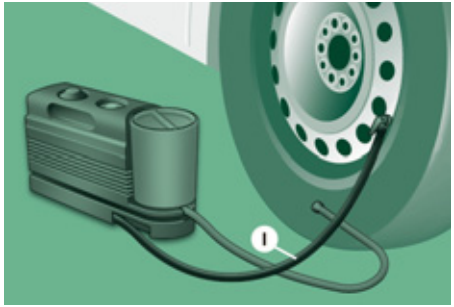
- Starten Sie den Motor.
- Schließen Sie den Stecker **G** an die nächstgelegene Strombuchse des Fahrzeugs an.
- Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter **F** in Stellung **I** bringen (eingeschaltet).
- Pumpen Sie den Reifen mit einem Druck von 4 bar auf.

Für eine exaktere Druckangabe sollte der Druckwert bei ausgeschaltetem Kompressor am Manometer **H** überprüft werden.

- Sollte der Druck innerhalb von 5 Minuten nicht auf mindestens **3 bar** steigen, trennen Sie den Kompressor vom Ventil und vom Stromanschluss und fahren Sie das Fahrzeug etwa 10 Meter weiter, damit sich die Sperrflüssigkeit im Reifeninneren verteilt.
- Wiederholen Sie anschließend den Pumpvorgang:
  - Sollte der Druck innerhalb von 10 Minuten nicht auf mindestens **3 bar** steigen, stellen Sie das Fahrzeug ab: Der Reifen ist zu stark beschädigt und kann nicht repariert werden. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz. oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
  - Wenn Sie einen Druck von **4 bar** erreichen, starten Sie umgehend wieder.

Halten Sie nach etwa 10 Minuten Fahrt wieder an und prüfen Sie erneut den Reifendruck.

Stellen Sie gegebenenfalls den korrekten Druckwert wieder her und wenden Sie sich schnellstmöglich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

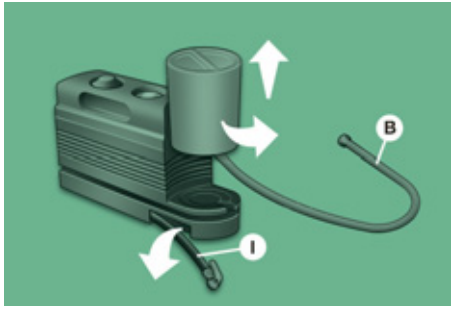


Prüfen und Wiederherstellen des Drucks

Der Kompressor kann nur zum Prüfen und Wiederherstellen des Drucks verwendet werden.

- Klemmen Sie den Schlauch **I** ab und schließen Sie ihn direkt an das Reifenventil an. Dadurch wird die Patrone mit dem Kompressor verbunden und die Sperrflüssigkeit wird nicht eingespritzt.

Falls Luft abgelassen werden muss, verbinden Sie den Schlauch **I** mit dem Reifenventil und drücken Sie auf die gelbe Taste in der Mitte des Kompressorschalters.



Austausch der Sperrflüssigkeitspatrone

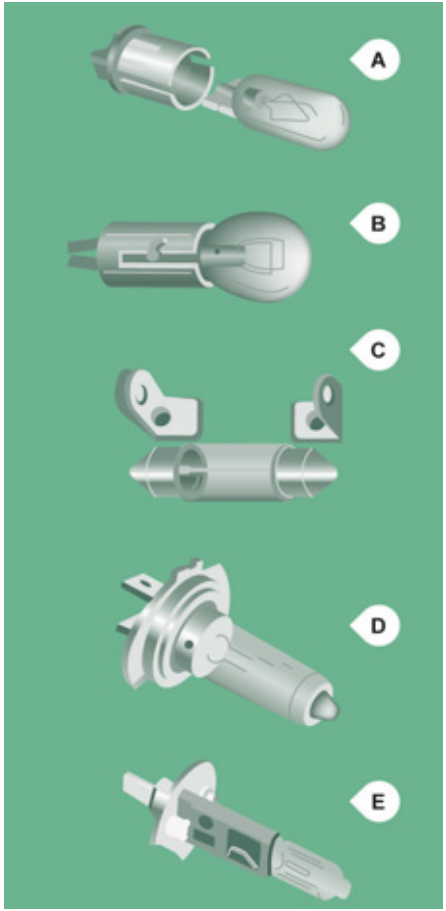
Gehen Sie beim Austauschen der Patrone wie folgt vor:

- Klemmen Sie den Schlauch **I** ab.
- Drehen Sie die auszutauschende Patrone gegen den Uhrzeigersinn und heben Sie sie an.
- Setzen Sie die neue Patrone ein und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.
- Schließen Sie den Schlauch **I** an und befestigen Sie den Schlauch **B** an seinem Platz.

Die Patrone enthält Ethylenglykol, das gesundheitsschädlich beim Verschlucken ist und zu Augenreizungen führt.

Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Entsorgen Sie die Patrone nach Gebrauch nicht in der freien Natur. Geben Sie sie im CITROËN-Händlernetz oder bei einer dafür zuständigen Entsorgungsstelle ab.

Dieses Austauschset ist im CITROËN-Händlernetz erhältlich.



AUSTAUSCH DER GLÜHLAMPEN

GLÜHLAMPEN-ODER LAMPENTYPEN

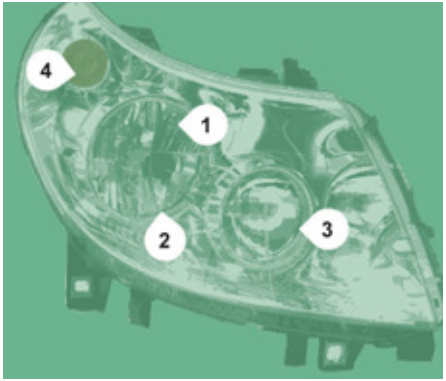
In Ihrem Fahrzeug sind verschiedene Typen von Glühlampen eingebaut. Um sie auszubauen:

Typ A **Glühlampe ganz aus Glas: vorsichtig ziehen, da sie unter Druck eingesetzt ist.**

Typ B **Glühlampe mit Bajonettverschluss: auf die Glühlampe drücken und dann entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.**

Typ C **Zylindrische Glühlampe: Kontakte auseinander biegen.**

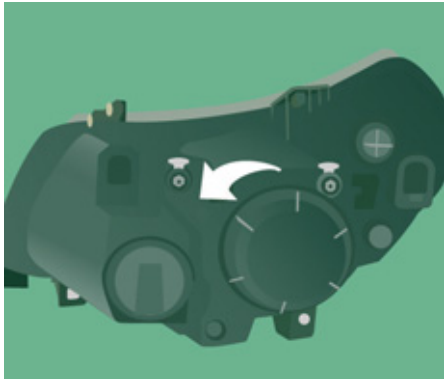
Typ D -E **Halogenlampe: Sperrfeder aus der Halterung lösen.**



FRONTLEUCHTEN

Öffnen Sie die Motorhaube. Greifen Sie, um an die Lampen und Glühlampen zu gelangen, mit der Hand hinter den Leuchtenblock.

Gehen Sie beim Wiedereinsetzen der einzelnen Lampen oder Glühlampen in umgekehrter Reihenfolge vor.



1 - Abblendlicht

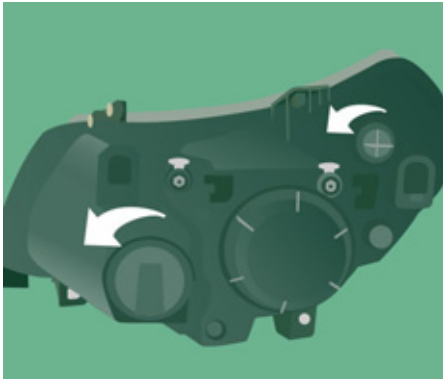
Typ D, H7 - 55 W

- Entfernen Sie die Abdeckung, indem Sie sie entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
- Klemmen Sie den Steckverbinder ab.
- Lösen Sie die Sperrfeder, indem Sie auf die beiden Klammern drücken.
- Wechseln Sie die Glühlampe aus und beachten Sie dabei, dass der metallische Teil mit den Rillen an der Leuchte übereinstimmt.

2 - Standlicht

Typ A, W 5 W - 5 W

- Entfernen Sie die Abdeckung, indem Sie sie entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
- Ziehen Sie die unter Druck eingesetzte Lampenfassung heraus.
- Wechseln Sie die Glühlampe aus.



3 - Fernlicht

Typ E, H1 - 55 W

- Entfernen Sie die Abdeckung, indem Sie sie entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
- Klemmen Sie den Steckverbinder ab.
- Lösen Sie die Sperrfeder, indem Sie auf die beiden Klammern drücken.
- Wechseln Sie die Glühlampe aus und beachten Sie dabei, dass der metallische Teil mit der Rille an der Leuchte übereinstimmt.

4 - Fahrtrichtungsanzeiger

Typ B, PY 21 W - 21 W

- Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung entgegen dem Uhrzeigersinn.
- Entfernen Sie die defekte Glühlampe, indem Sie leicht darauf drücken und sie entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
- Wechseln Sie die Glühlampe aus.

5 - Nebelscheinwerfer

Typ D, H1 - 55 W

- Schlagen Sie das Lenkrad ganz nach links ein.
- Lösen Sie die Schraube im Radkasten und öffnen Sie die Klappe.
- Entfernen Sie die Abdeckung.
- Klemmen Sie den Steckverbinder ab.
- Lösen Sie die Sperrfeder, indem Sie auf die beiden Klammern drücken.
- Wechseln Sie die Glühlampe aus und beachten Sie dabei, dass der metallische Teil mit den Rillen an der Leuchte übereinstimmt.

Halogenlampen dürfen erst einige Minuten nach dem Ausschalten der Scheinwerfer ausgewechselt werden (Verbrennungsgefahr). Berühren Sie die Lampe nicht mit bloßen Fingern, sondern verwenden Sie zum Anfassen ein nicht faserndes Tuch.

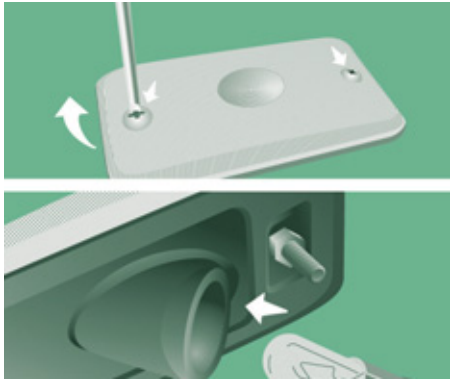
Vergewissern Sie sich nach jedem Austausch von Glühlampen, dass die Leuchten ordnungsgemäß funktionieren.

Wenn Sie mit einer Hochdruckwäsche hartnäckige Verschmutzungen beseitigen, halten Sie den Hochdruckstrahl nicht unmittelbar auf Scheinwerfer, Leuchten oder deren Ränder, damit der Schutzlack und die Dichtung nicht beschädigt werden.

SEITLICHER ZUSATZBLINKER

Typ A, W 16 W F - 16 W

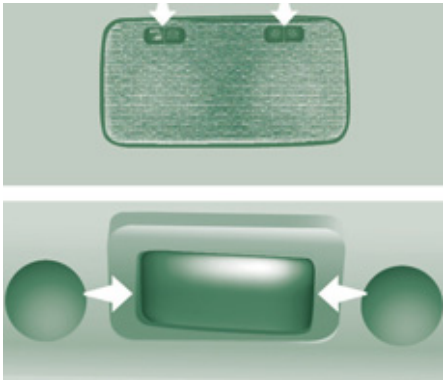
- Verstellen Sie den Rückspiegel, um an die Schrauben zu gelangen.
- Lösen Sie die beiden Schrauben mit dem mitgelieferten Schraubenzieher.
- Ziehen Sie an der Lampenfassung, um die Zapfen zu lösen.
- Ziehen Sie die Glühlampe heraus und ersetzen Sie sie.



SEITLICHE STANDLEUCHTEN

Typ A, W 5 W - 5 W

- Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, (Kastenwagen Typ L4), lösen Sie die Schrauben mit dem mitgelieferten Schraubenzieher.
- Ziehen Sie die an der Lampenfassung, um sie aus den Zapfen zu lösen.
- Ziehen Sie die Glühlampe heraus und ersetzen Sie sie.

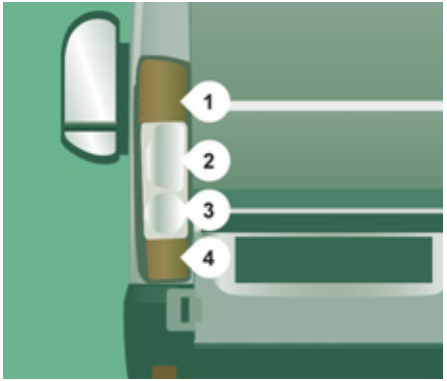


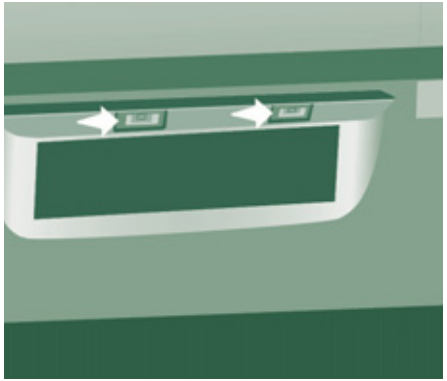
Vorn/Hinten

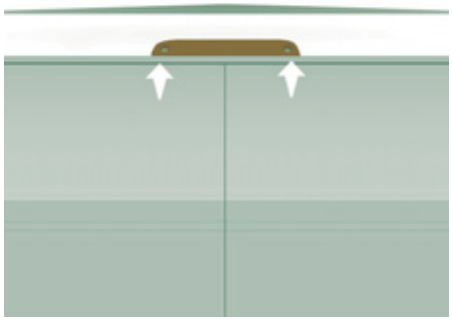
DECKENLEUCHTEN

Typ C, 12 V 10 W - 10 W

- Drücken Sie auf den mit dem Pfeil gekennzeichneten Punkt und ziehen Sie die Deckenleuchte heraus.
- Öffnen Sie die Schutzkappe.
- Wechseln Sie die Glühlampe, indem Sie die beiden Kontakte auseinander biegen.
- Vergewissern Sie sich, dass die neuen Glühlampen richtig zwischen den beiden Kontakten einrasten.
- Schließen Sie die Schutzkappe.
- Setzen Sie die Deckenleuchte in die Halterung ein und vergewissern Sie sich, dass sie richtig eingerastet ist.







HECKLEUCHTEN

Mehr Informationen zu den Glühlampen finden Sie in der Tabelle "Glühlampen- oder Lampentypen".

1. Brems-/Standleuchten

Typ B, P 21/5 W - 5 W

2. Fahrtrichtungsanzeiger

Typ B, PY 21 W - 21 W

3. Rückfahrscheinwerfer

Typ B, P 21 W - 21 W

4. Nebelleuchten

Typ B, P 21 W - 21 W

- Stellen Sie fest, welche Glühlampe defekt ist, und öffnen Sie die Hecktüren.
- Klemmen Sie den Steckverbinder ab.
- Entfernen Sie die beiden Befestigungsmuttern.
- Ziehen Sie den transparenten Leuchtenblock von außen heraus.
- Lösen Sie die drei Schrauben mit dem mitgelieferten Schraubenzieher (unter dem Beifahrersitz) und ziehen Sie die Lampenfassung heraus.
- Entfernen Sie die defekte Glühlampe, indem Sie leicht darauf drücken und sie entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
- Wechseln Sie die Glühlampe aus.

KENNZEICHENBELEUCHTUNG

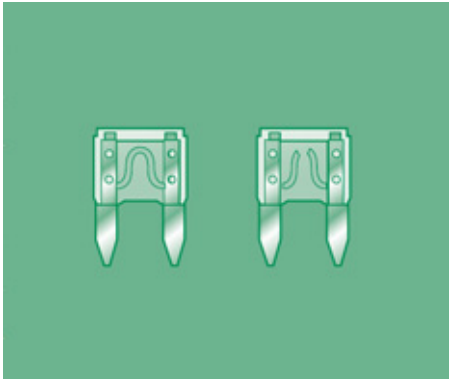
Typ A, C 5 W - 5 W

- Drücken Sie auf den mit dem Pfeil gekennzeichneten Punkt und entfernen Sie die durchsichtige Kunststoffabdeckung.
- Wechseln Sie die Glühlampe, indem Sie die beiden Kontakte auseinander biegen.
- Vergewissern Sie sich, dass die neuen Glühlampen richtig zwischen den beiden Kontakten einrasten.
- Setzen Sie die Kunststoffabdeckung wieder auf und drücken Sie darauf.

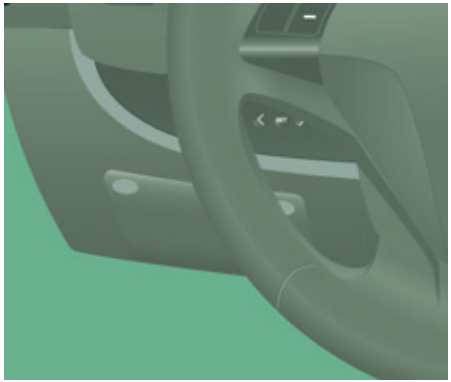
DRITTE BREMSLEUCHTE

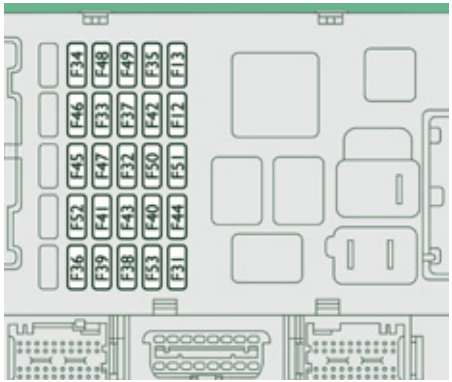
Typ B, P 21 W - 21 W

- Lösen Sie die beiden Schrauben.
- Ziehen Sie die Leuchte heraus.
- Ziehen Sie die Lampenfassung heraus, indem Sie die beiden Federn spreizen.
- Entfernen Sie die defekte Glühlampe, indem Sie leicht darauf drücken und sie entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
- Wechseln Sie die Glühlampe aus.



In Ordnung Defekt





AUSTAUSCH DER SICHERUNGEN

Die drei Sicherungskästen befinden sich am Armaturenbrett auf der Fahrerseite, im Türholmen auf der Beifahrerseite und im Motorraum.

Die genannten Bezeichnungen betreffen nur die Sicherungen, die vom Fahrzeugnutzer ausgetauscht werden können. Für jeden anderen Eingriff wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Aus- und Einbau einer Sicherung

Vor dem Austausch einer Sicherung muss die Störungsursache ermittelt und behoben werden. Die Nummern der Sicherungen sind auf dem Sicherungskasten angegeben.

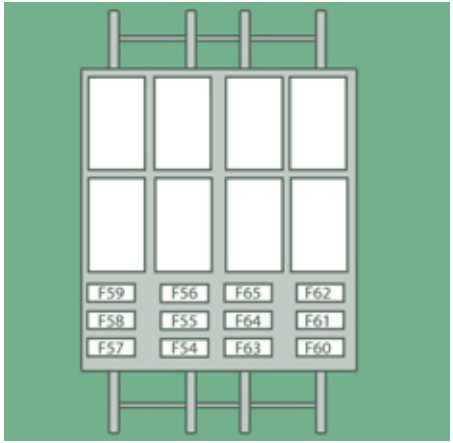
Ersetzen Sie eine defekte Sicherung immer durch eine Sicherung der gleichen Stärke.

CITROËN übernimmt keinerlei Haftung für Kosten durch die Instandsetzung Ihres Fahrzeugs oder für Störungen, die aus dem Einbau von nicht mitgeliefertem Zubehör resultieren, das nicht von CITROËN empfohlen wird und das nicht vorschriftsgemäß eingebaut wurde, insbesondere wenn der Gesamtverbrauch der zusätzlich angeschlossenen Geräte mehr als 10 Milliampere beträgt.

SICHERUNGEN AM ARMATURENBRETT AUF DER FAHRERSEITE

- Entfernen Sie die Schrauben und kippen Sie den Sicherungskasten, um an die Sicherungen zu gelangen.

Sicherungen	A (Ampere) Abgesicherter	Stromkreis
12	7,5	Abblendlicht rechts
13	7,5	Abblendlicht links
31	7,5	Stromversorgung Relais
32	10	Beleuchtung Fahrgastraum
33	15	12 V Stecktdose hinten
34	-	Nicht belegt
35	7,5	Rücklicht - Sonde Wasser im Diesel
36	15	Schalter Zentralverriegelung - Batterie
37	7,5	Kontaktschalter Bremsleuchten - Dritte Bremsleuchte - Kombiinstrument
38	10	Stromversorgung Relais
39	10	Autoradio - Steckdose Diagnose - Alarmsirene - Programmierbarer Schalter Zusatzheizung - Schalter Klimaanlage - Fahrtenschreiber - Batterie
40	15	Enteisung: Rückfenster (links), Außenspiegel Fahrerseite
41	15	Enteisung: Rückfenster (rechts), Außenspiegel Beifahrerseite
42	7,5	Steuergerät und Sensor ABS - Sensor ASR - Sensor ESP - Kontaktschalter Bremsleuchten
43	30	Motor Frontscheibenwischer
44	20	Zigarettenanzünder - 12 V Steckdose
45	7,5	Betätigung Türen
46	-	Nicht belegt
47	20	Motor Fensterheber Fahrerseite
48	20	Motor Fensterheber Beifahrerseite
49	7,5	Autoradio - Schalter Bedienungseinheit - Fensterheber Fahrerseite
50	7,5	Steuergerät Airbags und Gurtstraffer
51	7,5	Fahrtenschreiber - Geschwindigkeitsregler - Schalter Klimaanlage -
52	7,5	Stromversorgung optionale Relais
53	7,5	Kombiinstrument - Nebelschlussleuchte

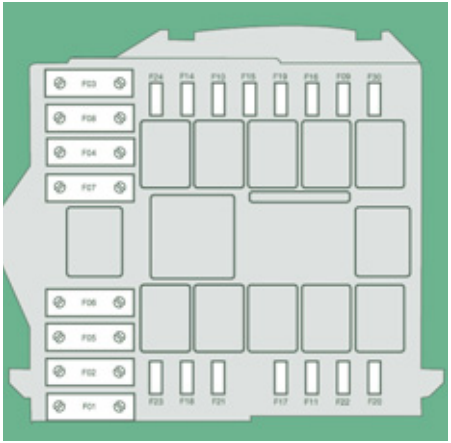


SICHERUNGEN IM TÜRHOLMEN AUF DER BEIFAHRERSEITE

- Haken Sie den Deckel aus.

Achten Sie darauf, den Deckel nach dem Austausch wieder sorgfältig zu verschließen.

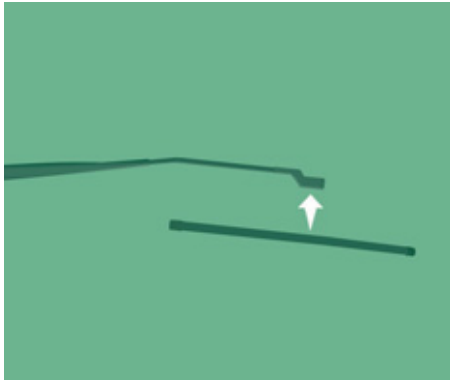
Sicherungen	A (Ampere) Abgesicherter	Stromkreis
54	-	Nicht belegt
55	15	Sitzheizung
56	15	12 V Steckdose Beifahrer hinten
57	10	Programmierbare Zusatzheizung
58	10	Seitliche Standlichter
59	7,5	Radaufhängung
60	-	Nicht belegt
61	-	Nicht belegt
62	-	Nicht belegt
63	10	Bedienungsschalter programmierbare Zusatzheizung
64	-	Nicht belegt
65	30	Gebläse programmierbare Zusatzheizung



SICHERUNGEN IM MOTORRAUM

- Entfernen Sie die Schrauben und kippen Sie den Sicherungskasten, um an die Sicherungen zu gelangen.

Sicherungen	A (Ampere) Abgesicherter	Stromkreis
1	40	Stromversorgung Pumpe ABS
2	50	Steuergerät Vorglühen Diesel
3	30	Lenkzündschloss
4	20	Programmierbare Zusatzheizung
5	20	Belüftung Fahrgastraum mit programmierbarer Standheizung
6	40/60	Kühlerventilator Fahrgastraum maximale Geschwindigkeit
7	40/50	Kühlerventilator minimale Geschwindigkeit
8	40	Kühlerventilator Fahrgastraum
9	20	Pumpe Scheibenwaschanlage
10	15	Hupe
14	7,5	Scheinwerfer rechts
15	7,5	Scheinwerfer links
18	7,5	Motorsteuerung
19	7,5	Klimaanlagenkompressor
20	30	Pumpe Scheinwerferwaschanlage
21	15	Stromversorgung Kraftstoffpumpe
23	30	ABS Elektroventile
30	15	Nebelscheinwerfer



AUSTAUSCH DER SCHEIBEN-WISCHERBLÄTTER

Über die Trittbretter in der vorderen Stoßstange gelangen Sie an die Wischerblätter und Spritzdüsen der Scheibenwaschanlage.

Wischerblatt vorne austauschen

Scheibenwischerarm anheben.

Wischerblatt durch Druck auf den Knopf lösen und entfernen (nach außen ziehen).

Neues Wischerblatt montieren, darauf achten, dass es richtig einrastet.

Wischerarm wieder abklappen.

Zum Zurückstellen der Scheibenwischer, Zündung einschalten und Scheibenwischerschalter betätigen.

Wischerblatt hinten austauschen

Scheibenwischerarm anheben, Wischerblatt lösen und entfernen.

Neues Wischerblatt montieren und Arm wieder abklappen.

Vergewissern Sie sich, dass die Spritzdüsen der Scheibenwaschanlage nicht verstopft sind.

FAHRZEUG ABSCHLEPPEN LASSEN

Nicht angehoben (vier Räder am Boden)

Hierzu müssen Sie stets eine Abschleppstange verwenden.

Von vorne

Die abschraubbare Abschleppöse befindet sich im Fach unter dem Beifahrersitz.

Lösen Sie die Abdeckung mit einem flachen Werkzeug.

Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.

Legen Sie den Leerlauf ein. Sollten Sie diesen Hinweis nicht beachten, kann dies zu Schäden an bestimmten Bremselementen und zum Versagen des Bremsassistenten beim erneuten Starten des Motors führen.

Von hinten

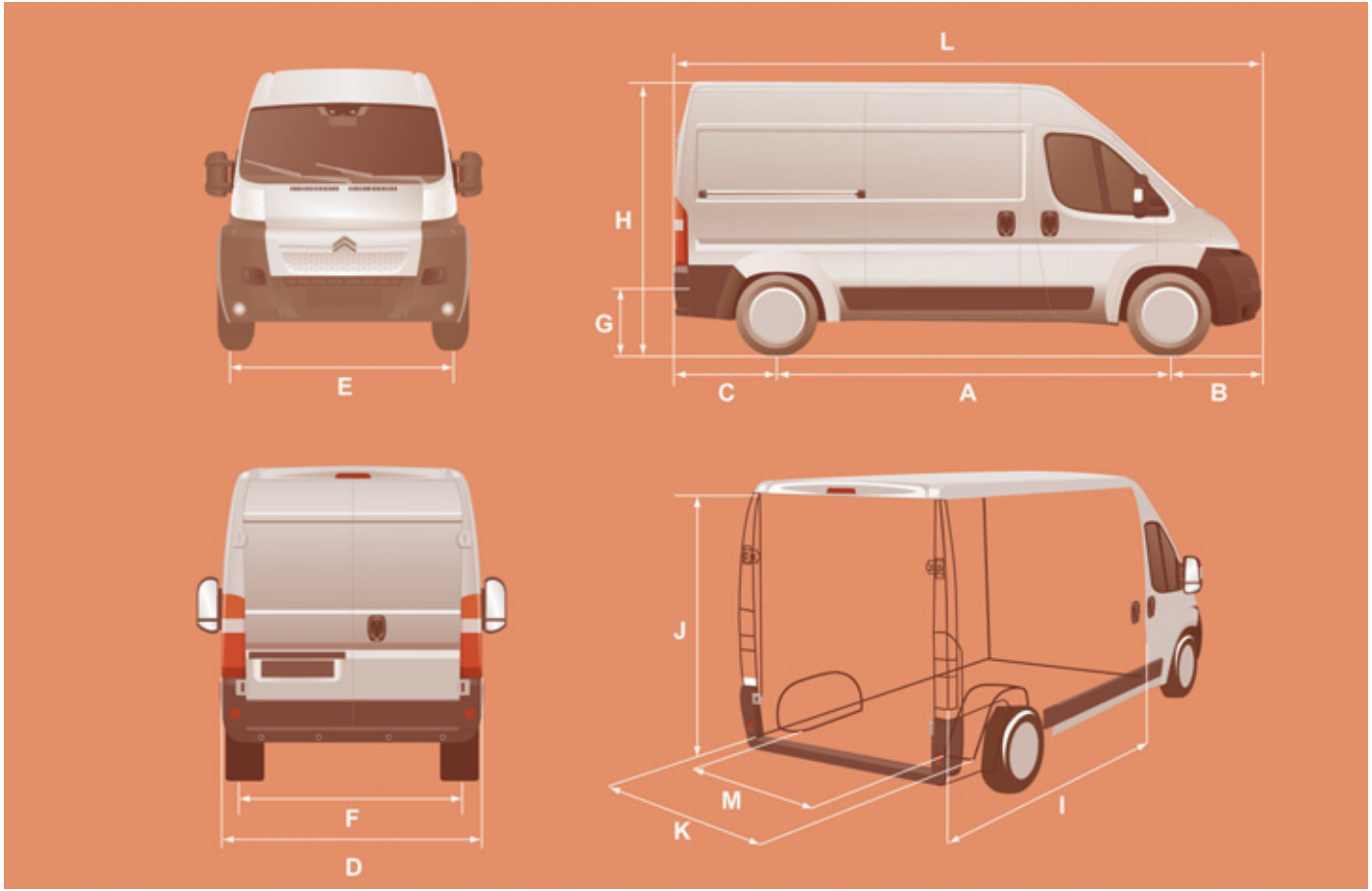
Hängen Sie die Abschleppstange in die fest montierte Abschleppöse unter der Stoßstange ein.

Angehoben (zwei Räder am Boden)

Das Fahrzeug sollte vorzugsweise mit einer fachgerechten Hebevorrichtung angehoben werden.

Beim Abschleppen mit abgestelltem Motor sind Bremskraftverstärkung und Servolenkung nicht mehr wirksam.

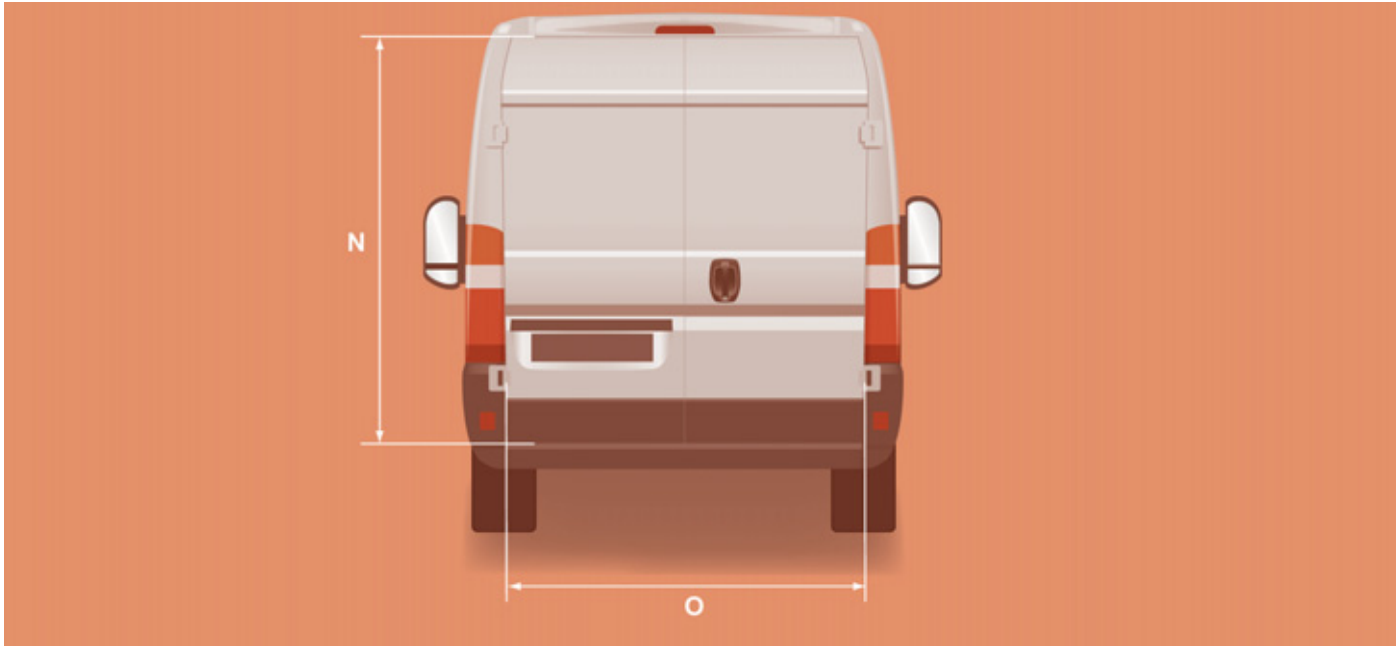
2 m
2,3 t
5
CITROËN


L
H
G
E
C
A
B
J
M
K
I
F
D

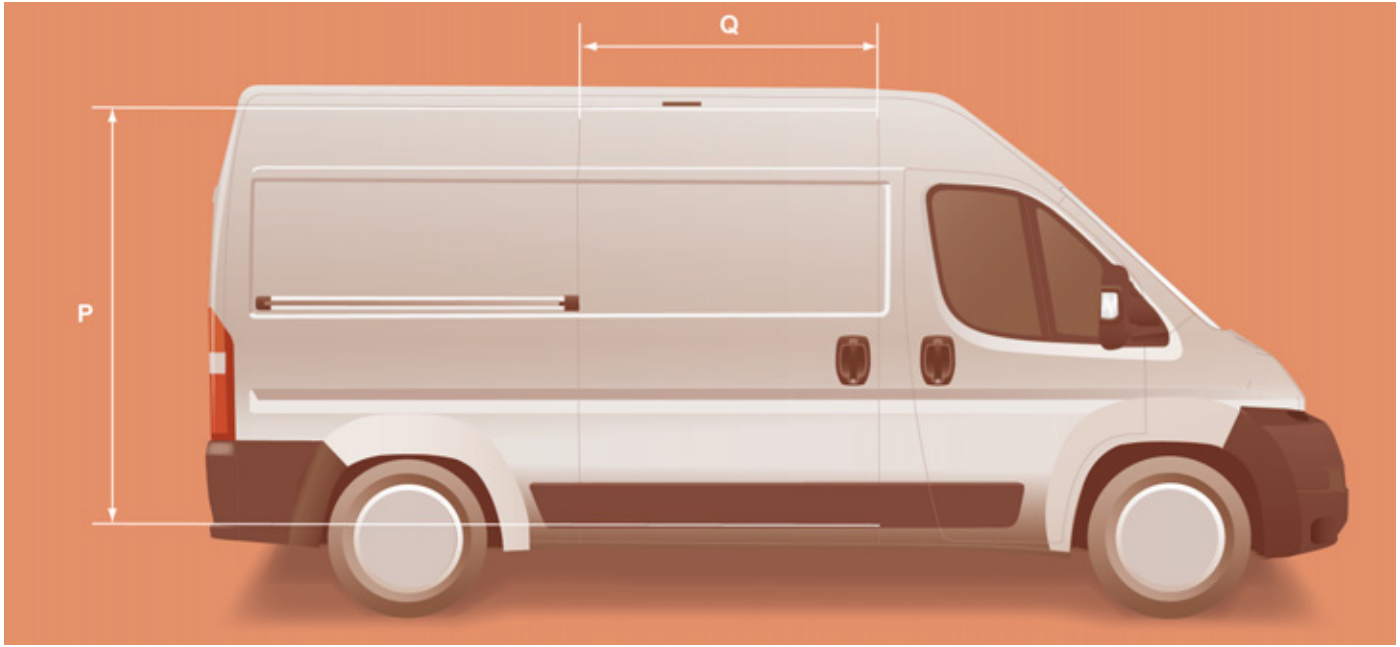
ABMESSUNGEN

Ihr Fahrzeug ist in 4 Längen (L1..) und 3 Höhen (H1..) erhältlich. Die Abmessungen entnehmen Sie bitte den folgenden Tabellen:

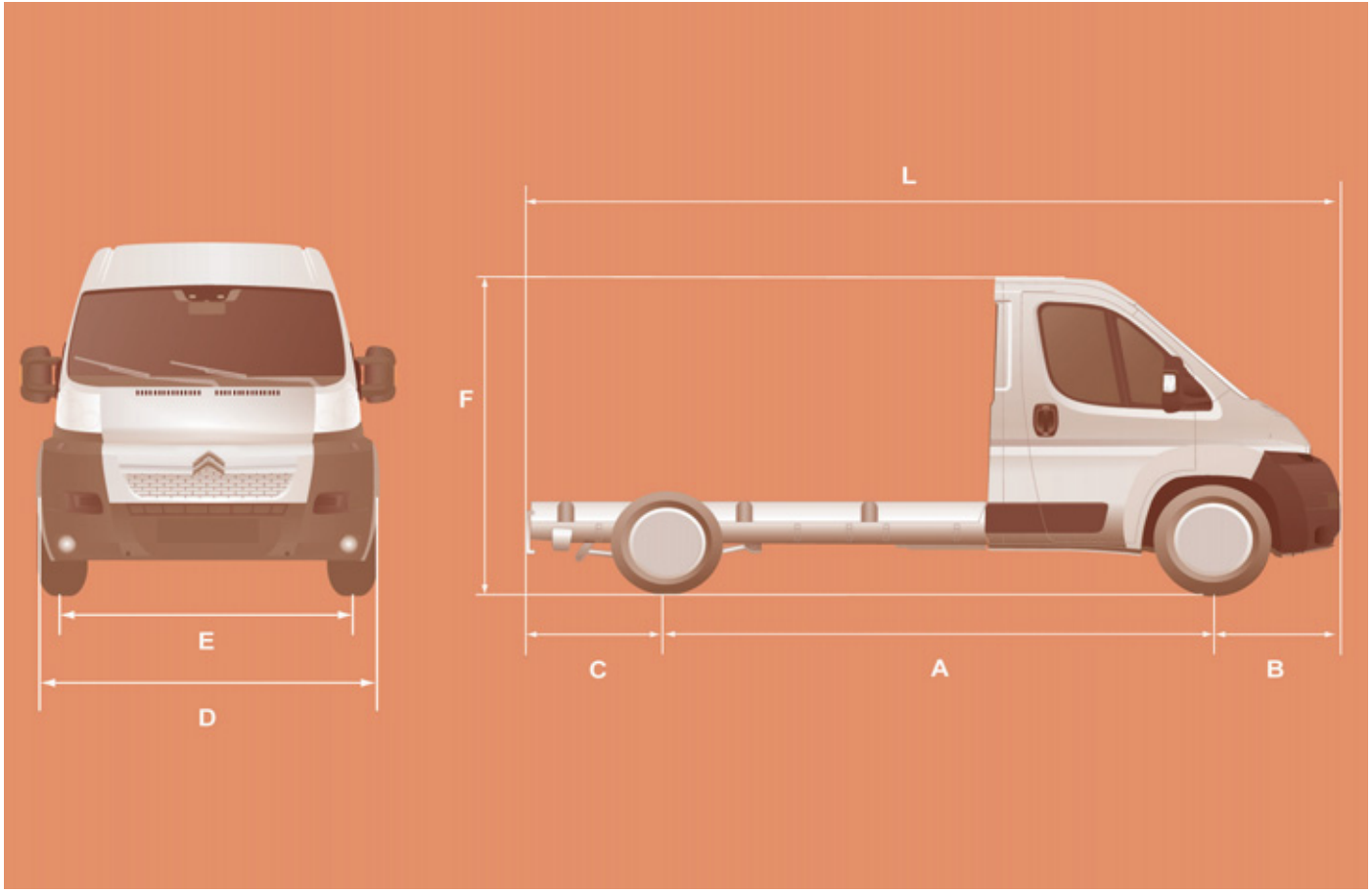
		Kastenwagen							
		L1		L2		L3		L4	
		H1	H2	H1	H2	H2	H3	H2	H3
L	Länge über alles	4 963		5 413		5 998		6 363	
H	Höhe über alles	2 254	2 522	2 254	2 524	2 522	2 760	2 522	2 760
A	Radstand	3 000		3 450		4 035			
B	Vorderachsüberhang	948							
C	Hinterachsüberhang	1 015						1 380	
D	Breite über alles (ohne Rückspiegel)	2 050							
E	Spurweite vorne	1 810							
F	Spurweite hinten	1 790							
G	Höhe der Ladeschwelle	535 bis 565							
I	Bodenlänge innen	2 670		3 120		3 705		4 070	
J	Maximale Ladehöhe innen	1 662	1 932	1 662	1 932	1 932	2 172	1 932	2 172
K	Maximale Innenbreite	1 870							
M	Maximale Innenbreite zwischen den Radkästen	1 422							
	Volumen (m³)	**8**	**9,5**	**10**	**11,5**	**13**	**15**	**15**	**17**



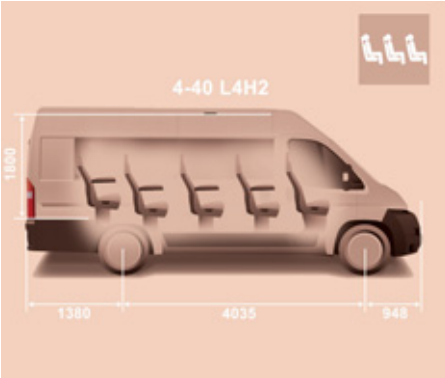
		HECKTÜREN							
		L1		L2		L3		L4	
		H1	H2	H1	H2	H2	H3	H2	H3
N	Nutzhöhe der Hecktüren	1 520	1 790	1 520	1 790	1 790	2 030	1 790	2 030
O	Nutzbreite der Hecktüren	1 562							



		SEITENTÜR							
		L1		L2		L3		L4	
		H1	H2	H1	H2	H2	H3	H2	H3
P	Höhe der seitlichen Schiebetür	1 485	1 755	1 485	1 755				
Q	Breite der seitlichen Schiebetür	1 075		1 250					


L
F
E
D
C
A
B

		FAHRGESTELL MIT FÜHRERHAUS				
		L1	L2	L2S	L3	L4
L	Länge über alles	4 908	5 358	5 708	5 943	6 308
A	Radstand	3 000	3 450	3 800	4 035	4 035
B	Vorderachsüberhang	948				
C	Hinterachsüberhang	960				1 325
D	Breite über alles (ohne Rückspiegel)	2 050				
-	Max. Breite an der Bereifung hinten	2 207				
-	Maximale Breite der Aufbauten	2 350				
E	Spurweite vorne	1 810				
-	Spurweite hinten	1 790				
-	Vergrößerte Spurweite hinten	1 980				
F	Höhe über alles	2 254 - 2 270				
-	Maximale Höhe der Aufbauten	3 500				



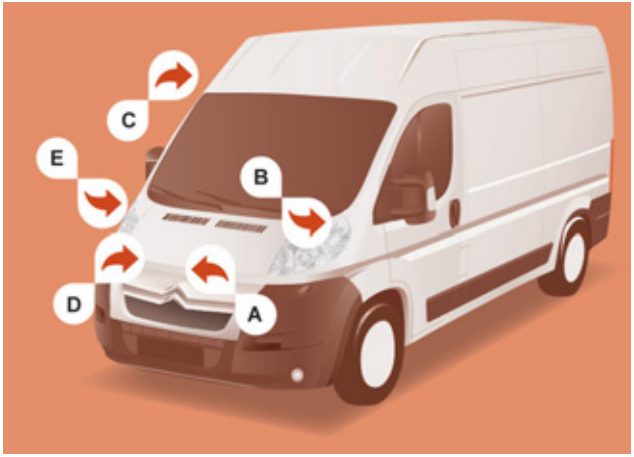
	L1H1		L2H2	
A	751	872	1 201	1 322
B	1 201	1 743	1 651	2 193
C	-	860	-	860

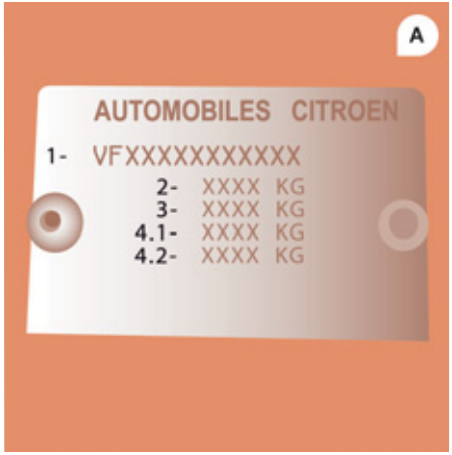
Dieselmotoren und Getriebe								
	2,2 HDi 110		2,2 HDi 130		2,2 HDi 150	3 HDi 150	3 HDi 160	3,0 HDi 180
Getriebe	Schaltgetriebe							
Gänge	5	6	6		6	6	6	6
Leistung (PS)	100	110	120	130	150	145	156	180
Max. Leistung, EG-Norm (kW)	74	81	88	96	110	107	115	130
Hubraum (cm³)	2198		2198		2198	2999	2 999	2 999
Bohrung x Hub (mm)	86 x 94,6		86 x 94,6		86 x 94,6	95,8 x 104	95,8 x 104	95,8 x 104
Drehzahl bei max. Leistung(U/min)	2900	3500	3 500		3 500	3 500	3 500	3600
Max. Drehmoment, EG-Norm (Nm)	250		320		320	400	400	400
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	1500		2000		2 000	1400	1 400	1 400
Kraftstoff	Diesel		Diesel		Diesel	Diesel	Diesel	Diesel
Katalysator	Ja		Ja		Ja	Ja	Ja	Ja
Partikelfilter	-	Ja	-	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Ölfüllmenge (in Litern) nach Öl- und Filterwechsel	6,4	6,2	6,4	6,2	6,2	9	9	9

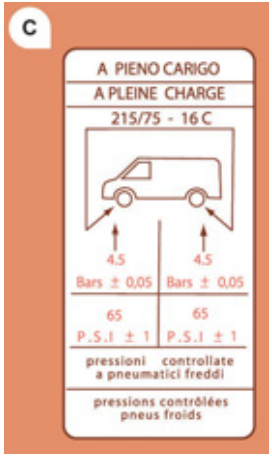
Kraftstoffqualität für Dieselmotoren

Die Dieselmotoren sind so konzipiert, dass sie mit Biokraftstoffen betrieben werden können, die den aktuellen und künftigen europäischen Normen entsprechen (Diesel gemäß der Norm EN 590, duch den Mineralölhersteller gemischt mit bis zu 7% Biodiesel gemäß Norm EN 14214).

Die Verwendung jeder anderen Art von (Bio)-Kraftstoff (reine oder verdünnte pflanzliche oder tierische Öle, Heizöl...) ist ausdrücklich verboten (Gefahr der Beschädigung des Motors und des Kraftstoffkreislaufs).







KENNDATEN

A. Typenschild

1 - Fahrgestellnummer
2 - Zulässiges Gesamtgewicht
3 - Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger
4.1 - Zulässige Achslast vorne
4.2 - Zulässige Achslast hinten

B. Fahrgestellnummer an der Karosserie

C. Reifen

Auf dem Sicherheitsaufkleber **C** am Türholm der rechten Fahrzeugseite finden Sie folgende Angaben:

- die Rad- und Reifengrößen,
- die Reifendruckwerte **(der Reifendruck muss mindestens einmal im Monat bei kalten Reifen kontrolliert werden)**.
  - bei Winterbetrieb: die Verwendung handelsüblicher, feingliedriger Schneeketten ist bei allen serienmäßig in den Fahrzeugpapieren aufgeführten Reifengrößen an der Vorderachse möglich.

D. Lackreferenz

E. Fahrgestellnummer an der Karosserie

Die Nummer befindet sich unter der Kunststoffabdeckung in Höhe der Trittstufe an der rechten Tür.

AUßEN

Linke Seite:
Tankverschluss, Kraftstofftank 144
Unterbrechung der Kraftstoffzufuhr 144

Abmessungen 164-170

Zubehör 135-136
Dachträger 135

Laderaum 75-76
Hecktüren 28

Schlüssel, Fernbedienung, Batterie 21-23
Starten 41-42
Zentralverriegelung 29
Geheimcodekarte 25
Alarmanlage 26

Heckleuchten, Blinker,
3. Bremsleuchte,
Nebelschlusslicht 36, 47, 153, 156

Scheibenwischerblätter 161
Außenspiegel 77
Seitlicher Zusatzblinker 155

Kennzeichenbeleuchtung 156

Einparkhilfe 83

Frontleuchten, Nebelscheinwerfer,
Blinker 153-155
Scheinwerfer-Leuchtweitenverstellung 49
Scheinwerferwaschanlage 50
Austausch der Glühlampen 153-155

Ersatzrad, Wagenheber,
Radwechsel, Werkzeug,
Reifenpannenset 148-152
Reifendruck 173

Bremsen, Beläge 139, 141
ABS, EBV 115
Bremsassistent 115
ASR, ESP 116-117
Reifen, Druck 173
Pneumatische Federung 86

Öffnen/Schließen der Türen 27-29
Schlüssel 23
Öffnen der Motorhaube, Stütze 137
Autoclose-Modus 81

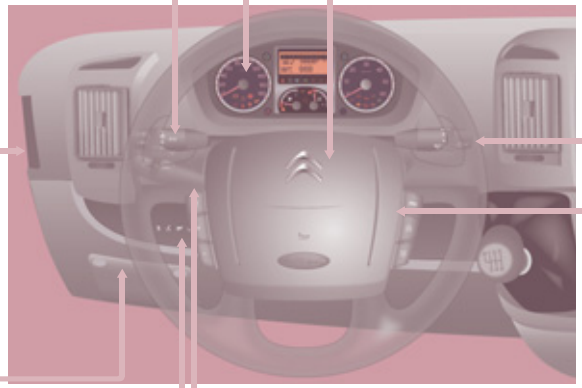
Abschleppen, Anheben 162
Zugbetrieb, Anhängerkupplung 133-134

BEDIENUNGSEINHEIT

Kombiinstrumente, Anzeigefelder, Messgeräte 30
Warn- und Kontrollleuchten 31-37
Anzeigen, Kraftstofftankanzeige 38-39

Lenkrad, Tiefenverstellung 40
Hupe 115
Bedienungseinheit 8

Lichtschalter 47
Automatisches Einschalten der Beleuchtung 48
Nachleuchtfunktion 48
Standlicht 49



Front-/Heckscheibenwischer 50
Scheiben-/Scheinwerferwaschanlage 50
Bordcomputer - Einstellungen 79-82

Anlasser, Zündung 41
Anfahren bei Steigungen 42

Öffnen der Motorhaube 137

Sicherungen 157-160

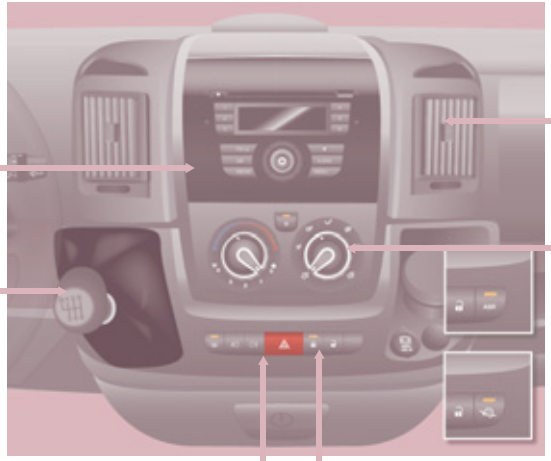
Modus, Fahrzeugkonfiguration 79-82
Programmierbare Standheizung 62-64
Standheizung, Klimaanlage hinten 60-61
Pneumatische Federung 86
STOP & START 43-45
Scheinwerferleuchtweitenverstellung 49
Helligkeitsregler 39
Einstellung der Uhrzeit 81

Geschwindigkeitsregler 51-53
Geschwindigkeitsbegrenzer mit festem Tempolimit 118

Fensterheber, Rückspiegel 77-78
Verriegelung des Laderaums 29

Fahrtenschreiber 88

Rückfahrkamera 84-85



Autoradio, CD/MP3 89-97
Bluetooth-Freisprecheinrichtung 97-113

Heizung, Belüftung 56-59
- Klimaanlage A/C,
- Klimatisierung manuell,
- Klimatisierung automatisch,
- Luftumwälzung.

Getriebe 40
Einparkhilfe 83

Ausstattung Führerhaus 71-74
- Zigarettenanzünder,
- Handschuhfach - gekühlt,
- Dachablage,
- Herausnehmbarer Aschenbecher,
- Deckenleuchten,
- 12 Volt Steckdose,
- Schreibplatte,
- Staufächer.

Alarm-Kontrollleuchte 26
ASR, ESP 116-117
Traktions-Kontroll-Systemt 117
Nebelleuchten vorn - hinten 47
Warnblinker 114

Zentralverriegelung 29
Abtaufunktion 54

INNEN

Sicherheitsgurte 119-120
Airbags 122-124
Deaktivierung des Beifahrerairbags 123

Feststellbremse, Handbremse 114
Sitze, Einstellungen 65-66
Sitz mit variabler Federung 66
Sitzbank mit 2 Plätzen 67
Werkzeug, Wagenheber 148

Deckenleuchten 76, 155
12 Volt-Steckdose 75

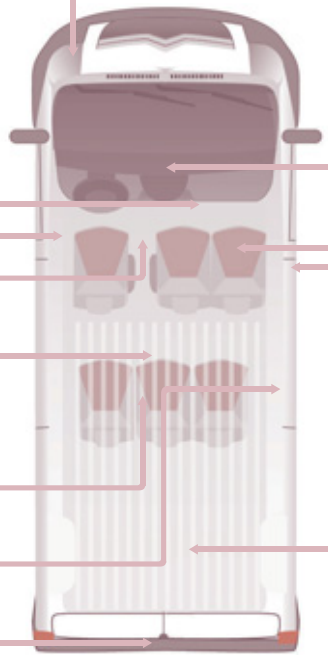
Erweitertes Führerhaus 70

Rücksitze/Rückbänke 68-69
Heizung/Klimaanlage hinten 60-61

Seitliche Schiebefenster 76

Rückfahrkamera 84-85

Batterie (+), aufladen, starten 145-147
Massepunkt (-) 138



Innenspiegel 77
Deckenleuchte Führerhaus 74, 155
Austausch der Glühlampe Deckenleuchte 155

Kindersitze 125-132

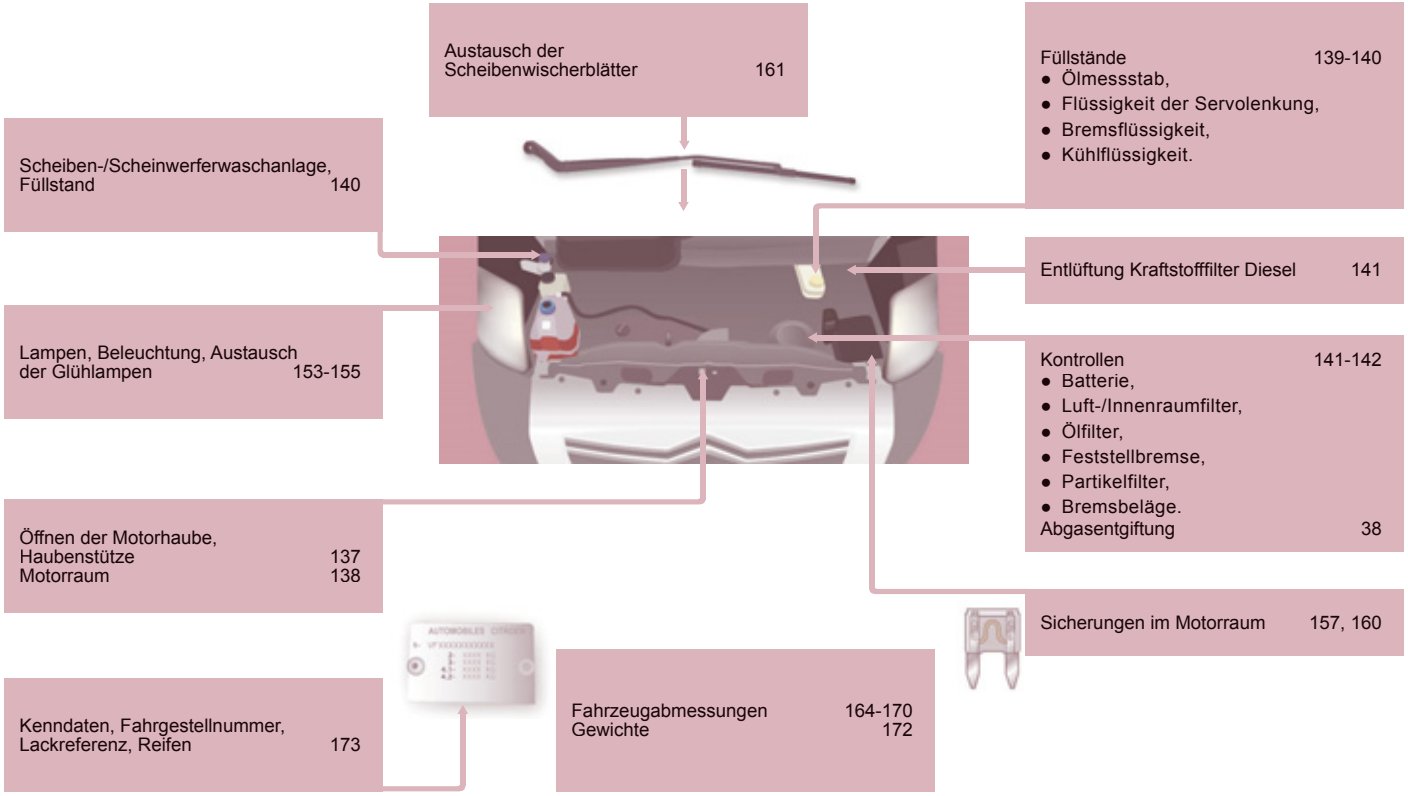
ISOFIX-Halterungen 129-130

Sicherungen, rechte Seite 159

Laderaum 75-76
- Befestigungsösen,
- Ladetrennwand,
- Dachkoffer,
- Verkleidung,
- Handleuchte.

Zubehör 135-136

TECHNISCHE DATEN - WARTUNG



Diese Betriebsanleitung stellt alle für das gesamte Produktprogramm verfügbaren Ausstattungselemente vor.

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungsniveau, der Version und den Besonderheiten des Verkaufslandes über einen Teil der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Ausstattungselemente.

Die Beschreibungen und Abbildungen sind unverbindlich. Automobiles CITROËN behält sich das Recht vor, Änderungen bezüglich Technik, Ausstattungen und Zubehörteilen vorzunehmen, ohne die vorliegende Betriebsanleitung aktualisieren zu müssen.

Dieses Dokument ist integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs. Bitte achten Sie darauf, dieses beim Weiterverkauf Ihres Fahrzeugs an den neuen Eigentümer weiterzugeben.

In Anwendung der Bestimmungen der europäischen Richtlinie über Altfahrzeuge (Richtlinie 2000/53) bestätigt Automobiles CITROËN, dass die darin festgeschriebenen Ziele erreicht werden und

Recycling-Material bei der Herstellung der vertriebenen Produkte verwendet wird.

Nachdruck bzw. Übersetzung, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung von Automobiles CITROËN verboten.

Gedruckt in der EU

Allemand

08.12

Automobiles CITROËN
Siège social : 6 rue Fructidor - 75835 Paris Cedex 17 - France
TÉL. : +33 (0) 1 58 79 79 79 - www.citroën.fr
S.A. au capital de 16 000 000 € - R.C.S. Paris 642 050 199 - Siret 642 050 199 00990 - APE 741 J

WRC FIA WORLD RALLY CHAMPIONSHIP
8 WORLD RALLY CHAMPION DRIVER TITLES SEBASTIEN LOEB DRIVER CLASSIFICATION
7 WORLD RALLY CHAMPION MANUFACTURER TITLES CITROËN MANUFACTURER CLASSIFICATION

12JPR.0021
Allemand

2012 – DOCUMENTATION DE BORD

4Dconcept
Diadeis
Seenk
Edipro

CRÉATIVE TECHNOLOGIE

CITROËN